

theaterhagen

Datenheft
2019/20

theaterhagen

Datenheft
2019/20

Inhalt

Spielplan	6
Großes Haus	25
Orchester	77
Lutz	97
Theaterpädagogik	123
Mit uns!	135
Ensemble	141
Karten & Abonnements	151
Service	171
Kalender	183

Form und Inhalt

sinnvoll und sinnlich perfekt aufeinander abzustimmen, ist wahrscheinlich das Geheimnis jedes erfolgreichen Kunstwerks. Genau das ist in der Spielzeit 2019/20 bei einer ganzen Menge populärer Titel der Fall, die das Theater Hagen im Großen Haus bietet: die Wiener Operette *Der Graf von Luxemburg* von Franz Lehár, Jacques Offenbachs phantastische Oper *Hoffmanns Erzählungen*, Albert Lortzings komische Oper *Zar und Zimmermann*, unsere neue Rockshowparty *Wenn die Nacht am tiefsten (... ist der Tag am nächsten)*, die Oper *Salome* von Richard Strauss und nicht zuletzt das beliebte Musical *Anatevka*.

In jeder Kunst verschafft die Form dem Inhalt dabei einen Anspruch über bloße Wirklichkeitsbeschreibung hinaus. Und jede „nachschöpfende“ Kunst – die Darbietung eines Musikstücks unter der Leitung von Joseph Trafton im Konzert genauso wie die Inszenierung eines Bühnenwerks im Theater – muss das Stück interpretieren und dabei seine formalen Aspekte hinterfragen. Eine kleine Veränderung der Form, ein unscheinbares, doch bewusstes Abweichen von Aufführungstraditionen etwa, kann bereits eine Perspektivverschiebung bei der Wahrnehmung des Inhalts bewirken – zum Vorteil des Kunstwerks, dem dadurch eine neue, die Zeit von seiner Entstehung bis heute überbrückende Aufmerksamkeit zukommt.

Dass ein der „Neuen Sachlichkeit“ zugerechneter Komponist wie Paul Hindemith in den 1920er Jahren seine Musik ausgerechnet auf einen Psycho-Krimi-Stoff wie den des

Goldschmieds Cardillac anwendet, scheint Form und Inhalt eher in ein Spannungsverhältnis zu setzen, während die unsterbliche Geschichte von Orpheus und Eurydike in der klassischen Oper von Christoph Willibald Gluck aus dem Jahre 1762 uns als vollkommene Harmonie von Form und Inhalt vorkommt.

Der lateinische Dichter Ovid, der in seinen *Metamorphosen* auch von Orpheus und Eurydike erzählt, bestimmt in dieser Spielzeit übrigens noch bei zwei weiteren Produktionen das Geschehen: Das Projekt *Transformates* von Anja Schöne im Lutz bringt Ovids Erzählungen in Kontakt mit heutigen Computerspielen, und die spartenübergreifende Produktion für Erwachsene *Ovids Geschichten*, die wir ebenfalls im Lutz zeigen, verbindet Stoffe aus den *Metamorphosen* zu einem experimentellen Musiktheaterabend.

Mit ihren Tanzproduktionen wird auch Marguerite Donlon, unsere neue Ballettdirektorin, einen ganz eigenen Umgang mit Form und Inhalt vorstellen, denn *Casa Azul* erzählt als Tanzabend von Leben und Werk der mexikanischen Künstlerin Frida Kahlo, und *Schwanensee – Aufgetaucht* bietet eine neue Sicht des klassischen Märchenballetts von Peter Tschaikowsky.

Form und Inhalt durch nachschöpfende, eigene Interpretationen jeweils neu ins Verhältnis zu setzen, auf dass der Vorstellungsbuch für Sie zu einem sinnlichen wie sinnhaften Erlebnis wird, ist Ziel unserer Arbeit am Theater Hagen – Unterhaltung stets inbegriffen, das sei versprochen!

Francis Hüsters

Oper / Operette / Musical / Rock-Show

TAKE A WALK ON THE WILD SIDE

Undergroundparty

Wiederaufnahme 8. September 2019, Großes HausSeite 27

SPRING AWAKENING

(FRÜHLINGS ERWACHEN)

Musical von Duncan Sheik

Wiederaufnahme 14. September 2019, Großes HausSeite 28

CARDILLAC

Oper von Paul Hindemith

Premiere 21. September 2019, Großes HausSeite 30

EVEREST

Oper von Joby Talbot

Wiederaufnahme 29. September 2019, Großes HausSeite 32

DER GRAF VON LUXEBURG

Operette von Franz Lehár

Premiere 26. Oktober 2019, Großes HausSeite 36

HOFFMANNS ERZÄHLUNGEN

(LES CONTES D'HOFFMANN)

Phantastische Oper von Jacques Offenbach

Premiere 30. November 2019, Großes HausSeite 42

ZAR UND ZIMMERMANN

Komische Oper von Albert Lortzing

Premiere 1. Februar 2020, Großes HausSeite 52

ORPHEUS UND EURYDIKE

(ORFEO ED EURIDICE)

Oper von Christoph Willibald Gluck

Premiere 29. Februar 2020, Großes HausSeite 58

**WENN DIE NACHT AM TIEFSTEN
(... IST DER TAG AM NÄCHSTEN)**

Deutsch-Rock-Punk-Party

Premiere 14. März 2020, Großes HausSeite 60

SALOME

Oper von Richard Strauss

Premiere 4. April 2020, Großes HausSeite 64

**DER TROUBADOUR
(IL TROVATORE)**

Konzertante Aufführung

Oper von Giuseppe Verdi

Premiere 19. April 2020, Großes HausSeite 66

OVIDS GESCHICHTEN

Ein experimenteller Musik-Theaterabend

Premiere 26. April 2020, LutzSeite 116

ANATEVKA

(FIDDLER ON THE ROOF)

Musical von Jerry Bock

Premiere 30. Mai 2020, Großes HausSeite 72

Schauspiel / Kabarett / Sonderveranstaltungen

Schauspiel

WOYZECK

Eine LiveMusikKlassikerShow von Anja Schöne
nach dem Drama von Georg Büchner

Premiere 28. September 2019, LutzSeite 100

FAUST

Ein Klassiker von Johann Wolfgang von Goethe mit Musik

Wiederaufnahme 13. November 2019, LutzSeite 107

HAROLD UND MAUDE

Komödie von Colin Higgins

Theatergastspiele Fürth

Gastspiel 10. Dezember 2019, Großes HausSeite 47

MARIA, IHM SCHMECKT'S NICHT

Komödie von Jan Weiler

Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel

Gastspiel 19. Dezember 2019, Großes HausSeite 49

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

Komödie von William Shakespeare

Premiere 11. Januar 2020, Großes HausSeite 50

KING CHARLES III

Ein Shakespeareskes Drama von Mike Bartlett

bremer shakespeare company

Gastspiel 14. Februar 2020, Großes HausSeite 57

WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?

Schauspiel von Edward Albee

Rheinisches Landestheater Neuss

Gastspiel 25. März 2020, Großes HausSeite 62

Kabarett

Vol. 9

PIGOR SINGT – BENEDIKT EICHHORN MUSS BEGLEITEN

20. September 2019, Großes HausSeite 29

Aber bitte mit ohne

MARTIN ZINGSHEIM

9. Dezember 2019, Großes HausSeite 46

Irgendwas mit Menschen

DÜSSELDORFER KOM(M)ÖDCHEN

3. Februar 2020, Großes HausSeite 54

Abschiedstour

CHRISTINE PRAYON

10. Mai 2020, Großes HausSeite 71

Hauptsache, es knallt!

ROBERT GRIESS

15. Juni 2020, Großes HausSeite 74

Sonderveranstaltungen

AUFTAKT!

7. September 2019, Theater HagenSeite 26

EAT MY SHORTS

Filmfestival

29. November 2019, Großes HausSeite 41

WER HAT ANGST VOR ROT, BLAU, GELB?

10 Jahre Kunstquartier Hagen

7. Dezember 2019, KunstquartierSeite 45

GUILD-HORN-WEIHNACHTSSHOW

12. & 13. Dezember 2019, Großes HausSeite 48

REGENBOGENGALA

27. Juni 2020, Großes HausSeite 75

Wer ist Ihre Lieblingskomponistin?

Ok, nennen Sie einfach ein paar Komponistinnen ... Das fällt Ihnen vermutlich nicht leicht, macht Sie aber neugierig? Wir richten in dieser Konzertsaison unsere Aufmerksamkeit auf wichtige komponierende Frauen, deren wunderschöne Werke, die zu Unrecht vernachlässigt wurden, wir Ihnen – neben vielen bekannten Publikumsliebungen – gern vorstellen möchten.

Im 19. Jahrhundert haben Fanny Hensel-Mendelssohn und Clara Schumann im Schatten der sie umgebenden Männer komponiert. Man fragt sich, wie sie wohl in einer Gesellschaft, die sie akzeptiert und unterstützt hätte, aufgeblüht wären. Lili Boulanger gewann im Alter von erst 19 Jahren als erste Frau den renommierten *Prix de Rome*. Und obwohl sie schon als 24-Jährige starb, war sie eine zentrale Figur des französischen Impressionismus. Kaija Saariaho und Jennifer Higdon sind zwei der bekanntesten zeitgenössischen Komponistinnen – ihre Orchesterwerke sind voller Farbe und Leben.

Keine Sorge, die Männer werden nicht ausgeschlossen! Die ganze Spielzeit über stehen bekannte Meisterwerke auf dem Programm. Ich freue mich besonders auf Mozarts *Pariser Sinfonie* Nr. 31, Debussys *La Mer*, Rachmaninoffs monumentale Sinfonie Nr. 2, Brahms' Sinfonie Nr. 1, Beethovens Sinfonie Nr. 9, Bachs *Air auf der G-Saite* und Strawinskys *Le Baiser de la Fée*.

Wir freuen uns, dass einige gefeierte Solisten zum wiederholten Male nach Hagen kommen, um mit uns zu spielen. Nach seinem großartigen Debüt im Januar 2019 spielt Steven Isserlis wieder

in Hagen – diesmal ein durchweg russisches Programm. Harfenist Andreas Mildner, der 2018 zusammen mit Heinz Holliger an der Oboe auftrat, kommt zurück nach Hagen, ebenso wie Akkordeonist Enrique Ugarte, der ein feuriges lateinamerikanisches Programm mitbringt. Unter unseren neuen jungen Solist*innen befinden sich die Trompeterin Selina Ott und die Schlagzeugerin Vivi Vassileva, die eine 1. Preisträgerin des ARD-Musikwettbewerbs, die andere Gewinnerin des Sonderpreises.

Robert Schumanns großartiges weltliches Oratorium *Das Paradies und die Peri* wird vom Philharmonischen Chor Hagen und starken Solist*innen gesungen werden, genauso wie Leonard Bernsteins *Chichester Psalms* und Ludwig van Beethovens 9. Sinfonie. Letztere steht zu Ehren seines 250. Geburtstags auf dem Programm.

Insbesondere freue ich mich auf einige Konzerte speziell für ein junges und jung gebliebenes Publikum: *Beethoven vs. Coldplay* und ein Konzert mit Musik aus Computerspielen. Ein besonderes Konzert wird die Saison eröffnen: Die Bauhaus-Kreationen von Wassily Kandinsky und Fritz Lang werden mit modernen Highlights der Filmmusik kombiniert, sodass ein faszinierendes Film-Panorama des 20. und 21. Jahrhunderts entsteht!

Wir freuen uns, Sie bald für musikalische Begegnungen mit Ihren Lieblings- und zukünftigen Lieblingsorchesterstücken bei uns zu begrüßen!

Joseph Trafton

Konzerte

Sinfoniekonzerte

1. SINFONIEKONZERT

Baubaus & Blockbuster – Zukunftsvisionen

10. September 2019, StadthalleSeite 78

2. SINFONIEKONZERT

Wolfgang Amadeus Mozart, Jacques Ibert, Joseph Haydn,
Lili Boulanger, André Jolivet, Claude Debussy

29. Oktober 2019, StadthalleSeite 79

3. SINFONIEKONZERT

Dmitri Schostakowitsch, Dmitri Kabalewski, Sergei Rachmaninoff

19. November 2019, StadthalleSeite 80

4. SINFONIEKONZERT

Fanny Hensel-Mendelssohn, Avner Dorman, Johannes Brahms

17. Dezember 2019, StadthalleSeite 81

5. SINFONIEKONZERT

Latin Fiesta

14. Januar 2020, StadthalleSeite 82

6. SINFONIEKONZERT

Jennifer Higdon, Robert Schumann

11. Februar 2020, StadthalleSeite 83

7. SINFONIEKONZERT

Edvard Grieg, Kaija Saariaho, Jean Sibelius

10. März 2020, StadthalleSeite 84

8. SINFONIEKONZERT

Johann Sebastian Bach, Carl Philipp Emanuel Bach,
Peter Tschaikowsky, Igor Strawinsky

28. April 2020, StadthalleSeite 85

9. SINFONIEKONZERT

Johannes Brahms, Clara Schumann, Robert Schumann

19. Mai 2020, StadthalleSeite 86

10. SINFONIEKONZERT

Leonard Bernstein, Ludwig van Beethoven

16. Juni 2020, StadthalleSeite 87

Sonderkonzerte

BENEFIZKONZERT

Wolfgang Amadeus Mozart u.a.

22. November 2019, Werner-Richard-Saal HerdeckeSeite 88

WEIHNACHTLICHES MITSINGKONZERT

8. Dezember 2019, Johanniskirche HagenSeite 88

ADVENTSKONZERT

22. Dezember 2019, Großes HausSeite 88

NEUJAHRSKONZERT

Tänze aus der Ferne – Sehnsuchtsorte in Oper und Operette

1. Januar 2020, StadthalleSeite 89

JUNGE DIRIGENTEN

4. Februar 2020, JohanniskircheSeite 89

BEETHOVEN VS. COLDPLAY – A SYMPHONIC MASHUP

23. Februar 2020, Großes HausSeite 90

SCRATCH – GOSPEL, BLUES AND ALL THAT JAZZ

14. März 2020, StadthalleSeite 90

KARFREITAGSMATINEE

10. April 2020, Kirche am WideySeite 91

VIDEO GAMES IN CONCERT

11. Juni 2020, Großes HausSeite 91

Familienkonzerte

PETER UND DER WOLF

15. September 2019, Großes HausSeite 95

HÄNSEL UND GRETEL

1. Dezember 2019, Großes HausSeite 95

AMADEUS SUPERSTAR

22. März 2020, Großes HausSeite 95

KARNEVAL DER TIERE

3. Mai 2020, Großes HausSeite 95

Kammerkonzerte

1. KAMMERKONZERT

Salonlöwen

29. September 2019, KunstquartierSeite 92

2. KAMMERKONZERT

Jacques Ibert, Paul Hindemith, Paul Taffanel

20. Oktober 2019, KunstquartierSeite 92

3. KAMMERKONZERT

Nodelman Quartett

24. November 2019, KunstquartierSeite 92

4. KAMMERKONZERT

Ludwig van Beethoven

8. Dezember 2019, KunstquartierSeite 92

5. KAMMERKONZERT

Maurice Ravel, Ludwig van Beethoven

9. Februar 2020, KunstquartierSeite 93

6. KAMMERKONZERT

Trio Classic Deluxe

1. März 2020, KunstquartierSeite 93

7. KAMMERKONZERT

Wolfgang Amadeus Mozart: *Gran Partita*

29. März 2020, KunstquartierSeite 93

8. KAMMERKONZERT

Johannes Brahms, Katharina Eckert

26. April 2020, KunstquartierSeite 94

9. KAMMERKONZERT

Franz Schubert, Robert Schumann u.a.

31. Mai 2020, KunstquartierSeite 94

10. KAMMERKONZERT

Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven

14. Juni 2020, KunstquartierSeite 94

KrabbelkonzerteSeite 96

22. September 2019, Theatercafé im Theater Hagen

3. November 2019, Theatercafé im Theater Hagen

29. März 2020, Theatercafé im Theater Hagen

10. Mai 2020, Theatercafé im Theater Hagen

Die Konzertsaison 2019/20 wird von der
Werner Richard - Dr. Carl Dörken Stiftung unterstützt.

Liebes Publikum, liebe Ballettfreunde,

ich freue mich sehr, Ihnen unsere brandneue Ballettsaison vorstellen zu dürfen.

Tanz ist eine universelle Sprache und hat die Fähigkeit, Brücken zu bauen, die Menschen zusammenbringen, um ein anderes Universum zu teilen. Tanz kann schön sein oder auch politisch, immer aber ist er lebendig. Es macht mich sehr glücklich, dies mit Ihnen zu teilen.

Nach nur kurzer Vorbereitungszeit bin ich begeistert von der Flexibilität und Offenheit meiner neuen Kolleg*innen und des Intendanten Francis Hüfers.

Unsere erste Premiere wird *Casa Azul* sein, eines meiner ganz persönlichen Lieblingsstücke, inspiriert von der Arbeit und dem Leben der mexikanischen Künstlerin Frida Kahlo. Nach über 60 Vorstellungen in mehreren Ländern wird *Casa Azul* am 4. Oktober 2019 im Theater Hagen sein neues Zuhause finden.

Im Mai beschäftigen wir uns mit einem Ballettklassiker, der schon viele Choreograph*innen bewegt und inspiriert hat: *Schwanensee*. Mit der Hagener Compagnie werde ich meine Produktion *Schwanensee – Aufgetaucht* überarbeiten. Ich habe es genossen, diesen Ballettklassiker aus der Sicht einer Frau neu zu gestalten, und ich freue mich darauf, dass nun das Ballett Hagen ihm eine neue Dimension hinzufügt. Diese Neuinterpretation des Ballettklassikers um den Prinzen Siegfried und das verzauberte Mädchen Odette erhält seinen ganz besonderen Reiz durch den

produktiven Spannungsbogen zwischen Tschaikowskys Musik und der Komposition von Sam Auinger und Claas Willeke.

Ich möchte unsere Türen öffnen und Sie alle einladen, an unserer kreativen Reise teilzunehmen.

Begleiten Sie uns auf der Entdeckungsreise unter dem Titel *SubsTanç*. An diesem Abend, den die Tänzer*innen des Balletts Hagen in jeder Hinsicht handgefertigt haben, erhalten sie die Möglichkeit, ihre Talente mit Blick auf ihre Zukunft zu erkunden. Da wir alle wissen, dass das Berufsleben der Tänzer*innen kurz ist, möchten wir sie dabei unterstützen, ihre weiteren Stärken zu entdecken.

Sehr gerne würde ich ein ganz besonderes Projekt mit dem Namen *Zeichentanç* nun auch in Hagen fortsetzen. Dies ist ein Projekt, das wir für Hörbeeinträchtigte entwickelt haben, um eine Tanzaufführung in ihrer ganzen Dimension zu erfassen. Bei einigen Vorstellungen soll es einen Dolmetscher für Gebärdensprache geben, der die von der Musik und dem Tanz erzeugte Atmosphäre vermitteln kann.

iMove HA startet ebenfalls zur neuen Spielzeit: Die Jugendtanzgruppe Hagen ist für Jugendliche von 14 bis 18 Jahren offen. Mover, HipHopper*innen, Breakdancer*innen, Balletttänzer*innen und Tanzliebhaber*innen werden eingeladen, an diesem Projekt teilzunehmen.

WOW!, der Weekly-Open-Workshop wird ein weiteres neues Format sein, das allen offensteht, die mehr über Choreographie und unsere Arbeit erfahren möchten.

Die neue mobile *Tanzwerkstatt* bringt das Ballett-Ensemble in Schulen und bietet Klassen der Jahrgänge 7 bis 10 einen Einblick in das Leben der Tänzer*innen. Dabei werden Ausschnitte der Arbeiten gezeigt, bei denen sie gerade mitwirken, und die Schüler*innen können aktiv daran teilhaben.

Ergänzt werden soll unser Angebot durch Orchester-/Tanz-Projekte, wozu es erste Planungen gibt. Über die konkreten Projekte werden wir dann rechtzeitig informieren.

Machen Sie mit, seien Sie dabei. Helfen Sie uns, Hagen zu einer bewegten Stadt zu machen!

Ich freue mich darauf, durch unsere Türen zu gehen und Sie, Hagen und die reiche Tanzwelt in NRW kennenzulernen.

Marguerite Donlon

Ballett

CASA AZUL – Inspired by Frida Kahlo

Ballett von Marguerite Donlon mit Musik von Claas Willeke u.a.

Premiere 5. Oktober 2019, Großes Haus

SUBSTANZ

Junge Choreographen zeigen ihre Kreationen

Premiere 13. Februar 2020, Opus

SCHWANENSEE – AUFGETAUCHT

Ballett von Marguerite Donlon zur Musik von Peter Tschaikowsky u.a.

Premiere 9. Mai 2020, Großes Haus

VERWANDLUNG | μεταμόρφωση | DEĞİŞİM |
Превращение | METAMORFOSI |
TRANSFORMATION | لوحات

Verwandlung ist das Grundprinzip des Theaters. Der Schauspieler oder die Schauspieler*in zieht ein Kostüm an, gibt sich einen Rollennamen und verwandelt sich während der Proben in eine neue Figur. Auf der Bühne steht zunächst nur ein Stuhl, aber im Spiel kann er sich in ein Pferd, einen Leuchtturm oder eine Zaubermaschine verwandeln. Musik verwandelt unsere Stimmung, bewegte Bilder unsere Wahrnehmung und jede Bewegung den Ort, an dem sie stattfindet. Und auch wir verwandeln uns ständig – genauso wie die Welt um uns herum, nichts bleibt, wie es ist. Zum Glück! – Oder??

Um gemeinsam herauszufinden, was das Tolle an der beständigen Verwandlung ist, wie wir uns verwandeln oder vielleicht zumindest damit klarkommen können, haben wir spannende Geschichten für kleine und große Zuschauer*innen ausgewählt. Lasst euch von *pardauz* umwerfen und entdeckt die Welt der Farben und Formen, Dada und Bauhaus. Untersucht das Motiv für Woyzecks Mord an seiner Marie und findet mit Philipp heraus, warum seine Mutter als Meerjungfrau zurück ins Meer ging. Taucht mit Ikarus, Io, Phaeton und Iphis in die digitalen Welten eines Metamorphosen Adventure Games ein und mit Walfisch Jonas unter.

Alle, die sich selbst gerne einmal in andere Figuren verwandeln wollen, finden dazu reichlich Gelegenheit in unseren zahlreichen Projekten und Theaterclubangeboten. Und ein Wiedersehen mit den beliebtesten Protagonist*innen auf der Lutz Bühne ist auch garantiert. 2.000 Jahre Theatergeschichte und ein Blick ins Morgen für alle ab 2 Jahren!

Seid dabei – wir freuen uns auf euch!

Anja Schöne

Kinder- und Jugendtheater

DIE GROSSE KLIMAKONFERENZ DER TIERE

Eine TheaterUmweltKonferenz von Anja Schöne ab 8 Jahren

Wiederaufnahme 15. September 2019, Lutz / mobilSeite 98

DER FLIEGENDE KOFFER

Ein Theaterabenteuer von Anja Schöne frei nach Hans Christian Andersen
ab 2 Jahren

Wiederaufnahme 22. September 2019, Lutz / mobilSeite 99

VON EINER, DIE AUSZOG, DAS FÜRCHTEN ZU LERNEN

Ein mobiles Theaterstück von Anja Schöne ab 12 Jahren

Wiederaufnahme Herbst 2019, mobilSeite 108

DER JUNGE MIT DEM KOFFER

Eine märchenhafte Fluchtgeschichte von Mike Kenny ab 10 Jahren

Wiederaufnahme 6. Oktober 2019, LutzSeite 102

DIE EISKÖNIGIN

Eine TanzTheaterReise von Anja Schöne nach Hans Christian Andersen
ab 5 Jahren

Wiederaufnahme 12. Oktober 2019, LutzSeite 103

PARDAUZ

Ein TanzObjektTheaterSpaß von Anja Schöne und Ensemble ab 3 Jahren

Premiere 19. Oktober 2019, LutzSeite 104

STERNENSTAUB

Ein musikalisches Theatererlebnis von Anja Schöne und Anne Schröder
ab 2 Jahren

Wiederaufnahme 2. November 2019, LutzSeite 106

DER RÄUBER HOTZENPLOTZ

Eine Kasperlgeschichte zur Weihnachtszeit von Otfried Preußler ab 5 Jahren

Premiere 9. November 2019, Großes HausSeite 38

MARIA UND JOSEF. EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE

Ein Stück des Senior*innenclubs ab 8 Jahren

Premiere 14. Dezember 2019, LutzSeite 109

DIE MEERJUNGFRAU IN DER BADEWANNE

Ein Erzähltheater von Tim Sandweg mit Musik ab 7 Jahren

Premiere 18. Januar 2020, LutzSeite 110

FATBOY

Ein TheaterRap von Anja Schöne und Andreas Gruchalski
ab 10 Jahren

Wiederaufnahme 2. Februar 2020, LutzSeite 112

GUTEN MORGEN, WELT!

Ein Tag der Kulturen für alle Generationen

Sonntag, 16. Februar 2020, LutzSeite 113

TRANSFORMMATES

Ein digitales Metamorphosen Adventure Game von Anja Schöne
frei nach Ovid ab 11 Jahren

Uraufführung 28. März 2020, LutzSeite 114

JONAS, DER WALFISCH

Eine Oper von Kindern für Kinder von Jörg Schade
mit Musik von Andres Reukauf ab 8 Jahren

Uraufführung 16. Mai 2020, LutzSeite 118

DIE VERWANDLUNG

Ein Stück des Senior*innenclubs frei nach Franz Kafka

Premiere Frühjahr 2020, LutzSeite 120

I CAN BE MY HERO, BABY

Ein Stück des Held*innenclubs ab 10 Jahren

Premiere 12. Juni 2020, LutzSeite 121

RU-RA-RICK BARBATRICK

Ein Stück des Kinderclubs ab 6 Jahren

Premiere 20. Juni 2020, LutzSeite 122



AUFTAKT! mit POCKETGALA

Tag der offenen Tür

Frisch aus der Sommerpause zurück feiern wir mit Ihnen den Auftakt der neuen Spielzeit.

Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen, flanieren Sie durch die Werkstätten, nehmen Sie an offenen Proben teil und kommen Sie bei Kaffee und Kuchen oder Bier und Bratwurst mit uns ins Gespräch. Im gesamten Haus finden Workshops aus den Bereichen Orchester und Ballett statt, Kinder können das Haus im Rahmen einer Schnitzeljagd erkunden. Und auch in diesem Jahr lassen es sich Chor, Theaterclubs und die Theaterfördervereine nicht nehmen, sich Ihnen persönlich vorzustellen.

Und während im Innenhof der Tag ausklingt, reisen wir abends im Großen Haus musikalisch für Sie durch das Programm der Spielzeit 2019/20 – bei der exklusiv für Sie zusammengestellten *Pocketgala*.

Wir freuen uns auf Sie und einen gemeinsamen Tag voller Musik, Theater und Dialog.

Samstag, 7. September 2019

AUFTAKT! ab 15.00 Uhr

Pocketgala 19.00 Uhr

TAKE A WALK ON THE WILD SIDE

Undergroundparty

Musik von Lou Reed & The Velvet Underground,
The Doors, David Bowie, Janis Joplin,
The Rolling Stones, Patti Smith ...

Mit Galini Achille, Rudolph Behrend, Tatiana Feldman,
Nathalie Gehrmann, Jozsef Hajzer, Vanessa Henning, Christian
Kiefer, Andreas Laux, Kathyann Martinez Gonzales, Maria
Michala, Riccardo de Nigris, Emanuele Pazienza, Elizabeth Pilon,
Nicole Rachut, Volker Reichling, Andres Reukauf,
Jürgen Sarkiss, Patrick Sühl

Musikalische Leitung

und Arrangements

Andres Reukauf

Inszenierung

Thilo Borowczak

Bühne

Uwe Mingo

Kostüme

Christiane Luz

Choreographie

Nadia Thompson

Licht

Hans-Joachim Köster

Video

Volker Köster

Konzept

Thilo Borowczak, Francis Hüsters

Wiederaufnahme am Sonntag, 8. September 2019, 18.00 Uhr

Weitere Vorstellungen 9.10. (19.30 Uhr); 16.11.2019 (19.30 Uhr);
2.2. (15.00 Uhr); 7.2.2020 (19.30 Uhr)

Duncan Sheik

SPRING AWAKENING **(FRÜHLINGS ERWACHEN)**

Ein Musical

Buch und Songtexte von Steven Sater, Musik von Duncan Sheik

Basierend auf dem Schauspiel von Frank Wedekind

Deutsch von Nina Schneider

Musikalische Leitung	Steffen Müller-Gabriel
Inszenierung	Sascha Wienhausen, Anja Schöne
Choreographie	Michael Schmieder
Bühne und Kostüme	Alfred Peter
Licht	Hans-Joachim Köster
Dramaturgie	Rebecca Graitl

Wendla: Isabell Fischer; Melchior: Johann Zumbült; Moritz:
Sebastian Jüllig; Hänschen / Albrecht: Bosse Vogt; Ernst /
Dieter: Christian Rosprim; Otto / Rupert: Stefan Merten;
Georg / Reinhold: Andreas Elias Post; Martha: Simone Schuster;
Ilse: Vera Lorenz; Thea: Marlene Walker; Anna: Jessica Denzer;
Die Frau: Anne Schröder; Der Mann: Ralf Grobel

Ballett Hagen, Philharmonisches Orchester Hagen

In Zusammenarbeit mit der Hochschule Osnabrück

Wiederaufnahme
am Samstag, 14. September 2019, 19.30 Uhr

Weitere Vorstellungen 22.9. (18.00 Uhr); 26.9. (19.30 Uhr);
12.10. (19.30 Uhr); 2.11. (19.30 Uhr); 11.12.2019 (19.30 Uhr)

Einführung jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn im Theatercafé

PIGOR SINGT – BENEDIKT EICHHORN MUSS BEGLEITEN

VOL. 9

Pigor und Eichhorn sind ausgezeichnet. Oft und verdient. Wegen dieser speziellen Mischung aus Provokation und Lust am Neuen, aus ungewöhnlicher Virtuosität in Texten und Musik, aus präziser Beobachtung und gnadenloser Kommentierung des Zeitgeistes. Und wegen des SalonHipHop. Den sie erfanden und immer weiter entwickeln. Und der eine ganze Generation neuer Chansonsänger*innen und Musikpoet*innen dazu brachte, diese Lieder nachzusingen, denn cool geswingte Tagespolitik, schmelzend gesungene Alltagsidiotie und brüllend gerappte Nachrichtenthemen sind selten so feinsinnig, brachial und urkomisch zugleich dargereicht worden.

Volumen 9. Das neue Programm der beiden Kleinkunst-Grandseigneurs beinhaltet neben glänzenden Neuigkeiten die schönsten Perlen aus der *Chansons des Monats*-Reihe, die sie regelmäßig auf SWR2 und Deutschlandfunk präsentieren.

Wer irgendwann seinen Enkel*innen erzählen will, wie das Musikkabarett im Jahr 2019 so gewesen ist, muss Pigor & Eichhorn gesehen haben!

Freitag, 20. September 2019, 19.30 Uhr

Paul Hindemith

CARDILLAC

Oper in drei Akten

In deutscher Sprache mit Übertexten

Musikalische Leitung	Joseph Trafton
Inszenierung	Jochen Biganzoli
Bühne	Wolf Gutjahr
Kostüme	Katharina Weissenborn
Licht	Hans-Joachim Köster
Chor	Wolfgang Müller-Salow
Dramaturgie	Francis Hüsers
Cardillac	N.N.
Seine Tochter	Angela Davis
Dame	Veronika Haller
Der Führer der Prévôté und andere	Kenneth Mattice

Chor des Theaters Hagen

Extrachor des Theaters Hagen

Philharmonisches Orchester Hagen

Premiere am Samstag, 21. September 2019, 19.30 Uhr

Weitere Vorstellungen 3.10. (18.00 Uhr); 18.10. (19.30 Uhr);

10.11. (15.00 Uhr); 13.11.2019 (19.30 Uhr);

10.1. (19.30 Uhr); 16.1. (19.30 Uhr); 26.1.2020 (18.00 Uhr)

Einführung jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn im Theatercafé

Schmuck verkaufen und den Käufer dann hinterrücks ermorden, um auf diese Weise Schmuck und Geld behalten zu können, klingt nach einem rein materialistisch motivierten Geschäftsmodell. Nicht so beim Goldschmied Cardillac, der doch genau das tut. Aber er mordet eben nicht aus Geldgier, sondern schlicht, weil er nicht ertragen kann, dass ‚sein‘ Schmuck nicht mehr bei ihm ist – der Künstler wird zum Psycho-Serientäter. Und eine Stadt sucht einen Mörder.

E.T.A. Hoffmann hat mit seiner Erzählung *Das Fräulein von Scudéri* den Stoff für diesen Krimi geliefert, der im Paris des barocken Sonnenkönigs Louis XIV. angesiedelt ist. Und Paul Hindemith hat ihn in den 1920er Jahren, zur Zeit von „Bauhaus“ und „neuer Sachlichkeit“, vertont. Hindemiths Stil, von der Musikwissenschaft schon mal als „Bauhaus-Barock“ bezeichnet, verbindet hier tatsächliche barocke Formen mit einer frühmodernen Vorliebe für Abstraktion und Stilisierung und setzt musikgeschichtlich einen neuen Schwerpunkt beim rein Klanglichen. Seiner Musik scheint etwas Sprödes anzuhängen, und doch ist sie ganz auf den fesselnden Klangeffekt im Ablauf eines spannenden Psycho-Krimis konzentriert.

Die Vorstellungen von Hindemiths Oper *Cardillac* am Theater Hagen sind Teil der Veranstaltungen zum „Bauhaus-Jahr“ der Stadt Hagen.

Joby Talbot

EVEREST

Oper in einem Akt

In englischer Sprache mit deutschen Übertexten

Musikalische Leitung	Andreas Vogelsberger
Inszenierung	Johannes Erath
Bühne und Kostüme	Kaspar Glarner
Licht	Hans-Joachim Köster
Video	Bibi Abel
Chor	Wolfgang Müller-Salow
Dramaturgie	Francis Hüsters, Corinna Jarosch
Jan Arnold	Veronika Haller
Meg Weathers	Elizabeth Pilon
Rob Hall	Musa Nkuna
Doug Hansen	Kenneth Mattice
Beck Weathers	Morgan Moody
Guy Cotter	Sebastian Joest
Mike Groom	Wolfgang Niggel

Chor des Theaters Hagen

Philharmonisches Orchester Hagen

Wiederaufnahme

am Sonntag, 29. September 2019, 18.00 Uhr

Weitere Vorstellungen 19.10. (19.30 Uhr); 23.10.2019 (19.30 Uhr)

Einführung jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn im Theatercafé

Gefördert vom NRW Kultursekretariat

Fonds für Neues Musiktheater 2018

SEIT 1982 UNTERSTÜTZUNG FÜR DAS THEATER!

Viele attraktive Angebote für Mitglieder:

Theaterfahrten, Theatertreff,
Veranstaltungen im und ums Theater!

Mitgliedschaft schon ab 51 Euro,
für Schüler und Studenten schon ab 15 Euro!

Lernen Sie uns kennen beim Theatertreff im
Kolpinghaus (Bergischer Ring 18) am jeweils
letzten Freitag im Monat um 19.30 Uhr!

Theaterförderverein Hagen e.V.

% Theater Hagen gGmbH

Postfach 4260 · 58042 Hagen

Theaterförderverein Hagen e.V.:

IBAN: DE 89 4505 0001 0100 0430 03

BIC: WELADE3HXXX · Sparkasse HagenHerdecke

info@theaterfoerderverein-hagen.de

www.tfv-hagen.de



**Theaterförderverein
Hagen e.V.**

CASA AZUL

Inspired by Frida Kahlo

Ballett von Marguerite Donlon

Musik von Claas Willeke u.a.

Inszenierung und

Choreographie

Marguerite Donlon

Bühne und Video

Ingo Bracke

Kostüme

Markus Maas

Gesang und Gitarre

Hector Zamora

Ballett Hagen: Brandon Alexander, Gennaro Chianese,
Alexandre Démont, Ciro Iorio, Da Ae Kim,
Serena Landriel, Noemi Emanuela Martone,
Amber Neumann, Sara Peña
und andere

Premiere am Samstag, 5. Oktober 2019, 19.30 Uhr

Weitere Vorstellungen 11.10. (19.30 Uhr); 20.10. (15.00 Uhr);
27.10. (15.00 Uhr); 6.11. (19.30 Uhr); 17.11. (18.00 Uhr); 21.11. (19.30 Uhr);
27.12.2019 (19.30 Uhr);
18.1. (19.30 Uhr); 29.1. (19.30 Uhr); 22.2. (19.30 Uhr); 29.3. (18.00 Uhr);
18.4.2020 (19.30 Uhr)

Einführung jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn im Theatercafé

„Was brauche ich Füße, wenn ich Flügel habe zum Fliegen?“ (*Frida Kahlo*)

Frida Kahlo war schon zu Lebzeiten eine Legende. Nach einem schweren Unfall in ein Korsett gezwängt, malte sie buchstäblich um ihr Leben. Zwischen Lebenslust und Schmerz, Tradition und Rebellion, Liebesglück und Liebesleid führte sie ein Leben der Extreme. Das „Blaue Haus“ (Casa Azul) wurde für sie zum Zufluchtsort.

Die Gegensätze zwischen der geheimnisvollen Innenwelt und der extrovertierten Selbstdarstellung in provokanten Posen haben Marguerite Donlon inspiriert. Die Ideen zu dieser Produktion schöpft sie aus dem vielfältigen Werk Frida Kahlos und aus deren Tagebucheinträgen, die in ihrer Metaphorik zur Umsetzung in getanzte Bilder einladen. Der trotzigste Aufschrei „Viva la vida“ (Es lebe das Leben) wird zum Leitmotiv des Stücks.

Zu lateinamerikanischen Rhythmen, modernen Kompositionen und seelenvollen Liedern des Gitarristen Hector Zamora entsteht so eine Choreographie über seelische und körperliche Wunden, Kraft und Schönheit.

„Jede Szene mit ihrer Interpretation, tänzerischen Ausdruckskraft und ihrer musikalischen Darbietung kann als ein kleines Meisterwerk angesehen werden.“ (*Augsburger Allgemeine*)

Franz Lehár

DER GRAF VON LUXEMBURG

Operette in drei Akten

In deutscher Sprache mit Übertexten

Musikalische Leitung	Rodrigo Tomillo
Inszenierung	Roland Hüve
Bühne und Kostüme	Siegfried E. Mayer
Chor	Wolfgang Müller-Salow
Dramaturgie	Rebecca Graitl

René, Graf von Luxemburg	Kenneth Mattice
Fürst Basil Basilowitsch	N.N.
Armand Brissard	Richard van Gemert
Angèle Didier	Angela Davis
Juliette Vermont	Cristina Piccardi
Gräfin Stasa Kokozow	Marilyn Bennett
und andere	

Chor des Theaters Hagen, Ballett Hagen
Philharmonisches Orchester Hagen

Premiere am Samstag, 26. Oktober 2019, 19.30 Uhr

Weitere Vorstellungen 31.10. (19.30 Uhr); 3.11. (18.00 Uhr);
8.11. (19.30 Uhr); 15.11. (19.30 Uhr); 23.11. (19.30 Uhr);
5.12. (19.30 Uhr); 14.12. (19.30 Uhr); 18.12. (19.30 Uhr);
31.12. (15.00 Uhr); 31.12.2019 (19.30 Uhr);
5.1. (15.00 Uhr); 15.1. (19.30 Uhr); 16.2.2020 (15.00 Uhr)



Was bewegt einen Menschen dazu, jemanden zu heiraten, den er nicht kennt? René, Graf von Luxemburg, lässt sich darauf ein, weil ihm Fürst Basil viel Geld dafür bietet. Das kann er gut gebrauchen, schließlich hat er sein Vermögen durchgebracht und weiß nicht, wie er sein ausschweifendes Leben in Paris weiterhin finanzieren soll. Und Basil ist bereit zu zahlen, um seine Geliebte Angèle durch diese Scheinehe zur Gräfin werden zu lassen. Nach drei Monaten soll sie sich von René scheiden lassen, um so eine standesgemäße Heirat zwischen Basil und Angèle zu ermöglichen. Teil der Vereinbarung ist jedoch, dass René und Angèle sich nie kennenlernen. Als die beiden sich zufällig begegnen und ineinander verlieben, ist ihnen zunächst nicht bewusst, dass sie auf dem Papier bereits Mann und Frau sind. Doch als René erkennt, an wen er sein Herz verloren hat, stellt sich die Frage: Geld oder Liebe?

Franz Lehár gelang es 1909 mit dieser Operette an den sensationellen Erfolg von *Die lustige Witwe* anzuknüpfen: Der Komponist schuf ein Meisterwerk der späten Wiener Operette voller mitreißender Melodien, Tempo und Witz.

Nach seinen überaus beliebten Inszenierungen von *Kiss me, Kate* und *Die Blues Brothers* kehrt der Regisseur Roland Hüve nun ans Theater Hagen zurück.

Otfried Preußler

DER RÄUBER HOTZENPLOTZ

Eine Kasperlgeschichte zur Weihnachtszeit mit Musik von Andres Reukauf
für alle ab 5 Jahren

Inszenierung	Anja Schöne
Musikalische Leitung	Andres Reukauf
Choreographie	Jozsef Hajzer
Bühne und Kostüme	Sabine Kreiter
Licht	Hans-Joachim Köster
Dramaturgie	Anne Schröder

Mit Sarah Cossaboon, Elisabeth Emmanouil,
Christian Kaltenhäuser, Stefan Merten, Andreas Elias Post,
Charlotte Welling sowie der Märchenband

Premiere am Samstag, 9. November 2019, 17.00 Uhr

Familienvorstellungen 24.11. (11.00 + 14.00 Uhr); 1.12. (17.00 Uhr);
7.12. (11.00 + 14.00 + 17.00 Uhr); 8.12. (17.00 Uhr); 14.12. (11.00 Uhr);
15.12. (11.00 + 14.00 + 17.00 Uhr); 21.12. (11.00 + 14.00 Uhr);
22.12. (11.00 Uhr); 25.12.2019 (16.00 Uhr)

Die Vorstellungstermine für Schulen und Kindergärten werden
noch bekannt gegeben.

Märchenwerkstatt am 1. November 2019, 11.00 Uhr

Plakatmotiv-MALWETTBEWERB

für Schulkinder bis Klasse 6

Abgabeschluss: 1. Oktober 2019

Infos: www.theaterhagen.de/theaterpaedagogik

Kontakt/Einreichadresse: Theater Hagen Theaterpädagogik,
Elberfelder Str. 65, 58095 Hagen; miriam.walter@stadt-hagen.de

Mit freundlicher Unterstützung der Märkischen Bank eG



Der Räuber Hotzenplotz zieht durch die Welt und nimmt sich, was ihm gefällt.

Sogar Großmutter's Kaffeemühle hat er gestohlen, ein Geschenk von Kasperl und Seppel. Da Wachtmeister Dimpflmoser keinen Plan hat, wie man das Diebesgut zurückholen könnte, machen sich Kasperl und Seppel selbst auf den Weg zur Räuberhöhle. Obwohl sie durch den Tausch ihrer Mützen fast perfekt getarnt sind, nimmt Hotzenplotz beide gefangen. Seppel muss zur Strafe die Höhle aufräumen und Kasperl soll bei Zauberer Petrosilius Zwackelmann Kartoffeln schälen. Denn die Schale von den Kartoffeln wegzuzaubern, ist Zwackelmann bisher nicht gelungen. Die Lage erscheint aussichtslos, doch dann gelingt es Kasperl, eine verzauberte Unke zurück in die Fee Amaryllis zu verwandeln. Mit ihrer Hilfe können die beiden besonderen Helden jeden üblen Zauber überwinden, Hotzenplotz dingfest machen und der Großmutter ihre Kaffeemühle zurückbringen. Zur Belohnung gibt es Pflaumenkuchen für alle.

Spannung, Magie, Humor: Preußlers Klassiker begeistert seit Generationen. Begleitet von der beliebten Märchenband verwandelt sich diese Geschichte auf der Bühne des Theaters Hagen in ein mitreißendes Theaterabenteuer voller Tanz und Musik für kleine und große Märchenfans.

THEATER SICHERN? STIFTEN GEHEN!

Das Theater Hagen mit seinem vielfältigen Angebot langfristig und eigenständig sichern.

Ein Ziel, für das es sich lohnt, stiften zu gehen. Das Stiftungsvermögen hilft dabei. Engagieren auch Sie sich, damit Hagen gewinnt.



Bürgerstiftung der Theaterfreunde Hagen
% Theater Hagen gGmbH
Postfach 4260 · 58042 Hagen

Bürgerstiftung der Theaterfreunde Hagen:
IBAN: DE 15 4505 0001 0100 1665 55
BIC: WELADE3HXXX · Sparkasse HagenHerdecke
info@theater100.de

www.theater100.de

Bürgerstiftung
der Theaterfreunde
_____ Hagen



EAT MY SHORTS

HAGENER KURZFILMFESTIVAL

Das Hagener Kurzfilmfestival präsentiert zum siebten Mal skurrile, abwechslungsreiche, kreative, lustige, vielleicht auch verwirrende Kurzfilme – in jedem Fall technisch anspruchsvolle Formate, die sich nicht hinter Hollywood-Blockbustern verstecken müssen.

Der Eröffnungsabend am Donnerstag findet wie in den Vorjahren im Kino *Cinestar* statt, am 29. November wird dann der rote Teppich erstmalig vor dem Theater Hagen ausgerollt.

Freitag, 29. November 2019, 17.45 Uhr

Eine Veranstaltung des Kultur- und Filmfördervereins Hagen in Westfalen e.V. in Kooperation mit dem Gründer und Initiator Bernhard Steinkühler sowie der überRot GmbH

Jacques Offenbach

HOFFMANN'S ERZÄHLUNGEN (LES CONTES D'HOFFMANN)

Phantastische Oper in fünf Akten

In französischer Sprache mit deutschen Übertexten

Musikalische Leitung	Joseph Trafton
Inszenierung	Susanne Knapp
Bühne und Kostüme	Christopher Melching
Chor	Wolfgang Müller-Salow
Dramaturgie	Rebecca Graitl, Francis Hüsters

Hoffmann: N.N.; La Muse / Nicklausse: Kristine Larissa

Funkhauser; Olympia: Cristina Piccardi; Giulietta: Netta Or;

Antonia: Angela Davis; Lindorf / Coppélius / Dapertutto /

Dr. Miracle: N.N.; Andrès / Cochenille / Pitichinaccio / Frantz:

Richard van Gemert; Stimme der Mutter: Marilyn Bennett;

Schlemihl: Kenneth Mattice; und andere

Chor des Theaters Hagen

Extrachor des Theaters Hagen

Philharmonisches Orchester Hagen

Premiere am Samstag, 30. November 2019, 19.30 Uhr

Weitere Vorstellungen 6.12. (19.30 Uhr); 20.12. (19.30 Uhr);

26.12. (16.00 Uhr); 29.12.2019 (15.00 Uhr);

12.1. (18.00 Uhr); 19.1. (18.00 Uhr); 15.2. (19.30 Uhr); 4.3. (19.30 Uhr);

21.3. (19.30 Uhr); 1.4.2020 (19.30 Uhr)

Einführung jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn im Theatercafé



Der Dichter Hoffmann findet sein Publikum unter den Gästen in Luthers Weinstube und erzählt drei Geschichten von Frauen, die er einst liebte: Olympia, ein Wesen zwischen Mensch und Puppe, Antonia, die sich zu Tode singt, und Giulietta, die Hoffmann sein Spiegelbild stiehlt. Dabei vermischen sich Realität und Fiktion – sein Rivale Lindorf schleicht sich in Hoffmanns Phantasien und nimmt in jeder Episode die Rolle des Bösewichts ein. Und sind nicht auch die Frauen, von denen er erzählt, Variationen von Stella, seiner derzeitigen Geliebten?

In *Hoffmanns Erzählungen* setzte Jacques Offenbach dem romantischen Dichter E.T.A. Hoffmann ein Denkmal: Als Material benutzte sein Librettist drei phantastische Erzählungen aus Hoffmanns Werk, bei denen Surreales, Groteskes und Unheimliches aufeinandertreffen. Die Figur des Künstlers steht im Mittelpunkt dieser Oper: Wie bedingen sich privates Leid und Erfolg in der Kunst? Unter welchen Voraussetzungen kann Kunst gelingen? Es scheint, dass dem Dichter Hoffmann ein bürgerliches Leben und Glück in der Liebe verwehrt sind ...

Offenbachs letzte Oper blieb unvollendet, da er 1880 während des Arbeitsprozesses verstarb.

EIN GUTES BALLETT BRAUCHT EIN STARKES THEATER HAGEN!

Wir bieten Ihnen „Tänzer zum Anfassen“.
In „Offenen Proben“ und im persönlichen Gespräch
lernen Sie die Compagnie besser kennen.

Ballettfreunde Hagen e.V.
Milly-Steeger-Str. 24 · 58093 Hagen
Telefon 0 23 31 / 62 46 777

IBAN: DE 71 4505 0001 0100 1660 32
BIC: WELADE3HXXX · Sparkasse HagenHerdecke
info@ballettfreunde-hagen.de

www.ballettfreunde-hagen.de
www.facebook.com/BallettfreundeHagen



**BALLETTFREUNDE
HAGEN e.V.**

WER HAT ANGST VOR ROT, BLAU, GELB?

10 JAHRE KUNSTQUARTIER HAGEN

Theater im Museum zur Feier von
10 Jahren Emil Schumacher Museum & 10 Jahren Kunstquartier Hagen

Das Kunstquartier feiert zum dritten Mal zusammen mit dem Theater – diesmal aus Anlass seines zehnjährigen Bestehens. Die Besucher*innen sind eingeladen, die theatralisch verwandelten Kunst-Räume nach Belieben zu durchwandern – sie gehen, bleiben stehen, hören und schauen, nehmen teil, tauschen sich aus, erfahren den einen oder anderen sinnlichen Moment und werden hoffentlich an jeder Ecke von Neuem überrascht. Denn alle Räume verwandeln sich in Bühnen, auf oder in denen Tänzer*innen, Sänger*innen, Musiker*innen und Schauspieler*innen des Theaters in kleinen und großen Ensembles ihre eigens für diesen Abend entwickelten Programme präsentieren.

Samstag, 7. Dezember 2019, ab 19.30 Uhr
Kunstquartier

In Kooperation mit dem Emil Schumacher Museum
und dem Osthaus Museum

Kunstquartier

45

MARTIN ZINGSHEIM

ABER BITTE MIT OHNE

Heutzutage ist Verzicht der wahre Luxus. Echte Teilzeit-Asketen verzichten eigentlich auf alles: Fleisch, Laktose, Religion und vor allem eine eigene Meinung. Einfach loslassen. Auch Martin Zingsheim hat sich frei gemacht. Ein Mann. Ein Mikro. Keine Pyrotechnik. Denn alles was Du hast, hat irgendwann Dich. Und Relevanz braucht keine Requisiten. Wenn Überflussgesellschaften Verzicht üben, ist das Leben voller Widersprüche. Zweitägige Fernreisen treten viele nur noch in fair gehandelten Öko-Klamotten an und transportieren Wasser in Plastikflaschen dafür mit dem Elektrofahrrad. Martin findet in *aber bitte mit ohne* gleich eine ganze Menge Wahnsinn, auf den man sofort verzichten könnte: Kundenrezensionen, Terrorismus-Experten, Tierfreunde, Hobby-psychologen, Online-Petitionen, glutenfreie Sprühsahne. Nur auf eines sollten Sie niemals verzichten: ins Theater zu gehen!

Martin Zingsheim, mit Auszeichnungen überhäufte Comedian aus Köln, präsentiert sein brandneues Stand-up-Programm, in dem er wie kein Zweiter sprachlich brillante Komik und rasante Gags mit kritischer Tiefenschärfe zu verbinden weiß. Zingsheim ist wie Philosophie, nur mit Witzen statt mit Fußnoten. Dadurch wird's auch deutlich lustiger.

Montag, 9. Dezember 2019, 19.30 Uhr

Colin Higgins

HAROLD UND MAUDE

Komödie

Gastspiel der Theatergastspiele Fürth

Harold ist ein todessüchtiger, neurotischer Achtzehnjähriger aus gutem Hause, Maude eine vitale, lebensfrohe und impulsive Neunundsiebzigjährige, die in gestohlenen Autos durch die Stadt rast und in einem Haus voller bizarrer Erinnerungsstücke lebt. Harolds dominante Mutter versucht, ihren Sohn über eine Heiratsagentur mit jungen Frauen zu verknüpfen, was aber wegen der inszenierten Selbstmordversuche Harolds regelmäßig misslingt. Er liebt Beerdigungen und lernt dort eines Tages Maude kennen. Zwischen ihnen entsteht eine Liebesbeziehung jenseits aller gesellschaftlicher Konventionen. Je mehr Harold in das Leben von Maude eintaucht, desto mehr verändert sich sein Blick auf die Welt. Und sein Entschluss steht schnell fest: Maude ist die Frau, mit der er sein ganzes Leben verbringen möchte.

Das zauberhafte Theaterstück nach dem gleichnamigen Film aus dem Jahr 1971, der ein Welterfolg war, bringt eines der wohl ungewöhnlichsten und liebenswertesten Liebespaare der Literatur auf die Bühne – eine zeitlose Hymne auf das Leben und die Liebe.

Dienstag, 10. Dezember 2019, 19.30 Uhr

Großes Haus

47

Guido Horn & Die Orthopädischen Strümpfe

DIE WEIHNACHTSSHOW 2019

Ein jedes Jahr, wenn die Weihnachtszeit beginnt, schart der Meister Guido Horn seine geselligen Orthopädischen Strümpfe um sich, denn gemeinsam wird sich auf die schönste Zeit des Jahres vorbereitet.

Auch das Jahr 2019 soll nicht ausklingen, ohne dass Guido mit seiner treuen Band im Theater Hagen eine anständige Weihnachtsstimmung herbeizaubert. Herr Horn serviert wie gehabt traditionelles adventliches Liedgut mit „vorweihnachtlichen“ Rock/Pop-Klassikern und den besten Schlagerfiletstückchen der 70er – eine wahrhaft göttliche Unterhaltung, unterstützt vom mitsingenden und sich wiegenden Publikum.

Donnerstag, 12. Dezember 2019, 19.30 Uhr

Freitag, 13. Dezember 2019, 19.30 Uhr

Jan Weiler

MARIA, IHM SCHMECKT'S NICHT

Komödie, bearbeitet für das Theater von Dirk Böhling

Gastspiel des Westfälischen Landestheaters Castrop-Rauxel

Da sind sie, Jan und Sara, bei Saras Eltern in Krefeld, um ihnen mitzuteilen, dass sie heiraten wollen. Saras Vater Antonio ist Italiener! Nach anfänglicher Skepsis wird der neue Schwiegersohn begeistert der Nachbarschaft präsentiert, mit allen Freunden wird angestoßen. Und bald nach der Verlobung geht es gemeinsam nach Italien, um Jan richtig in die Familie einzuführen. Probleme werden erfolgreich und sehr dynamisch gelöst, Sprachschwierigkeiten durch Leidenschaft überwunden, Fragen über die angemessene Essensration werden endgültig geklärt und historische Feindschaften mit dem verfemten Familienzweig gepflegt.

Das Stück bietet einen liebevollen Einblick in das Leben einer italienisch-deutschen Familie, die Sorgen und Freuden des Alltags, die prägenden Erfahrungen in der verheißungsvollen Fremde, die Erfolge und Misserfolge eines Lebens als „Gastarbeiter“. Im Mittelpunkt steht der Padrone – Antonio – ein Mensch, dessen positive Haltung zum Leben ihn zu einem Charakter macht, dessen Energie seine gesamte Umgebung prägt und inspiriert. Jan Weilers Erfolgsroman *Maria, ihm schmeckt's nicht* ist inzwischen in der 61. Auflage erschienen, 2009 kam die Verfilmung mit Christian Ulmen in die Kinos.

Donnerstag, 19. Dezember 2019, 19.30 Uhr

William Shakespeare

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

Komödie

Inszenierung	Francis Hüsters
Bühne	Swen Erik Scheuerling
Kostüme	Karina Liutaia
Licht	Hans-Joachim Köster
Dramaturgie	Rebecca Graitl

Mit Gästen und Ensemblemitgliedern
des Theaters Hagen



Premiere am Samstag, 11. Januar 2020, 19.30 Uhr

Weitere Vorstellungen 17.1. (19.30 Uhr); 31.1. (19.30 Uhr);
13.2. (19.30 Uhr); 26.2. (19.30 Uhr); 8.3. (15.00 Uhr);
28.3. (19.30 Uhr); 3.4.2020 (19.30 Uhr)

Einführung jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn im Theatercafé



In Sommernächten geht es immer um die Liebe. Und mit der Liebe um Vortäuschung und Enttäuschung, Selbsttäuschung (nicht zu knapp!) und Fremdtäuschung! Die Liebe ist Theater und Zauberei, und Theater und Zauberei sind praktische Mittel, um mit der Liebe zu spielen. Der *Sommernachtstraum* von William Shakespeare, über 400 Jahre alt und doch so aktuell wie nie, bringt das mit spitzem Geist treffend auf den Punkt. Dabei lenkt die effektsichere Verknüpfung von lyrisch-musikalischen und komisch-turbulenten Szenen von der Doppelbödigkeit der Komödie ab, die in Wahrheit eine bis zum Zynismus reichende pessimistische Auffassung von der Liebe vermittelt, denn diese überfällt alle Wesen – sterbliche Menschen wie unsterbliche Götter – als unkontrollierbarer Zwang, der Treueschwüre zu leerer Rhetorik und die Vernunft zur lächerlichen Illusion macht. Shakespeare gesteht dem Zuschauer ein äußerstes Maß an wissender Überlegenheit über die Figuren auf der Bühne zu und macht so das Publikum zum Komplizen des allwissenden Autors: Im Vertrauen auf den glücklichen Ausgang können wir alle Irrungen und Wirrungen auf der Bühne aus heiter-ironischer Distanz verfolgen und uns in (trügerischer) Sicherheit wiegen – als hätten wir selbst im wirklichen Leben mit den vielen Arten der Liebes-Täuschungen rein gar nichts zu tun ... Die Eigenproduktion des Theaters Hagen lässt Shakespeares *Sommernachtstraum* endlich wieder einmal live erleben.

Albert Lortzing

ZAR UND ZIMMERMANN

Komische Oper in drei Akten

In deutscher Sprache mit Übertexten

Musikalische Leitung	Rodrigo Tomillo
Inszenierung	Holger Potocki
Bühne und Kostüme	Lena Brexendorff
Chor	Wolfgang Müller-Salow
Dramaturgie	Rebecca Graitl
Peter der Große	Kenneth Mattice
Peter Iwanow	Richard van Gemert
van Bett	N.N.
Marie	Cristina Piccardi
Witwe Browe	Marilyn Bennett
und andere	

Chor des Theaters Hagen

Extrachor des Theaters Hagen

Philharmonisches Orchester Hagen

Premiere am Samstag, 1. Februar 2020, 19.30 Uhr

Weitere Vorstellungen 8.2. (19.30 Uhr); 12.2. (19.30 Uhr);
21.2. (19.30 Uhr); 1.3. (18.00 Uhr); 12.3. (19.30 Uhr); 20.3. (19.30 Uhr);
26.3. (19.30 Uhr); 22.4. (19.30 Uhr); 2.5.2020 (19.30 Uhr)



Zwei Russen namens Peter sorgen für Aufruhr in einer niederländischen Hafenstadt und lassen sie in den Blickpunkt der Weltpolitik geraten: Es gibt Gerüchte, dass einer von beiden zu den mächtigsten Männern der Welt zählen soll. Und tatsächlich hat sich Peter der Große unter dem Decknamen Peter Michaelow in die Werft der Stadt eingeschlichen, um an relevante Informationen zu gelangen. Der Bürgermeister wittert die Chance, seine Karriere voranzutreiben – doch als es ihm nicht gelingt, den richtigen Peter aufzuspüren, führt das zu zahlreichen politischen Fehlritten. Während Peter der Große mit seinem Inkognito die internationale Diplomatie in Atem hält, geht es dem zweiten Peter – einem Deserteur, der einst aus Russland floh – um sein persönliches Glück: Er wünscht sich nichts sehnlicher als Marie, die Nichte des Bürgermeisters, zu heiraten ...

Albert Lortzing schuf mit *Zar und Zimmermann* eine unterhaltsame Verwechslungskomödie, die durch musikalischen Witz und liebevolle Karikaturen besticht.

Regisseur Holger Potocki und Ausstatterin Lena Brexendorff, die nach ihrer Inszenierung von *Pariser Leben* „zu einem neuen Dreamteam fürs Komische Musiktheater“ (*Westfälischer Anzeiger*) erklärt wurden, kehren für *Zar und Zimmermann* ans Theater Hagen zurück.

DÜSSELDORFER KOM(M)ÖDCHEN, KOM(M)ÖDCHEN-ENSEMBLE

IRGENDWAS MIT MENSCHEN

Im neuen Kom(m)ödchen-Stück geht es um die richtig großen Fragen: Was ist der Sinn des Lebens? Welche Werte braucht eine Gesellschaft? Was muss man heute können, um sich in der Welt zu behaupten? Und wie ging noch mal Kochen ohne Thermomix?

Vier Eltern stehen vor der schwierigsten Aufgabe ihres Lebens: Sie wollen eine Rede für die Abi-Feier ihrer Kinder schreiben. Eine Rede, die alles enthalten soll, was wir der kommenden Generation mit auf den Weg in die Welt geben wollen. Das Problem ist nur: In welche Welt? Denn alle vier sehen die Realität komplett unterschiedlich.

Vier starke Charaktere crashen in einem rasanten Ritt frontal aufeinander. Hochkomisch und sehr politisch zerlegen sie die großen Utopien der Menschheit, die Niederungen der Politik und auch ihre eigenen Beziehungen.

Mit vielen Rollenwechseln, Songs und ungebremsster Spiellust zeigt das Kom(m)ödchen-Ensemble, wie schwer es heute ist, sich auf eine Idee der Zukunft zu einigen. Zumal das Unberechenbare an diesem Abend plötzlich in ihr Leben tritt ...

Montag, 3. Februar 2020, 19.30 Uhr

Junge Choreographen

SUBSTANZ

Eine kreative Werkstatt der Tänzer*innen des Balletts Hagen

„Der choreographische Abend von Tänzer*innen ist immer ein Highlight in einer Theaterspielzeit. An diesem Abend, den die Ensemblemitglieder des Balletts Hagen in jeder Hinsicht handgefertigt haben, erhalten sie die Möglichkeit, ihre Talente mit Blick auf ihre Zukunft zu erkunden. Da wir alle wissen, dass das Berufsleben als Tänzer*innen kurz ist, möchten wir sie dabei unterstützen, ihre weiteren Fähigkeiten zu entdecken.“

(Marguerite Donlon)

Mit Installationen und kurzen Choreographien wird Tänzer*innen des Ensembles die Möglichkeit gegeben, nicht nur auf, sondern auch hinter der Bühne künstlerisch aktiv zu werden und eigene Ideen umzusetzen. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt, künstlerische Grenzüberschreitungen erwünscht, Überraschungen nicht ausgeschlossen.

Premiere

am Donnerstag, 13. Februar 2020, 19.30 Uhr, Opus

Weitere Vorstellungen 14.2. (19.30 Uhr); 15.2.2020 (19.30 Uhr)

Großes Haus, Opus



Mike Bartlett

KING CHARLES III

Ein Shakespeareskes Drama, Deutsch von Rainer Iwersen

Gastspiel der bremer shakespeare company

Der frischgekürte Thronfolger King Charles III soll auf Verlangen des Premierministers eine Gesetzesvorlage zur Einschränkung der Pressefreiheit unterzeichnen. Charles weigert sich, da er sich als Beschützer der demokratischen Grundrechte versteht. William sieht sich aufgrund öffentlicher Beliebtheit und Medienpräsenz eher dazu legitimiert, den Thron zu besteigen, was seine Frau Kate intrigierend durchzusetzen versucht. Harry will sich wegen einer skandalösen Liebesaffäre völlig von Familie und Adelsstand verabschieden. Und dann ist da noch der Geist Dianas ... Als Charles mithilfe des Militärs den Buckingham Palace, sich selbst und – wie er meint – die demokratische Verfassung schützen will, führt das zum Bürgerkrieg. Kann Charles das Steuer noch im letzten Moment herumreißen und Familie, Volk und Parlament für sich gewinnen?

„A Future History Play“ nennt der britische Autor Mike Bartlett seine dramatische und provokante Spekulation über die Thronfolge im britischen Königreich – ein anspruchsvoller und unterhaltsamer Blick auf die Royals und ihre Rolle in der Demokratie. Ausgezeichnet mit dem Monica-Bleibtreu-Preis 2017 in der Kategorie „Zeitgenössisches Drama“.

Freitag, 14. Februar 2020, 19.30 Uhr

Einführung 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn im Theatercafé

Großes Haus

57

Christoph Willibald Gluck

ORPHEUS UND EURYDIKE **(ORFEO ED EURIDICE)**

Oper in drei Akten

In italienischer Sprache mit deutschen Übertexten

In der Fassung der Uraufführung, Wien 1762

Musikalische Leitung	Steffen Müller-Gabriel
Inszenierung	Kerstin Steeb
Bühne und Kostüme	Lorena Díaz Stephens, Jan Hendrik Neidert
Chor	Wolfgang Müller-Salow
Licht	Hans-Joachim Köster
Dramaturgie	Rebecca Graitl, Francis Hüsters
Orfeo	N.N.
Euridice	Angela Davis
Amore	Cristina Piccardi

Chor des Theaters Hagen

Ballett Hagen

Philharmonisches Orchester Hagen

Premiere am Samstag, 29. Februar 2020, 19.30 Uhr

Weitere Vorstellungen 7.3. (19.30 Uhr); 22.3. (18.00 Uhr);
27.3. (19.30 Uhr); 5.4. (15.00 Uhr); 11.4. (19.30 Uhr); 26.4. (18.00 Uhr);
21.6.2020 (15.00 Uhr)

Einführung jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn im Theatercafé

Mit freundlicher Unterstützung des Versicherungsbüros
Kleine KG, Hagen



Die Liebe ist der Menschen Fluch. Aber sie ist alles, was wir haben. Das ist die Quintessenz der Geschichte von Orpheus, der in der Trauer um seine verstorbene Eurydike so schön singen konnte, dass er die Erlaubnis der Götter erhielt, lebendig das Reich der Toten zu betreten – als Versuch, die Geliebte von dort ins wirkliche Leben zurückzuholen. Doch das Mitleid der Götter ist eine böse Falle, denn die damit verbundene Bedingung, die Geliebte auf dem Rückweg weder anzusehen, noch anzusprechen, ihre ganze Persönlichkeit, selbst ihre Liebe zu ignorieren, ist zutiefst unmenschlich. So wird Orpheus' Scheitern letztlich zum Triumph ganz menschlicher Liebe. Und genau dieser Triumph der Liebe feiert in Glucks klassischem Opernmeisterwerk am Ende denn auch musikalisch lebendig und lebhaft Auferstehung.

Diese erste so genannte „Reformoper“ *Orfeo ed Euridice* in italienischer Sprache wurde 1762 in Wien uraufgeführt. Mit etwa 90 Minuten Dauer und einem nur dreiköpfigen Solistenensemble gegenüber einem ausgiebig eingesetzten Chor in schnell wechselnden Rollen zeigt das Werk formal eine bewundernswerte Knappheit der Mittel, die als Verstärkung des Ausdrucks wirkt. Zurecht gilt Glucks *Orpheus*-Oper bis heute als Kleinod höchster Opernkunst, weil sich in dieser Musik das so menschliche Schicksal des tragischen Sängers unwiderstehlich mitfühlen lässt.

WENN DIE NACHT AM TIEFSTEN (... IST DER TAG AM NÄCHSTEN)

Deutsch-Rock-Punk-Party mit Musik von Ton Steine Scherben,
Fehlfarben, Einstürzende Neubauten, BAP, Freiwillige Selbstkontrolle,
Nena, Nina Hagen, Rio Reiser u.a.

Musikalische Leitung

und Arrangements

Andres Reukauf

Inszenierung

Thilo Borowczak

Bühne

Uwe Mingo

Kostüme

Christiane Luz

Licht

Hans-Joachim Köster

Konzept / Dramaturgie

Francis Hüsters

Mit Vanessa Henning, Jürgen Sarkiss, Patrick Sühl und anderen

*Achtung knallig!
Macht aber Spaß!*

Premiere am Samstag, 14. März 2020, 19.30 Uhr

Weitere Vorstellungen 18.3. (19.30 Uhr); 24.4. (19.30 Uhr);
15.5. (19.30 Uhr); 20.5. (19.30 Uhr); 14.6. (18.00 Uhr);
28.6.2020 (18.00 Uhr)

Nach der „Undergroundparty“ *Take a Walk on the Wild Side* auf Englisch mit Musik ab der Zeit der unruhigen 1960er Jahre kommt jetzt die deutsch gesungene Antwort ab den 70er und 80er Jahren, deren Musik zwischen Brokdorf und Hausbesetzungen, Friedensmärschen und Christopher-Street-Day-Demos entstanden ist.

Wenn die Nacht am tiefsten (... ist der Tag am nächsten) ist eine Deutsch-Rock-Punk-Party der besonderen Art: Theater-Show und Rock-Konzert in einem, Mit-Mach-Event im Theaterformat und musikalisches Roadmovie durch alte Zeiten: von Ton Steine Scherben mit Rio Reiser als Frontman über die schönsten Fehlfarben und den Toten Hosen im Düsseldorfer „Ratinger Hof“ bis zur Pop-Variante in der sogenannten Neuen Deutschen Welle – und auch Nena sei ab sofort wieder gnädig in Hagen aufgenommen!

Edward Albee

WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF ?

Schauspiel

Deutsch von Pinkas Braun

Gastspiel des Rheinischen Landestheaters Neuss

Seit Jahren tobt zwischen dem Geschichtsprofessor George und seiner Frau Martha ein Kampf, in dem bereits jede Regel gebrochen und jede Grenze überschritten wurde. Gemeinsame Träume sind nach 20 Jahren begraben. Ihr öffentliches Leben verachten sie inzwischen ebenso sehr wie ihr privates. Nach einem Empfang kommt das Paar nach Hause. Wie immer haben sie getrunken. Es klingelt. Martha hat ein junges Paar eingeladen: Honey und ihren Mann Nick. Die Gäste werden Spiegel und Publikum bei der nächsten Runde des Selbstzerfleischungsrituals von Martha und George. Nach Vorwürfen, Anschuldigungen, Demütigungen und offenem Hass, dem sie hilflos zusehen, werden sie selber angegriffen, als Waffen missbraucht und schließlich als solche eingesetzt. Eine dramatische Enthüllung im Morgengrauen verändert alles.

Der Broadway-Erfolg von 1962 gilt als die Mutter des modernen Ehedramas. Der Autor rüttelt an der Fassade des gehobenen Bürgertums und kratzt mit differenzierter Psychologie in scharfen, intelligenten Dialogen am Lack des „American Dream“. Eine böse Komödie über das Scheitern.

Mittwoch, 25. März 2020, 19.30 Uhr

VIEL KULTUR IM ANGEBOT

Theater für alle – Kultur zu erschwinglichen Preisen.

Mitglieder können für einen monatlichen Beitrag (ab Okt. 2019)
von EUR 13,- unter folgenden Angeboten wählen:

vbh standard

10 Vorstellungen Theater Hagen, wahlweise 10 Konzerte
des Orchester Hagen.

Ring A (10 Vorstellungen, wechselnde Wochentage)

Ring B (10 Vorstellungen, immer mittwochs)

(Kombi 10 x Theater + 10 x Konzerte

nur 22,- EUR pro Monat)

vbh spezial

Individuelles Kulturprogramm auf Gutscheinbasis (10 x) durch
freie Wahl vieler Vorstellungen des Theater Hagen, Orchester
Hagen, hasperhammer, Kulturzentrum Werkhof Hohenlimburg
oder des Theater an der Volme.

vbh – volksbühne hagen

Bianca Schmitt · Telefon 0176 / 80 19 84 66

Postfach 3805 · 58038 Hagen

Konto-Nr. 58 27 · BLZ 330 605 92 · Sparda-Bank West

info@volksbuehne-hagen.de

www.click4culture.de



vbh
volksbühne hagen

kultur. GUT!
VORHANG AUF FÜR HAGEN!

CLICK4
CULTURE
DAS KULTURPORTAL

Richard Strauss

SALOME

Oper nach *Salomé* von Oscar Wilde
In deutscher Sprache mit Übertexten

Musikalische Leitung	Joseph Trafton
Inszenierung	Magdalena Fuchsberger
Bühne und Kostüme	Monika Biegler
Choreographie	Alexander Novikov
Licht	Hans-Joachim Köster
Dramaturgie	Francis Hüsters
Herodes	Richard van Gemert
Herodias	N.N.
Salome	Susanne Serfling
Jochanaan	N.N.
Narraboth	Musa Nkuna
Ein Page	Marilyn Bennett / Kristine Larissa Funkhauser
3. Jude / Ein Cappadocier	Kenneth Mattice
Ein Sklave	Cristina Piccardi
und andere	

Philharmonisches Orchester Hagen

Premiere am Samstag, 4. April 2020, 19.30 Uhr

Weitere Vorstellungen 15.4. (19.30 Uhr); 23.4. (19.30 Uhr);
6.5. (19.30 Uhr); 16.5. (19.30 Uhr); 23.5. (19.30 Uhr); 31.5. (18.00 Uhr);
5.6.2020 (19.30 Uhr)

Einführung jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn im Theatercafé



„Wie schön ist die Prinzessin Salome, heute Nacht!“ – nämlich: schön, jung, verführerisch und lüstern todbringend! Oscar Wilde hat mit seiner 1891 in Paris auf Französisch geschriebenen Tragödie über die Prinzessin Salome, die sich aus pubertärer Übermut-Lust „in einer Silberschüssel“ den abgeschlagenen Kopf Johannes des Täufers als Belohnung für einen Tanz bringen lässt, eine typische Männerphantasie der Décadence geschaffen: Femme fatale und Femme fragile in einem, unschuldige Kindfrau und mordlüsternes Monster.

Vier Jahre nach der Entstehung seines *Salome*-Dramas wurde Wilde wegen homosexueller Praktiken zur Höchststrafe von zwei Jahren Zuchthaus verurteilt. Davon erholte er sich nicht: Im Jahre 1900 starb er, drei Jahre nach seiner Entlassung.

Richard Strauss, der Wildes Drama 1905 in Dresden als Oper zur Uraufführung brachte, konnte sich von den Tantiemen der erfolgreichen Komposition eine großbürgerliche Villa in Garmisch bauen lassen. Die schillernde Klangwelt, die Strauss in *Salome* schuf, symbolistisch, erotisch, klangmalerisch, überwältigend, passt allerdings bestens zum innersten Thema des Stoffes, nämlich der Frage nach der Berechtigung normüberschreitenden Verhaltens im Sexuellen. Die dunkel klingenden Worte, mit denen Salome am Ende das blutige Haupt des Propheten bespricht, meinen nichts anderes: „Ich weiß es wohl, du hättest mich geliebt. Und das Geheimnis der Liebe ist größer als das Geheimnis des Todes.“

Giuseppe Verdi

DER TROUBADOUR (IL TROVATORE) Konzertante Aufführung

**Achtung: Schon
wieder Verdi!**

Oper in vier Akten

In italienischer Sprache mit deutschen Übertexten

Musikalische Leitung

Rodrigo Tomillo

Chor

Wolfgang Müller-Salow

Leonore

Andiswa Makana

Inez

Cristina Piccardi

Graf von Luna

N.N.

Ferrando

Egidijus Urbonas

Azucena

Evelyn Krahe

Manrico

Xavier Moreno

Ruiz

Matthew Overmeyer

Chor des Theaters Hagen

Extrachor des Theaters Hagen

Philharmonisches Orchester Hagen

Premiere am Sonntag, 19. April 2020, 15.00 Uhr

Weitere Vorstellungen 25.4. (19.30 Uhr); 3.5. (18.00 Uhr);
21.5.2020 (18.00 Uhr)

Für Giuseppe Verdi lag die Essenz seiner Oper *Il trovatore* in einem einzigen Wort: Rache!

Rache ist Azucenas Antrieb, die zusehen musste, wie ihre Mutter auf dem Scheiterhaufen starb: Den Verantwortlichen will sie bestrafen, indem sie dessen Sohn, der noch ein Säugling ist, verbrennt. Durch eine Verwechslung tötet sie jedoch ihr eigenes Kind. An seines statt zieht sie das Kind ihres Erzfeindes unter dem Namen Manrico auf.

Als Erwachsener wird Manrico zum erbitterten Feind des Grafen Luna: Sie kämpfen nicht nur auf gegnerischen Seiten im Streit um die Herrschaft im spanischen Aragon, sie lieben auch dieselbe Frau. Als sich herausstellt, dass die beiden Männer Brüder sind, ist es zu spät: Manrico ist tot, hingerichtet auf Befehl seines eigenen Bruders. Die Rache am Tod von Azucenas Mutter wird durch die Tragödie der beiden Söhne ihres Mörders besiegelt.

Inspiziert von der ungeheuren Wucht der Handlung erschafft Giuseppe Verdi eine musikalische Atmosphäre, der man sich kaum entziehen kann. In unserer konzertanten Aufführung wird Rodrigo Tomillo mit einem hochkarätigen Sängersenble die beeindruckende und tief berührende Musik zu Gehör bringen, die zur expressivsten gehört, die Verdi je geschrieben hat.

SCHWANENSEE – AUFGETAUCHT

Ballett von Marguerite Donlon

Mit Musik von Peter Tschaikowsky, Sam Auinger, Claas Willeke

Inszenierung und

Choreographie

Marguerite Donlon

Musikalische Leitung

Rodrigo Tomillo

Bühne

Cecile Bouchier

Kostüme

Markus Maas

Ballett Hagen: Brandon Alexander, Gennaro Chianese,

Alexandre Démont, Ciro Iorio, Da Ae Kim,

Serena Landriel, Noemi Emanuela Martone,

Amber Neumann, Sara Peña

und andere

Philharmonisches Orchester Hagen

Premiere am Samstag, 9. Mai 2020, 19.30 Uhr

Weitere Vorstellungen 17.5. (15.00 Uhr); 22.5. (19.30 Uhr);

24.5. (15.00 Uhr); 27.5. (19.30 Uhr); 4.6. (19.30 Uhr); 6.6. (19.30 Uhr);

10.6. (19.30 Uhr); 13.6. (19.30 Uhr); 17.6. (19.30 Uhr); 20.6. (19.30 Uhr);

26.6.2020 (19.30 Uhr)

Einführung jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn im Theatercafé

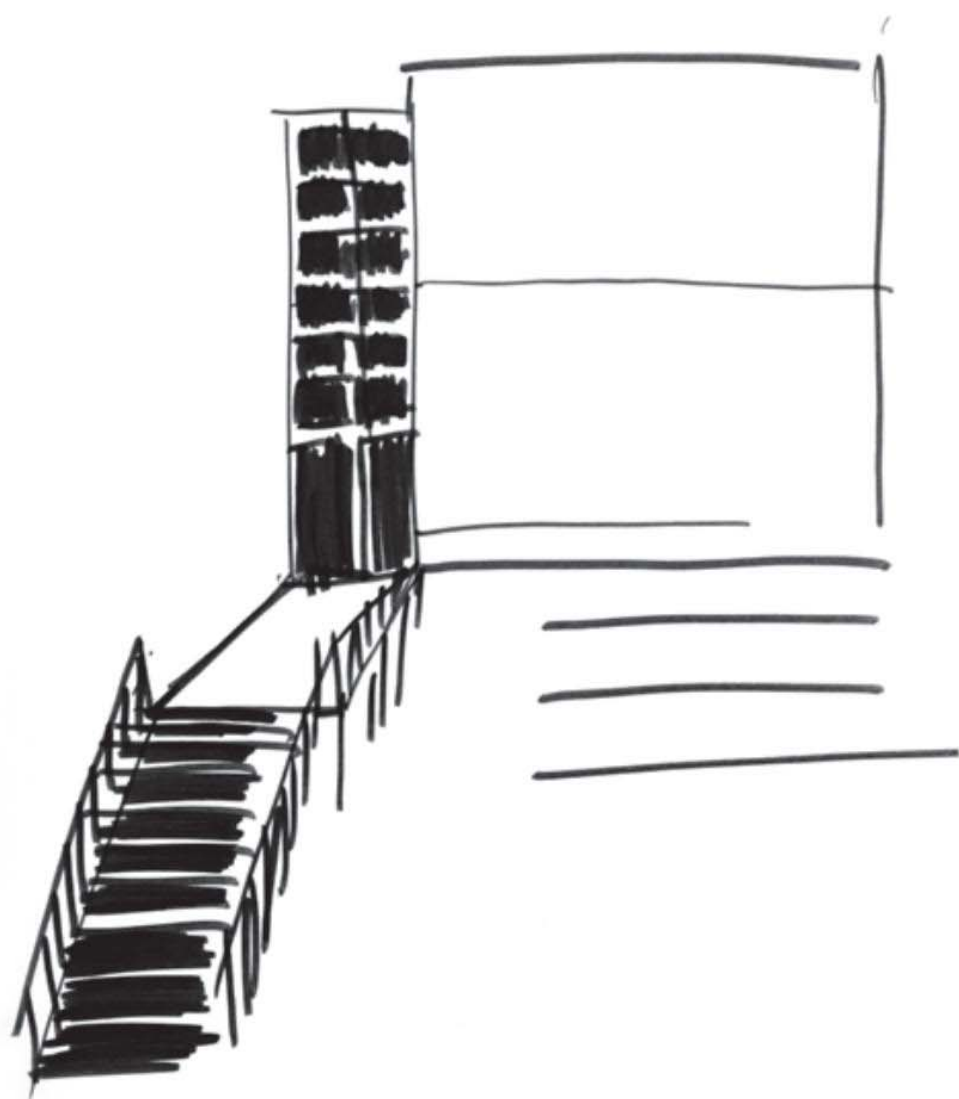


Das dunkle Märchen um die verzauberte Prinzessin, die als Schwan ihre Tage fristet und darauf wartet, dass ein Prinz sie durch seine ewige Liebe und Treue erlöst, ist der Inbegriff des klassischen Balletts, von Spitzentanz und weißen Tutus inklusive guter und böser Geister, Ver- und Bezauberung und einem See voller berückend tanzender Schwäne.

In ihrer Neufassung des Klassikers *Schwanensee – Aufgetaucht* zeigt Marguerite Donlon mit viel Humor, Melodramatik und Intensität, welches Potenzial im Reißer der Romantik noch steckt. Donlon mischt beherzt den *Schwanensee* neu an als eine Geschichte um fehllaufendes und unerfülltes Begehren.

Peter Tschaikowskys Originalmusik wird von zeitgenössischen Klängen ergänzt: Sam Auinger und Claas Willeke komponierten reduzierte, elektronisch generierte Sounds mit Percussionelementen wie auf Ölfässern trommelnde Finger und gezupfte Gitarrensaiten. Das bildet atmosphärisch sehr dichte Klangräume, die Tschaikowskys romantische Musik erweitern und kontrastieren.

„Donlon gelingt es, der alten Geschichte neue Glaubwürdigkeit zu verleihen, sowohl musikalisch als auch tänzerisch, gerade weil sie sich wie immer traut, den Stoff kreuzironisch zu befragen.“
(TANZ)



CHRISTINE PRAYON

ABSCHIEDSTOUR

Sie möchten wissen, was Sie für Ihr Geld hier bekommen?
Natürlich, gerne. (Lesedauer: 9 Sekunden)

christine prayon wird kein kabarett im landläufigen sinne machen
sie interessiert sich nicht mehr für die pure kritik am bestehenden
wenn nicht gleichzeitig über alternativen und utopien geredet
wird auch findet sie dass es an der zeit ist die welt zu retten das
kann sie aber nicht alleine was sie übrigens auch nicht kann und
noch viel weniger will ist am klavier sitzen und über sogenannte
frauenthemen singen dafür ist sie ganz und gar die falsche falls sie
das erwarten werden sie bitter enttäuscht also erwarten sie lieber
nichts denn ihre sehgewohnheiten werden sowieso unterlaufen
werden ach ja und birte schneider steht heute abend übrigens
auch nicht auf der bühne wer ist das überhaupt.

Jetzt wissen Sie schon mal, was Sie nicht bekommen. Das ist für
heutige Verhältnisse viel. Apropos viel: Viel Vergnügen!

Christine Prayon, auch bekannt als Birte Schneider aus der *heute
show*, ist bereits vielfach ausgezeichnet worden, u.a. mit dem
Deutschen Kabarettpreis und dem Deutschen Kleinkunstpreis.

Sonntag, 10. Mai 2020, 18.00 Uhr

Jerry Bock

ANATEVKA

(FIDDLER ON THE ROOF)

Musical basierend auf den Geschichten von Scholem Alejchem mit ausdrücklicher Genehmigung von Arnold Perl. Buch von Joseph Stein. Musik von Jerry Bock. Gesangstexte von Sheldon Harnick. Deutsch von Rolf Merz und Gerhard Hagen. Produziert für die Bühne in New York von Harold Prince. Original-Bühnenproduktion in New York Inszeniert und choreographiert von Jerome Robbins

Musikalische Leitung	Steffen Müller-Gabriel
Inszenierung	Thomas Weber-Schallauer
Bühne und Kostüme	N.N.
Chor	Wolfgang Müller-Salow
Licht	Ernst Schießl
Dramaturgie	Rebecca Graitl

Tevje: Kenneth Mattice; Golde: Kristine Larissa Funkhauser;
Zeitel: Cristina Piccardi; Chava: Elizabeth Pilon;
Jente: Kristina Günther; Lazar Wolf: Ralf Grobel;
Motschach: Richard van Gemert; und andere

Chor des Theaters Hagen
Ballett Hagen
Philharmonisches Orchester Hagen

Premiere am Samstag, 30. Mai 2020, 19.30 Uhr

Weitere Vorstellungen 7.6. (15.00 Uhr); 12.6. (19.30 Uhr);
19.6. (19.30 Uhr); 25.6.2020 (19.30 Uhr)

Einführung jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn im Theatercafé

Mit freundlicher Unterstützung der
Sparkasse HagenHerdecke



Für alles gibt es Traditionen in Anatevka, einem Dorf im zaristischen Russland: Was man isst, wie man schläft, welche Kleider man trägt ... Der Milchmann Tevje ist froh darüber: Er hält die jüdischen Traditionen hoch und findet in seinem Glauben und den Ritualen Halt im Leben. Denn die Welt ist unsicher genug: Das Zusammenleben von Juden und Christen wird immer öfter durch Gewalt und Pogrome getrübt. Doch Tevjes drei älteste Töchter bringen alles durcheinander, als sie entscheiden, die Dienste der Heiratsvermittlerin abzulehnen und sich stattdessen selbst ihre Ehemänner auszusuchen. Beinahe verliert Tevje dabei das Gleichgewicht, das die Menschen in Anatevka so dringend benötigen: Treffend beschreibt der Milchmann sie mit einem Geiger auf dem Dach, der versucht, eine einfache Melodie zu spielen, ohne sich dabei den Hals zu brechen ...

Jerry Bocks *Anatevka* ist eines der erfolgreichsten und berührendsten Musicals aller Zeiten, in dem Klezmer und Broadwaymusik aufeinandertreffen. Dem Stück gelingt es, Melancholie und Optimismus zu verbinden: Auch in schwierigen Zeiten kann Tevje nicht anders, als auf das Beste zu hoffen und die Welt mit warmherzigem Humor zu betrachten.

Thomas Weber-Schallauer inszeniert *Anatevka*, nachdem zuletzt seine Inszenierung *Wie im Himmel* in Hagen zu sehen war.

ROBERT GRIESS

HAUPTSACHE, ES KNALLT!

Von Merkel bis Seehofer, VW bis Mercedes, Syrien bis Sachsen – überall lautet das Motto: „Hauptsache, es knallt!“ Ja, sind denn alle durchgeknallt? Der Kölner Kabarettist Robert Griess lässt es jedenfalls auch knallen in seiner Show: 100 Minuten Pointen-Feuerwerk – auf dass kein Auge trocken bleibt! Griess rechnet mit den Mitteln der Satire so böse wie vergnüglich ab – mit einer Welt, in der nicht mehr Solidarität und Empathie als noble Charaktereigenschaften gelten, sondern Gier und Egoismus. Dabei schreckt er vor nichts zurück, um das Publikum auf höchstem Niveau zum Lachen zu bringen. Die „schnellste und frechste Klappe von Köln“ (*Kölner Stadt-Anzeiger*) „zielt, schießt und trifft immer ins Schwarze“ (*Bonner Rundschau*).

Griess' einzigartige Mischung aus Stand-Up-Kabarett und seinen wahnsinnig komischen Figuren bietet eine abwechslungsreiche Show mit hohem Lachfaktor. Und dann ist da noch sein großes Welten-Drama im Schlingensief-*Stil* – sowas hat das Kabarett auch noch nicht gesehen. Ob GroKo, EU oder Rechtspopulismus – Griess lässt kein Thema aus und hat die Lacher immer auf seiner Seite. Eine überbordende Show voll schrägen Humors und mit klarer politischer Haltung: Abgefahren, aktuell und aberwitzig.

Montag, 15. Juni 2020, 19.30 Uhr

REGENBOGENGALA

Spartenübergreifende Benefizgala zum Ausklang der Saison

Choreographie	Marguerite Donlon
Musikalische Leitung	Joseph Trafton
Chor	Wolfgang Müller-Salow
Moderation	Marguerite Donlon, Francis Hüsters

Gesangssolist*innen des Theaters Hagen

Ballett Hagen

Chor des Theaters Hagen

Philharmonisches Orchester Hagen

Gäste

Feiern Sie am Spielzeitende noch einmal mit uns die schillernden Farben des Regenbogens, die sich ergeben, wenn verschiedene Sparten des Theaters gemeinsam auf der Bühne stehen. Sänger*innen, Tänzer*innen, Choreograph*innen, Regisseur*innen, Orchestermusiker*innen, Chormitglieder, Gesangssolist*innen und Gäste des Theaters Hagen kreieren für Sie einen ganz besonderen Abend.

Samstag, 27. Juni 2020, 19.30 Uhr

WERKSTATT-PROBE

Seien Sie bei einer Probe dabei und erhalten Sie direkt vom Produktionsteam zahlreiche Informationen über das Werk und die Umsetzung auf der Hager Bühne! Der Eintritt zu den Werkstatt-Proben ist frei, die Uhrzeit wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Cardillac 16.9.2019 *Casa Azul* 30.9.2019 *Der Graf von Luxemburg* 21.10.2019 *Hoffmanns Erzählungen* 25.11.2019 *Ein Sommernachtstraum* 6.1.2020 *Zar und Zimmermann* 27.1.2020 *Orpheus und Eurydike* 25.2.2020 *Wenn die Nacht am tiefsten (... ist der Tag am nächsten)* 9.3.2020 *Salome* 30.3.2020 *Ovids Geschichten* 20.4.2020 *Schwanensee – Aufgetaucht* 4.5.2020 *Anatevka* 25.5.2020

DIE STUNDE DER KRITIK

Hier haben Sie Gelegenheit, Ihr Theatererlebnis öffentlich zu beschreiben, uns Ihre Meinung zu sagen, Lob auszusprechen, Kritisches loszuwerden oder Fragen zu stellen und so mit uns und anderen Zuschauer*innen über die jeweilige Neuproduktion ins Gespräch zu kommen.

Den „Aufschlag“ macht dabei ein*e Fachreferent*in, die oder der mit einer Blitzmeinung, einer Wertung, mit Lob und Tadel Anreiz zur Diskussion gibt.

Die aktuellen Termine finden Sie im Leporello, auf unserer Webseite, in der Theater- und Tageszeitung.

Orchester



1. SINFONIEKONZERT

Bauhaus & Blockbuster – Zukunftsvisionen

Modest Mussorgsky

Bilder einer Ausstellung
Filmmusik der Neuzeit

Leitung

Scott Lawton

Das Bauhaus steht für Struktur, Funktionalität und eine klare Formensprache. Diese Prinzipien haben sich auch auf die Ästhetik von Filmen übertragen: Wassily Kandinsky, der von 1922 bis zur Schließung in 1933 an der Bauhaus-Schule lehrte, hörte in Dessau Modest Mussorgskys *Bilder einer Ausstellung* und ließ sich zu Bühnenentwürfen für eine szenische Aufführung inspirieren. 80 Jahre später entwickelte Arthur Spirk aus diesen Entwürfen eine synchronisierte Video-Installation, die Mussorgskys musikalischen Museums-Wandelgang im Gewand der Bauhaus-Ästhetik optisch ergänzt.

Ebenfalls in den 1920er Jahren entstanden ist Fritz Langs dystopische Vision *Metropolis*, die zum Meilenstein der Filmgeschichte wurde. Gemeinsam mit weiteren Musiken zu zukunftsorientierten Filmen wie *Star Trek* oder *Jurassic Park* ergänzt Scott Lawton das Programm des Konzerts, das zum Start in die neue Spielzeit Filmprojektion und sinfonische Musik zu einem multisensualen Erlebnis verschmelzen lässt.

Dienstag, 10. September 2019, 19.30 Uhr, Stadthalle

Einführung 18.45 Uhr im Kleinen Saal

Einführung für Kinder 18.45 Uhr im Sinfonium

2. SINFONIEKONZERT

Wolfgang

Amadeus Mozart

Sinfonie Nr. 31 *Pariser Sinfonie*

Jacques Ibert

Hommage à Mozart

Joseph Haydn

Trompetenkonzert

Lili Boulanger

D'un Matin de Printemps

André Jolivet

Trompetenkonzert Nr. 2

Claude Debussy

La Mer

Trompete

Selina Ott

Leitung

Joseph Trafton



Nie zuvor hatte eine Frau beim ARD-Musikwettbewerb im Fach Trompete einen Preis gewonnen – erst recht nicht den 1. und das schon mit 20 Jahren. Selina Ott ist dieses Kunststück im Jahr 2018 gelungen! Sie spielt die beliebten Trompetenkonzerte von Joseph Haydn und André Jolivet. Lili Boulanger war ebenfalls die erste weibliche Preisträgerin – sie gewann 1913 den legendären *Prix de Rome*. Auch mit Wolfgang Amadeus Mozarts *Pariser Sinfonie*, und dem Franzosen Jacques Ibert, der Mozart zu Ehren ein kurzes Stück komponierte, knüpft das Konzert an französische Musik an. Als Höhepunkt erklingt Claude Debussys sinfonische Dichtung *La Mer*, in der er klangmalerisch die verschiedensten Facetten des Meeres wiedergibt.

Dienstag, 29. Oktober 2019, 19.30 Uhr, Stadthalle

Einführung 18.45 Uhr im Kleinen Saal

Einführung für Kinder 18.45 Uhr im Sinfonium

In Kooperation mit dem SauerlandHerbst

Stadthalle

3. SINFONIEKONZERT

Dmitri Schostakowitsch	<i>Festliche Ouvertüre</i>
Dmitri Kabalewski	Cellokonzert Nr. 2
Sergei Rachmaninoff	Sinfonie Nr. 2
Violoncello	Steven Isserlis
Leitung	Joseph Trafton

Erneut ist der Weltklasse-Cellist Steven Isserlis zu Gast in Hagen! Auf dem Programm stehen drei Komponisten, deren Leben stark durch das stalinistische Sowjetregime beeinflusst wurde – und das in unterschiedlichen Ausprägungen: Dmitri Kabalewski stellte sich in den Dienst des Regimes und übernahm zeitlebens zahlreiche politische Ämter. Sein zweites Cellokonzert zeichnet sich durch seine mystisch düstere Stimmung und durch folkloristische Anklänge aus. Dmitri Schostakowitsch hingegen hat sein Leben lang mit dem politischen Regime gerungen, das ihn mit Verbot und Verfolgung strafte, aber zeitweise auch als Großmeister feierte. Seine rasante *Festliche Ouvertüre* schrieb er in nur drei Tagen anlässlich von Jubiläumsfeierlichkeiten zur Oktoberrevolution. Der dritte und älteste im Bunde, Sergei Rachmaninoff, verbrachte die letzten 25 Jahre seines Lebens im Exil in den USA.

Dienstag, 19. November 2019, 19.30 Uhr, Stadthalle

Einführung 18.45 Uhr im Kleinen Saal

Einführung für Kinder 18.45 Uhr im Sinfonium

Mit freundlicher Unterstützung des
Theaterfördervereins Hagen e.V.

4. SINFONIEKONZERT

Fanny Hensel-

Mendelssohn

Ouvertüre in C

Avner Dorman

Frozen in Time

für Percussion und Orchester

Johannes Brahms

Sinfonie Nr. 1

Percussion

Vivi Vassileva

Leitung

Joseph Trafton



Avner Dormans Schlagzeugkonzert zelebriert die Vielfalt der Schlaginstrumente und brilliert mit jeder Menge fetziger Grooves. Die 25-jährige Schlagzeugin Vivi Vassileva startet gerade in ihre internationale Karriere und wird Dormans *Frozen in Time* alles andere als unterkühlt präsentieren.

Umrahmt wird das Werk durch romantische Kompositionen: Das Talent von Fanny Hensel, der älteren Schwester von Felix Mendelssohn Bartholdy, musste zu Lebzeiten zumeist im Privaten ausgelebt werden. Johannes Brahms vollendete seine erste Sinfonie aus Ehrfurcht vor dem Werk Beethovens erst mit 43 Jahren. Sein Vorbild ist in diesem dramatischen Œuvre deutlich zu hören.

Dienstag, 17. Dezember 2019, 19.30 Uhr, Stadthalle

Einführung 18.45 Uhr im Kleinen Saal

Einführung für Kinder 18.45 Uhr im Sinfonium

Die Generalprobe ist für Schulklassen geöffnet:

Dienstag, 17. Dezember 2019, 10.00 Uhr, Stadthalle

5. SINFONIEKONZERT

Latin Fiesta

Werke von **George Gershwin, Astor Piazzolla** u.a.

Bandoneon Juan José Mosalini

Akkordeon und Leitung Enrique Ugarte

Juan José Mosalini und Enrique Ugarte bringen temperamentvolle, südamerikanische Musik in den tristen deutschen Winter. Der argentinische Bandoneonist und der baskische Akkordeonist präsentieren gemeinsam mit dem Philharmonischen Orchester Hagen eine leidenschaftliche Mischung aus Tango- und Jazz-Klängen. Die beiden sehr ähnlichen Instrumente wecken sofort Assoziationen mit latein- und südamerikanischer Musik, in der feurige Rhythmen und melancholischer Herzschmerz ganz nah beieinander liegen. Tatsächlich wurden die Instrumente aber in Deutschland bzw. Österreich entwickelt. So wird das Bandoneon in Südamerika liebevoll als beste deutsche Erfindung gehandelt. Heute ist es untrennbar mit dem Tango verknüpft.

Enrique Ugarte, der schon mit Musikern wie Giora Feidman, Till Brönner, Max Mutzke, Mischa Maisky oder Fazil Say zusammengespield hat, wird zudem das Philharmonische Orchester Hagen dirigieren – gelernt hat er bei keinem Geringeren als Sergiu Celibidache.

Dienstag, 14. Januar 2020, 19.30 Uhr, Stadthalle

Einführung 18.45 Uhr im Kleinen Saal

Einführung für Kinder 18.45 Uhr im Sinfonium

6. SINFONIEKONZERT

Jennifer Higdon

Blue Cathedral

Robert Schumann

Das Paradies und die Peri

Mit Angela Davis, Evelyn Krahe, Cristina Piccardi u.a.

sowie dem Philharmonischen Chor Hagen

Leitung

Joseph Trafton

Was geschieht an der Grenze zweier Welten? Und wie funktioniert der Übergang von der einen in die andere? Mit diesen Fragen beschäftigen sich zwei ganz unterschiedliche musikalische Werke. Die US-amerikanische Komponistin Jennifer Higdon schrieb ihr bekanntestes Stück *Blue Cathedral* in Gedenken an ihren jüngeren Bruder Andrew Blue, der kurz zuvor verstorben war. Sie selbst ist Flötistin, er war Klarinettist. Während seines Aufstiegs gen Himmel führen diese Instrumente einen Dialog, den die Personen nicht mehr führen konnten. Auch die Protagonistin von Schumanns weltlichem Oratorium *Das Paradies und die Peri* schwebt zwischen den Welten. Sie ist eine Peri, das Kind eines gefallenen Engels und einer Sterblichen. Sie möchte Zutritt zum Paradies erlangen, obwohl ihr dieser aufgrund ihrer „unreinen“ Herkunft eigentlich verwehrt ist. Der Philharmonische Chor und Solist*innen des Theaters Hagen werden erzählen, wie sich ihr Wunsch mit der Kraft kindlicher Unschuld letztlich doch erfüllt.



Dienstag, 11. Februar 2020, 19.30 Uhr, Stadthalle

Einführung 18.45 Uhr im Kleinen Saal

Einführung für Kinder 18.45 Uhr im Sinfonium

7. SINFONIEKONZERT

Edvard Grieg

Peer Gynt Suite Nr. 1

Kaija Saariaho

Trans für Harfe und Orchester

Jean Sibelius

Sinfonie Nr. 2

Harfe

Andreas Mildner

Leitung

Joseph Trafton

In diesem nordischen Programm erklingen Kompositionen von skandinavischen Nationalhelden: Edvard Griegs Lebensunterhalt wurde von der norwegischen Krone gesichert, Jean Sibelius erhielt ein finnisches Staatsstipendium auf Lebenszeit. In Griegs berühmtestem Werk, der *Peer Gynt* Suite Nr. 1, kann das Publikum die mit Mythen und Sagen gespickte Weltreise des Protagonisten nachempfinden. Sibelius' 2. und populärste Sinfonie wird häufig mit dem finnischen Kampf um Unabhängigkeit von Russland assoziiert. Die Finnin Kaija Saariaho ist eine etablierte Komponistin der Neuzeit, deren Werk *Trans* 2016 uraufgeführt wurde. Auch sie wurde mit skandinavischen Preisen ausgezeichnet: dem *Musikpreis des Nordischen Rates* und dem *Polar Music Prize*. Es spielt der Harfenist Andreas Mildner, der schon mit 31 Jahren zum Harfen-Professor an die Würzburger Musikhochschule berufen wurde.

Dienstag, 10. März 2020, 19.30 Uhr, Stadthalle

Einführung 18.45 Uhr im Kleinen Saal

Einführung für Kinder 18.45 Uhr im Sinfonium

Mit freundlicher Unterstützung der Rathaus-Apotheke,
Internationale Apotheke Dr. Fehske e.K.

8. SINFONIEKONZERT

Johann Sebastian Bach	Orchestersuite Nr. 3
Carl Philipp Emanuel Bach	Cellokonzert a-Moll
Peter Tschaikowsky	Scherzo für Violine und Orchester
Peter Tschaikowsky	<i>Melodie in Es-Dur</i> für Violine und Orchester
Igor Strawinsky	Divertimento <i>Le Baiser de la Fée</i>
Leitung, Violine und Violoncello da spalla	Sergey Malov



Ein kleines Cello, das nicht senkrecht vor dem Körper, sondern wie eine Geige oder Bratsche gespielt wird, ist für unsere heutigen Sehgewohnheiten durchaus befremdlich. Zu Zeiten von J. S. Bach und seinen Söhnen wurde das *Violoncello da spalla* allerdings für seinen weichen und schlanken Klang sehr geschätzt. Einer der führenden Virtuosen auf diesem (fast) vergessenen Cello ist der Multiinstrumentalist Sergey Malov. Er spielt zudem Barock- sowie moderne Geige und leitet das Orchester teils vom Dirigentenpult aus. Das Programm spannt einen Bogen von Barockmusik der Familie Bach über romantische Werke von Tschaikowsky bis hin zu neoklassizistischer Musik aus Strawinskys Ballett *Le Baiser de la Fée*, in dem sich die kompositorischen Einflüsse des Programms bündeln und im neuen Gewand des 20. Jahrhunderts zeigen.

Dienstag, 28. April 2020, 19.30 Uhr, Stadthalle

Einführung 18.45 Uhr im Kleinen Saal

Einführung für Kinder 18.45 Uhr im Sinfonium

Stadthalle

85

9. SINFONIEKONZERT

Johannes Brahms

Tragische Ouvertüre

Clara Schumann

Klavierkonzert

Robert Schumann

Sinfonie Nr. 1 *Frühlingssinfonie*

Klavier

Alexander Krichel

Leitung

Rodrigo Tomillo

Die Lebensgeschichten der drei Komponist*innen dieses Konzerts sind untrennbar miteinander verwoben: Das Ehepaar Schumann war eng mit Johannes Brahms befreundet und auch als Clara jung zur Witwe wurde – sie überlebte ihren Mann um 40 Jahre! –, pflegte sie weiterhin eine äußerst enge Verbindung mit Johannes Brahms, die vermutlich über die Grenzen der Freundschaft hinausging.

Ihr virtuosos Klavierkonzert, das sie schon in Jugendjahren schrieb, führte sie selbst als Solistin unter dem Dirigat von Felix Mendelssohn Bartholdy auf. In Hagen bringt es Alexander Krichel zu Gehör, der sich als intelligenter junger Pianist etabliert hat. Während Brahms in seiner Ouvertüre die Tragik per se musikalisch darstellt, schrieb Schumann seine 1. Sinfonie, die *Frühlingssinfonie*, in tristen Januartagen in hoffnungsvollem, sehnsüchtigem „Frühlingsdrang“.

Dienstag, 19. Mai 2020, 19.30 Uhr, Stadthalle

Einführung 18.45 Uhr im Kleinen Saal

Einführung für Kinder 18.45 Uhr im Sinfonium

10. SINFONIEKONZERT

Leonard Bernstein *Chichester Psalms*
Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 9

Chor des Theaters Hagen

Extrachor des Theaters Hagen

Philharmonischer Chor Hagen

Leitung Joseph Trafton



Kein Werk der westlichen Konzertliteratur ist so sehr mit ideellen Werten angereichert wie Ludwig van Beethovens 9. Sinfonie. Sein musikalisches Plädoyer für Menschlichkeit und Brüderlichkeit bildet unbestritten den Höhepunkt der sinfonischen Literatur. In Form von Schillers Ode *An die Freude* hält erstmalig die Stimme, die Sprache als klarste Form der Mitteilung schlechthin, Einzug in die Sinfonik: „Alle Menschen werden Brüder“.

Gut 140 Jahre später vertont Leonard Bernstein in seinen *Chichester Psalms* jüdische Psalmen und nimmt Bezug auf seine eigenen religiösen Wurzeln. Wie schon Beethoven trägt er in seinem Finale die Botschaft friedlicher Vereinigung in die Welt: „Siehe, wie gut / und angenehm es ist, / wenn Brüder leben / zusammen in Eintracht.“

Dienstag, 16. Juni 2020, 19.30 Uhr, Stadthalle

Einführung 18.45 Uhr im Kleinen Saal

Einführung für Kinder 18.45 Uhr im Sinfonium

BENEFIZKONZERT

Zugunsten des Theaterfördervereins Hagen e.V.

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart u.a.

Klavier: Matthias Guhling; Leitung: Rodrigo Tomillo

Freitag, 22. November 2019, 20.00 Uhr,

Werner-Richard-Saal, Wetterstraße 60, Herdecke

WEIHNACHTLICHES MITSINGKONZERT

Am 2. Advent wird die Vorfreude auf die Feiertage nicht nur durch festliche sinfonische Musik gesteigert – das Publikum ist eingeladen, bekannte Weihnachtslieder mitzusingen. Begleitet werden Sie dabei vom Philharmonischen Orchester Hagen.

In Kooperation mit der Musikhochschule Detmold. Es dirigieren Studierende der Dirigierklasse von Prof. Florian Ludwig.

Sonntag, 8. Dezember 2019, 18.00 Uhr,

Johanniskirche Hagen

ADVENTSKONZERT

Solist*in: Stipendiat*in der Werner Richard - Dr. Carl Dörken Stiftung; Philharmonischer Chor Hagen; Kinderchor des Theaters Hagen; Leitung: Rodrigo Tomillo

Sonntag, 22. Dezember 2019, 18.00 Uhr, Großes Haus

NEUJAHRSKONZERT

Tänze aus der Ferne – Sehnsuchtsorte in Oper und Operette

Violine Shotaro Kageyama

Leitung Joseph Trafton

Opern und Operetten entführen ihr Publikum gern an ferne Orte. Das Unbekannte ist stets ein Faszinosum und dient immer wieder als Projektionsfläche und Sehnsuchtsort, hilft aber auch dabei, das kulturell Eigene zu definieren und einzuordnen.

Das Neujahrskonzert nimmt die Besucher*innen mit in die Fremde und erzählt in Form von vielfältigen Tänzen auf unterhaltsame Art und Weise Geschichten aus anderen Kulturen. Ob russische, spanische, israelische, ägyptische oder italienische Klänge – die Tänze fügen sich zu einem abwechslungsreichen und festlichen Konzert für einen bewegten Start in ein neues Jahr 2020.

Mittwoch, 1. Januar 2020, 18.00 Uhr, Stadthalle

JUNGE DIRIGENTEN

Dienstag, 4. Februar 2020, Johanniskirche Hagen

BEETHOVEN VS. COLDPLAY – A SYMPHONIC MASHUP

Hätte Ludwig van Beethoven die Musik von Coldplay gefallen? Das ist heute natürlich schwer zu sagen. Fest steht aber, dass beide Künstler universelle, ja, humanistische Themen in ihrer Musik verhandelt haben. Im Konzert *Beethoven vs. Coldplay* werden die Anknüpfungspunkte zwischen den sehr verschiedenen Musiken gesucht. Beethovens *Eroica* wird zu einem Oratorium transformiert: Drei Sänger*innen stoßen zum Orchester und weben Coldplays Melodien in die Sinfonie ein. Songs wie *Clocks*, *Viva La Vida* oder *The Scientist* schmiegen sich wie selbstverständlich an das sinfonische Werk. Das Philharmonische Orchester Hagen wagt einen Spagat zwischen den Jahrhunderten und den Stilen. Denn vielleicht haben klassische Großmeister und heutige Popstars doch mehr gemeinsam, als man auf den ersten Blick vermuten würde ...

Sonntag, 23. Februar 2020, 18.00 Uhr, Großes Haus

Mit freundlicher Unterstützung der Märkischen Bank Stiftung

SCRATCH – GOSPEL, BLUES AND ALL THAT JAZZ

Konzert von Laiensänger*innen mit dem Philharmonischen Orchester Hagen

Samstag, 14. März 2020, 18.00 Uhr, Stadthalle

KARFREITAGSMATINEE

Leitung: Steffen Müller-Gabriel

Freitag, 10. April 2020, 11.30 Uhr, Kirche am Widey

VIDEO GAMES IN CONCERT

Eine neue Spielwiese für heutige Komponist*innen ist das Feld der Computerspielmusiken. Seit den Anfängen mit Spielen wie *Tetris* oder *Monkey Island*, die den Spieler*innen zuverlässig Ohrwürmer einpflanzen, hat sich das Genre enorm entwickelt. Heute werden die Avatare von spektakulären sinfonischen Werken durch ihre Welten begleitet. Es lohnt sich, diesen Kompositionen einmal die ungeteilte Aufmerksamkeit zu schenken und sie auf die Konzertbühne zu bringen. So sind Gamer*innen und Konzertgänger*innen gleichermaßen eingeladen, im Theater Hagen den Computerspielmusiken voller Abenteuer, Heldentum und Fantasie zu lauschen.

Leitung: Steffen Müller-Gabriel

In Zusammenarbeit mit dem Lutz bieten wir begleitend das Vermittlungspaket **#digital** an (Siehe Seite 134)

Donnerstag, 11. Juni 2020, 18.00 Uhr, Großes Haus

Mit freundlicher Unterstützung des
Theaterfördervereins Hagen e.V.



KAMMERKONZERTE

11.30 Uhr im Auditorium im Kunstquartier, Museumsplatz 1

1. KAMMERKONZERT

Salonlöwen Salonmusik im Stil der 1920er Jahre

Violine: Werner Köhn, Lucjan Mikolajczyk; Violoncello:

Rüdiger Brandt; Kontrabass: Hubert Otten; Klarinette und

Saxophon: Alexander Schwalb; Klavier: Steffen Müller-Gabriel

Sonntag, 29. September 2019

2. KAMMERKONZERT

Werke von Jacques Ibert, Paul Hindemith, Paul Taffanel

Flöte: Beate Sobiesinsky-Brandt; Oboe: Rebecca Bröckel;

Klarinette: Astrid den Daas; Fagott: Friedhelm Grote;

Horn: Ai Sakamoto

Sonntag, 20. Oktober 2019

3. KAMMERKONZERT

Nodelman Quartett

Werke von Maurice Ravel u.a.

Violine: Misha Nodelman, Evgeny Selitsky;

Viola: Andreas Kosinski; Violoncello: Mark Mefsut

Sonntag, 24. November 2019

4. KAMMERKONZERT

Werke von Ludwig van Beethoven

Violine: Evgeny Selitsky; Violoncello: Rolf Petrich;

Klavier: Amy Tarantino-Trafton

Sonntag, 8. Dezember 2019

5. KAMMERKONZERT

Werke von Maurice Ravel, Ludwig van Beethoven

Violine: Shotaro Kageyama; Violoncello: Yan Vaigot;

Klavier: Shuri Tomita

Sonntag, 9. Februar 2020

6. KAMMERKONZERT

Trio Classic Deluxe

Werke von Ludwig van Beethoven, Peter Tschaikowsky,
Giuseppe Verdi, Claude Debussy, Duke Ellington, den
Comedian Harmonists und Melodien an der Schwelle zur
Popmusik

Gitarre und Gesang: Maxim Lysov; Flöte: Eugen Akinschin;

Violine: Natascha Akinschin

Sonntag, 1. März 2020

7. KAMMERKONZERT

Wolfgang Amadeus Mozart: *Gran Partita*

Oboe: Fanny Kloevekorn, Almut Jungmann; Klarinette/

Bassetthorn: John Corbett, Astrid den Daas, Klaus Korte,

Alexander Schwalb; Horn: Rosa Schell, Ai Sakamoto,

Martin Theusner, Caroline Kabuß; Fagott: Friedhelm Grote,

Klaus Korte; Kontrabass: Hubert Otten

Sonntag, 29. März 2020



8. KAMMERKONZERT

Werke von Johannes Brahms, Katharina Eckert

Klarinette: Astrid den Daas; Violine: Katharina Eckert,
Barbara Wanner; Viola: Ursina Staub; Violoncello: Thorid
Brandt-Weigand

Sonntag, 26. April 2020

9. KAMMERKONZERT

Werke von Franz Schubert, Robert Schumann, Franz Lachner,
Paul Dukas u.a.

Tenor: Dominik Wortig; Horn: Stefan Henke
Klavier: Rainer Gepp

Sonntag, 31. Mai 2020

10. KAMMERKONZERT

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven
Oboe: Fanny Kloeveborn; Klarinette: John Corbett; Fagott:
Friedhelm Grote; Horn: Rosa Schell; Klavier: Dan K. Kurland

Sonntag, 14. Juni 2020

FAMILIENKONZERTE

11.00 Uhr im Großen Haus

Sinfonische Musik für Jung und Alt mit KiKA-Moderator
Juri Tetzlaff:

PETER UND DER WOLF

Sergei Prokofjew

Sonntag, 15. September 2019

HÄNSEL UND GRETEL

Auszüge aus Engelbert Humperdincks Oper

Sonntag, 1. Dezember 2019

AMADEUS SUPERSTAR

Mit Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Sonntag, 22. März 2020

KARNEVAL DER TIERE

Camille Saint-Saëns

Sonntag, 3. Mai 2020



KRABELKONZERTE

Ein ganzheitliches Musikerlebnis erwartet Kinder wie Eltern bei den interaktiven Konzerten des international renommierten Musik- und Konzertpädagogen Andrea Apostoli. Gemeinsam mit Musiker*innen des Philharmonischen Orchesters Hagen gestaltet er Konzerte, in denen Kinder im Alter von 0-2 Jahren zusammen mit ihren Eltern in eine aktive Beziehung zur Musik treten können. Die abwechslungsreichen Arrangements versprechen ein spannendes und gut erfassbares musikalisches Erlebnis für Klein und Groß.

In Kooperation mit dem Lutz bieten wir zeitgleich zum je zweiten Krabbelkonzert um 11.15 Uhr ein Alternativprogramm für 3-6-Jährige Geschwisterkinder an.

Kontakt: insa.murawski@stadt-hagen.de

Termine 22.9.; 3.11.2019; 29.3.; 10.5.2020

Jeweils um 10.00 Uhr und 11.15 Uhr, Theatercafé im Theater Hagen

KULTURCAFÉ

Der *Philharmonic Brunch* wird nun zum nachmittäglichen Kaffee-klatsch: Generalmusikdirektor Joseph Trafton und Konzertdramaturgin Insa Murawski laden ein ins Theatercafé. Bei Kaffee und Kuchen unterhalten sie sich mit aufregenden musikalischen Gästen in lockerer Atmosphäre über verschiedenste musikalische Themen und geben unterhaltsame und informative Ein- und Ausblicke rund um das Philharmonische Orchester Hagen im Speziellen und sinfonische Musik im Allgemeinen.

Termine 7.9.; 13.10.2019; 19.1.; 15.3.; 10.5.2020

Jeweils um 15.00 Uhr, Theatercafé im Theater Hagen

Lutz



Anja Schöne

DIE GROSSE KLIMAKONFERENZ DER TIERE

Eine mobile TheaterUmweltKonferenz für alle ab 8 Jahren
Besonders empfohlen für die Klassen 3-6



Inszenierung

Anja Schöne

Musik

Jana Reiß

Bühne und Kostüme

Mobiltheater Sausewind

Fine: Helen Rademacher; Mats: Stefan Merten

Die Tiere haben endgültig die Nase voll: alle leiden unter den Folgen der Umweltverschmutzung. Doch anstatt etwas dagegen zu tun, halten die Menschen eine ergebnislose Konferenz nach der nächsten ab. Nun nehmen die Tiere selbst das Heft in die Hand, treffen sich zu einer großen KlimaKonferenz der Tiere bei Löwenkönig Luis und planen danach weltweite Aktionen zur Rettung unseres Planeten. Unterstützt werden sie dabei von den beiden EnergieSparKlimaHelden Fine und Mats. Die kommen auch ins Klassenzimmer, damit bald alle zur Rettung des Klimas beitragen können. Ein gleichermaßen unterhaltsamer, aufregender und informativer Theaterspaß.

Wiederaufnahme

am Sonntag, 15. September 2019, 15.00 Uhr

Mobile Vorstellung (bis einschließlich 31.12.2019) auf Anfrage
buchbar unter: 02331/207-3237

Anja Schöne frei nach Hans Christian Andersen

DER FLIEGENDE KOFFER

Ein Theaterabenteuer mit Musik für alle ab 2 Jahren

In Zusammenarbeit mit dem Philharmonischen Orchester Hagen

Inszenierung

Anja Schöne

Bühne und Kostüme

Sabine Kreiter

Choreographie

Jozsef Hajzer

Dramaturgie

Anne Schröder



Lisia-Lu: Anne Schröder; Mann mit Posaune: Alexander Daum

Die fröhliche Lisia-Lu bewegt sich singend, reimend und tanzend durch die Welt. Immer an ihrer Seite: die beiden Handpuppen Jan und Adele. Gemeinsam träumen sie davon, durch die Lüfte zu fliegen. Aber wie funktioniert das mit dem Fliegen bloß? Kann der fröhliche Mann mit der Posaune und dem Koffer ihnen weiterhelfen?

Angelehnt an Motive der Geschichte von Hans Christian Andersen entsteht eine märchenhafte Welt für die jüngsten Zuschauer*innen rund um den Traum vom Fliegen.

Wiederaufnahme

am Sonntag, 22. September 2019, 11.00 Uhr

Familienvorstellungen 5.1.; 9.2.; 14.3.2020 (jeweils 11.00 Uhr)

Mobile Vorstellung auf Anfrage buchbar unter: 02331/207-3237

Mit freundlicher Unterstützung der Werner Ruberg-Stiftung

Georg Büchner
WOYZECK



Eine LiveMusikKlassikerShow nach dem Drama
von Georg Büchner

In einer Fassung von Anja Schöne für alle ab 14 Jahren
Schulvorstellungen besonders empfohlen für die Klassen 9-13

Inszenierung	Anja Schöne
Bühne	Jeremias H. Vondrlik
Kostüme	Sabine Kreiter
Musik	Basil Weis
Dramaturgie	Anne Schröder

Mit Benedict Dörpinghaus, Kristina Günther, Aischa-Lina
Löbbert, Björn Lukas, Basil Weis

Premiere am Samstag, 28. September 2019, 19.30 Uhr

Weitere Vorstellungen 25.10.2019; 20.3.; 25.4.; 19.5.2020
(jeweils 19.30 Uhr)

Schulvorstellungen 1.10.; 6.11.; 8.11.2019;
18.3.; 19.3.; 28.4.; 19.5.2020 (jeweils 12.00 Uhr)

Diese Produktion wird im Probenprozess
von einer Patenklasse begleitet.

Ein Radiomoderator hat jahrelang Anrufe von Menschen entgegengenommen, die seinen Rat suchten. Nun feiert er seine letzte Sendung und will seinen Abschied stimmungsvoll mit einer Liveband begehen. Doch da ruft ein gewisser Woyzeck an und stammelt, er habe seine Freundin Marie ermordet. Wegen des Tambourmajors, der Erbsen und der Stimmen in seinem Kopf, die ihm befahlen, Marie zu töten.

Statt der Feier beginnt eine musikalische Untersuchung, welche die Geschehnisse rund um den Mord aufrollt: Was wurde Woyzeck angetan? Wie wurde er zum Mörder? Wer ist hier Opfer und wer Täter? Vielleicht alle?

Büchners radikales Fragment über Macht und Ohnmacht, Willensfreiheit und Fremdbestimmung und das gewalttätige Potential derer, die sich ausgeschlossen und ausgenutzt fühlen, ist ein moderner Klassiker und eins der meistgespielten Theaterstücke überhaupt. Auf der Lutz Bühne verwandelt sich Büchners Text in das entlarvende Porträt einer unmenschlichen Gesellschaft, nah an Büchner und doch ganz im Heute.



Mike Kenny

DER JUNGE MIT DEM KOFFER

Eine märchenhafte Fluchtgeschichte für alle ab 10 Jahren
Schulvorstellungen besonders empfohlen für die Klassen 5-10

Inszenierung	Anja Schöne
Bühne und Kostüme	Jeremias H. Vondrlik
Musik	George Alfazaa, Maren Lueg
Dramaturgie	Anne Schröder

Mit George Alfazaa, Leo Kamphausen, Maren Lueg, Michael Mayer, Franziska Schmid, Anne Schröder

Die mitreißende Geschichte von Naz, einem außergewöhnlichen jungen Helden, den seine Eltern nur mit einem Koffer und den Geschichten von Sindbad, dem Seefahrer auf die Reise in eine bessere Zukunft schicken, ist zurück auf der Lutz Bühne.

„Eine geistreiche und berührende Inszenierung, die völlig ohne Zeigefinger auskommt und durch die Livemusik eine märchenhafte Brücke zwischen Morgenland und Abendland baut.“ (*Westfalenpost*)

Wiederaufnahme am Sonntag, 6. Oktober 2019, 15.00 Uhr

Familienvorstellung 1.12.2019 (15.00 Uhr)

Schulvorstellungen 8.10.; 3.12.2019 (jeweils 10.00 Uhr)

Mit freundlicher Unterstützung des Fördervereins
Soroptimist International Club Hagen e.V.

Anja Schöne nach Hans Christian Andersen

DIE EISKÖNIGIN

Eine TanzTheaterReise für alle ab 5 Jahren

Vorstellungen besonders empfohlen für Kindergärten und
Grundschulen

Inszenierung	Anja Schöne
Choreographie	Jozsef Hajzer
Bühne und Kostüme	Sabine Kreiter
Dramaturgie	Anne Schröder

Mit Tatiana Feldman, Stefan Merten, Helen Rademacher

Tilda und Kay sind die besten Freunde. Gemeinsam träumen sie sich um die ganze Welt. Als Tilda mit ihrer neuen Stiefmutter in die Heimat der Eiskönigin in den hohen Norden zieht, bleibt Kay traurig zurück. Doch schon bald verdichten sich die Hinweise, dass Tilda in großer Gefahr schwebt. Kay nimmt all seinen Mut zusammen und begibt sich auf eine aufregende Reise zur Eiskönigin, um Tilda zu retten.



Wiederaufnahme am Samstag, 12. Oktober 2019, 15.00 Uhr

Familienvorstellungen 27.10.; 17.11.; 23.11.; 30.11.; 29.12.2019
(jeweils 15.00 Uhr)

Schulvorstellungen 19.11.; 20.11.; 21.11.; 26.11.; 27.11.2019
(jeweils 10.00 Uhr)

Mit freundlicher Unterstützung der Bürgerstiftung
der Theaterfreunde Hagen

Lutz

103

Anja Schöne und Ensemble

PARDAUZ

Ein TanzObjektTheaterSpaß für alle ab 3 Jahren

Inszenierung	Anja Schöne
Choreographie	Jozsef Hajzer
Bühne und Kostüme	Sabine Kreiter
Dramaturgie	Jannica Hümbert

Es spielen, kugeln und fallen Anne Schröder und
Lilian-Felicitas Prudlo

Premiere am Samstag, 19. Oktober 2019, 15.00 Uhr

Weitere Vorstellungen 23.10. (10.00 Uhr); 27.12.2019 (15.00 Uhr);
26.1. (15.00 Uhr); 28.1. (10.00 Uhr); 29.2. (15.00 Uhr); 5.4.2020 (15.00 Uhr)

Der Probenprozess wird von einer Patengruppe
aus einer KiTa begleitet.

Zwei Performer*innen kugeln anarchisch verspielt auf die Bühne – *pardauz* – liegen sie da. Doch schon im nächsten Moment stehen sie wieder auf, verwandeln sich in bunte Dreiecke, umkreisen sich, kommen sich näher, werden zum Quadrat und *pardauz* – fällt alles auseinander. Gleich geht es weiter in spiralförmigen Sprüngen – bis zum nächsten *pardauz*.

In einem bunten TanzTheater mit Objekten schickt Regisseurin Anja Schöne ihr Ensemble auf die Spuren von Bauhaus und Dada und schafft ein mitreißendes Theaterspektakel für alle Generationen rund um die Erkenntnis, dass nach dem Fall immer vor dem Fall ist. Oder frei nach Hugo Ball „elifantolim brussala bulomen tromtata“.



Anja Schöne und Anne Schröder

STERNENSTAUB

Ein Theatererlebnis mit Musik für alle ab 2 Jahren

In Zusammenarbeit mit dem Philharmonischen Orchester Hagen

Inszenierung	Anja Schöne
Bühne und Kostüme	Sabine Kreiter
Arrangements	Andres Reukauf
Choreographische	
Beratung	Jozsef Hajzer
Dramaturgie	Anne Schröder

Mit Anne Schröder sowie Natascha Akinschin / Magdalena Rozanska und Almut Jungmann / Isabel Martin vom Philharmonischen Orchester Hagen

sternenstaub ist ein poetisches Theatererlebnis für junge Theaterentdecker*innen, bei dem Darstellerin, Musikerinnen und Besucher*innen gemeinsam durch eine faszinierende nächtliche Welt aus Bildern, Geschichten und Klängen reisen.

Wiederaufnahme
am Samstag, 2. November 2019, 11.00 Uhr

Weitere Vorstellung 30.5.2020 (11.00 Uhr)

Mit freundlicher Unterstützung der Werner Richard -
Dr. Carl Dörken Stiftung und der Werner Ruberg-Stiftung

Johann Wolfgang von Goethe

FAUST

Ein Klassiker mit Musik für alle ab 14 Jahren

Schulvorstellungen besonders empfohlen für die Klassen 9-13

Inszenierung	Anja Schöne
Musik und	
Fassung Liedtexte	Jana Reiß
Bühne und Kostüme	Andreas Kunz, Anja Schöne

Mit Andreas Kunz, Aischa-Lina Löbbert, Stefan Merten,
Jana Reiß, Basil Weis

Hereinspaziert! Faust, der erkennen will, was die Welt im Innersten zusammenhält, lässt sich auf einen Pakt mit dem Teufel ein. Mephisto hat wiederum mit Gott eine Wette über Faust abgeschlossen. In der packenden musikalischen Inszenierung von Lutz Leiterin Anja Schöne beginnt eine ungezügelte Reise durch die kleine und die große Welt, immer am Rande des Abgrunds. Doch was ist des Pudels Kern? Und kann Gretchens Liebe den teuflischen Plänen etwas entgegensetzen? Ein spektakulär gespieltes und gesungenes Theaterereignis mit Livemusik, eingebettet in die Welt der Gaukler und Magier.



Wiederaufnahme
am Mittwoch, 13. November 2019, 12.00 Uhr

Weitere Vorstellungen 7.12.; 10.12.2019 (jeweils 19.30 Uhr)

Schulvorstellungen 14.11.2019; 22.1.; 23.1.; 12.2.; 13.2.2020
(jeweils 12.00 Uhr)

Anja Schöne

VON EINER, DIE AUSZOG, DAS FÜRCHTEN ZU LERNEN



Ein mobiles Theaterstück für alle ab 12 Jahren

Schulvorstellungen besonders empfohlen für die Jahrgangsstufen 7-10

Inszenierung

Anja Schöne

Bühne und Kostüme

Sabine Kreiter

Milo: Eric Carter; Paulina: Helen Rademacher

Die draufgängerische Paulina und ihr eher vorsichtiger bester Freund Milo sind in unserem Land unterwegs, denn sie möchten herausfinden, wovor die Menschen Angst haben und warum. In spielerischer Atmosphäre tauschen sie sich mit den Zuschauer*innen über deren Ängste aus. Darüber entsteht ein hautnahes, facettenreiches Theatererlebnis, das sowohl einfühlsame private Momente schafft, als auch die wichtigen gesellschaftlichen Debatten unserer Zeit anspricht.

Mobile Vorstellung (bis einschließlich 31.12.2019) auf Anfrage
buchbar unter: 02331/207-3237

Mit freundlicher Unterstützung des
Theaterfördervereins Hagen e.V.

Lutz Senior*innenclub

MARIA UND JOSEF. EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE

Ein Stück für alle ab 8 Jahren

Text und Inszenierung Jannica Hümbert

Eine Gruppe nicht mehr ganz junger Menschen findet kurz vor Heiligabend in einem geschlossenen Kaufhaus zusammen. Auf der Flucht vor Besinnlichkeit streifen sie durch fast schon vergessene Erinnerungen, leeren diverse Flaschen Klosterfrau Melisengeist und erzählen sich Geschichten aus dem Leben, von der Liebe und den Träumen, die sie immer noch haben.

Das weihnachtliche Projekt des Senior*innenclubs zeichnet das Bild eigensinniger Protagonist*innen, die ihr ganz eigenes Fest der Liebe feiern: Auf das Leben, das Träumen und darauf, mit Spaß zu altern.



Premiere am Samstag, 14. Dezember 2019, 19.30 Uhr

Weitere Vorstellungen 15.12. (18.00 Uhr); 18.12. (19.30 Uhr);
21.12. (19.30 Uhr); 22.12.2019 (18.00 Uhr)

Tim Sandweg

DIE MEERJUNGFRAU IN DER BADEWANNE



Ein Erzähltheater mit Musik

Nach dem Kinderroman von Koos Meinderts für alle ab 7 Jahren

Schulvorstellungen besonders empfohlen für die Klassen 2-5

In Zusammenarbeit mit dem Philharmonischen Orchester Hagen

Inszenierung

Anja Schöne

Bühne und Kostüme

Sabine Kreiter

Arrangements

Andres Reukauf

Dramaturgie

Anne Schröder

Philipp: Stefan Merten; Harfe: Ute Blaumer / Simone Seiler

Premiere am Samstag, 18. Januar 2020, 15.00 Uhr

Familienvorstellungen 23.2.; 8.3.2020 (jeweils 15.00 Uhr)

Schulvorstellungen 21.1.; 25.2.; 27.2.; 12.3.; 29.4.; 6.5.; 23.6.; 24.6.2020
(jeweils 10.00 Uhr)

In Zusammenarbeit mit dem Philharmonischen Orchester bieten wir
begleitend das Vermittlungspaket **Instrumentenkoffer: Harfe** an.

Kontakt: insa.murawski@stadt-hagen.de (Siehe Seite 133)

Diese Produktion wird im Probenprozess
von einer Patenklasse begleitet.

Philipps Mutter war eine Meerjungfrau. Als ihre Sehnsucht nach dem Meer zu groß wurde, nahm sie ihren Fischeschwanz aus dem Schrank und ging zurück in die Fluten. Ihrem Sohn hinterließ sie eine Fischeschuppe, zwei Schwimmzehen und ihr Lied, das die Musikerin auf der Bühne immer wieder erklingen lässt. Philipp ist nun erwachsen und ein Geschichtenerzähler – genau wie sein Vater. Er lädt alle ein, mit ihm in sein Meer aus Geschichten einzutauchen. Es sind Erzählungen voller Witz und Schönheit, voller Poesie und Klänge, die von den ganz großen Themen handeln: Sehnsucht und Trost, Entstehen und Vergehen, Abschied und Neubeginn.

Gespannt folgen wir Philipp in seine Kindheit, bauen eine Klangorgel am Strand, lernen seine geheime Freundin und die schwarze Witwe im weißen Haus kennen, singen mit ihm in den Dünen das Lied seiner Mutter und erleben, wie er ganz eigenständig, unsentimental und optimistisch ihren Verlust bewältigt und seinen eigenen Lebensweg geht.

Eine humorvolle und kluge Theatererzählung über Lebenslust und Verlust, einfühlsam von einer Musikerin des Philharmonischen Orchesters Hagen an der Harfe begleitet.



Anja Schöne und Andreas Gruchalski

FATBOY

Ein TheaterRap für alle ab 10 Jahren

Schulvorstellungen besonders empfohlen für die Klassen 5-11

Inszenierung	Anja Schöne
Bühne	Uwe Mingo
Kostüme	Sabine Kreiter

Konstantin Johannes Paul: Micha Baum; Kevin: Stefan Merten

FatBoy ist die ebenso außergewöhnliche wie bewegende Geschichte der Freundschaft zwischen dem übergewichtigen Außenseiter Konstantin, aka FatBoy, und dem coolen Kevin, der sich als DJ und Rapper versucht. Über die gemeinsame Musik nähern sich beide an – unter Ausschluss der Öffentlichkeit natürlich, denn ein DJ kann nicht offiziell mit FatBoy befreundet sein. Bis ein Vorfall in der Schule beide dazu zwingt, eine Entscheidung zu treffen.

Eine liebevoll ironische Auseinandersetzung mit den Rollenbildern, an denen junge Männer sich abarbeiten müssen, den Folgen von Mobbing und der Last von Vorurteilen.

Wiederaufnahme am Sonntag, 2. Februar 2020, 15.00 Uhr

Familienvorstellung 1.3.2020 (15.00 Uhr)

Schulvorstellungen 4.2.; 4.3.; 5.3.2020 (jeweils 10.00 Uhr)

GUTEN MORGEN, WELT!

Ein Tag der Kulturen für alle Generationen

Künstlerisches Team: Jannica Hümbert, Anja Schöne,
Anne Schröder und Miriam Walter

Hagen ist bunt und vielfältig durch die vielen Menschen, die aus der ganzen Welt nach Hagen gezogen sind. Für einen Tag übernehmen Vertreter*innen vieler dieser unterschiedlichen kulturellen Hintergründe die Lutz Bühne und lassen Menschen aller Generationen am reichen kulturellen Schatz ihrer Heimatländer teilhaben. Es wird gesungen und getanzt, gespielt und gestaunt, gesprochen und gedacht, gebastelt und gelacht, gegessen und Musik gemacht, und nebenbei können sich alle auf ganz neue Weise kennenlernen.

Eine Reise um die Welt und gleichzeitig ins Herz von Hagen.



Sonntag, 16. Februar 2020, ab 11.00 Uhr

Anja Schöne

TRANSFORMATES

Ein digitales Metamorphosen Adventure Game frei nach Ovid

Für alle ab 11 Jahren

Schulvorstellungen besonders empfohlen für die Klassen 6-10

Inszenierung

Anja Schöne

Choreographie

Jozsef Hajzer

Bühne und Video

Jeremias H. Vondrlik

Kostüme

Sabine Kreiter

Dramaturgie

Anne Schröder



Sam: Tatiana Feldman; Nele: Anne Schröder; Luis: Micha Baum

Premiere am Samstag, 28. März 2020, 15.00 Uhr

Familienvorstellungen 18.4.; 9.5.2020 (jeweils 15.00 Uhr)

Schulvorstellungen 31.3.; 1.4.; 21.4.; 22.4.; 23.4.; 7.5.; 8.5.; 4.6.; 5.6.2020
(jeweils 10.00 Uhr)

In Zusammenarbeit mit dem Philharmonischen Orchester bieten wir
begleitend das umfangreiche Vermittlungspaket **#digital** an.

Kontakt: anne.schroeder@stadt-hagen.de (Siehe Seite 134)

Diese Produktion wird im Probenprozess
von einer Patenklasse begleitet.

Sam, Nele und Luis sind 13 und bereit für eine grundlegende Veränderung in ihrem Leben. Doch die Welt wehrt sich dagegen. Die drei fühlen sich wie eingesperrt in einem Labyrinth, aus dem sie sich befreien und davonfliegen möchten. Genau wie der sagenumwobene Ikarus aus den *Metamorphosen*. In Ikarus verwandeln sich Sam, Nele und Luis jeden Tag: im digitalen Adventure Game *TransformMates* versuchen sie, mit Ikarus in die Freiheit zu gelangen. Immer tiefer tauchen sie in den Kosmos der mythologischen Figuren ein und entdecken bald Parallelen zwischen ihrem eigenen Leben und Phaeton, der endlich seinen Vater kennenlernen möchte, Io, die von Jupiter in eine Kuh verwandelt wird und Iphis, die als Junge erzogen wurde.

Regisseurin und Autorin Anja Schöne verwebt geschickt die Herausforderungen Heranwachsender mit dem mythologischen Stoff der *Metamorphosen* des Ovid zu einem Stück, das mit den Genres Computerspiel und TanzTheater ebenso spielerisch umgeht wie die Jugendlichen mit ihren digitalen Charakteren. Fragen nach dem Verhältnis zu Eltern, gesellschaftlichen Verhaltensregeln und Sexualität verbinden sich mit einer spannenden Choreographie der Schauspieler*innenkörper und animierten Bilder und holen Ovids Geschichten ganz unangestrengt ins Heute.



OVIDS GESCHICHTEN

Ein experimenteller Musik-Theaterabend

Musikalische Leitung	Andreas Vogelsberger
Inszenierung	Francis Hüsters
Bühne und Kostüme	N.N.
Dramaturgie	Insa Murawski

Mit Musiker*innen, Sänger*innen, Schauspieler*innen
und Tänzer*innen des Theaters Hagen und Gästen

Premiere am Sonntag, 26. April 2020, 18.00 Uhr

Weitere Vorstellungen 1.5. (18.00 Uhr); 10.5.2020 (18.00 Uhr)

Zum Beispiel ist da die unglückliche Nymphe Echo, die in den Schönling Narziss verliebt ist, der gebannt von seinem eigenen Spiegelbild die junge Frau zurückweist, die sich daraufhin vor Scham in die tiefsten Wälder, Höhlen und Felsspalten zurückzieht. Von dort antwortet sie uns bis heute körperlos als Stimme.

Oder Pyramus und Thisbe, junge Liebende aus verfeindeten Nachbarhäusern, die sich durch ein Loch in der Wand zur gemeinsamen Flucht verabreden: Vom Zufall betrogen aber verpassen sie sich, deuten ihre Spuren falsch und begehen nacheinander aus Kummer über den vermeintlichen Tod des anderen Selbstmord. Das Blut der beiden ließ die reife Frucht des Maulbeerbaums für immer schwarz werden.

Die Figuren aus Ovids Jahrtausendwerk *Metamorphosen* erzählen „Gründungsmythen“; es sind Welterklärungsgeschichten, die uns in überaus menschlich wirkenden Zusammenhängen die Naturwissenschaften ersetzen.

Vor allem diese Menschlichkeit, die Ovid als Hintergrund aller Phänomene des Universums kenntlich macht, soll bei der spartenübergreifenden Produktion von *Ovids Geschichten* in Musik und Sprache, Schauspiel und Bewegung spürbar werden.



Andres Reukauf

JONAS, DER WALFISCH

Eine Oper von Kindern für alle ab 8 Jahren

Libretto von Jörg Schade

Schulvorstellungen besonders empfohlen für die Klassen 3-6

Musikalische Leitung	N.N.
Inszenierung	Anja Schöne
Bühne	Jeremias H. Vondrlik
Kostüme	Sabine Kreiter
Dramaturgie	Anne Schröder

Es spielen, singen, musizieren Hagener Kinder & Jugendliche

Uraufführung am Samstag, 16. Mai 2020, 15.00 Uhr

Familienvorstellungen 17.5.; 23.5.; 24.5.; 6.6.; 7.6.2020
(jeweils 15.00 Uhr)

Schulvorstellungen 27.5.; 28.5.2020 (jeweils 10.00 Uhr)

Wolltest Du immer schon bei einer Oper mitspielen?

Alle Interessierten – auch ohne musikalische Vorerfahrung – können sich bis zum 30.9.2019 zum Casting anmelden.

Kontakt: eva.druschke@stadt-hagen.de

Gefördert von der Werner Richard - Dr. Carl Dörken Stiftung

Jonas, der riesige Walfisch, schwimmt schon seit einer Ewigkeit durch die Weltmeere. Er kennt sich gut aus und könnte viele Geschichten erzählen. Eines Tages spült eine hohe Welle Max von Bord des elterlichen Segelschiffes. Kurz bevor den Jungen seine Kräfte verlassen, wird er von Jonas verschluckt. Im dunklen Innern des Tieres entdeckt Max noch andere Kinder. Vittoria, zum Beispiel, ist die Tochter eines Fischers und Expertin für Meerestiere. Es gelingt den Kindern schließlich, mit dem Wal Kontakt aufzunehmen. Er kann sie zwar nicht sehen, aber hören. Jonas verspricht seinen Passagieren, sie nach Hause zurückzubringen. Mit Hilfe der Walgesänge, die alle Wale der Welt miteinander verbinden, suchen sie gemeinsam nach den Heimatorten der Kinder. Doch der Weg nach Hause hält viele Hindernisse bereit, und so stürzen sie sich gemeinsam in ein aufregendes Abenteuer.

Erstmalig zeigt das Theater Hagen eine Oper von Kindern für Kinder. Andres Reukauf, der beliebte Komponist vieler Märchen zur Weihnachtszeit, komponiert diese Oper für das Theater Hagen. Angeleitet von einem professionellen Team aus Theatermacher*innen und Musiker*innen werden Kinder und Jugendliche diese wunderbare Oper auf der Lutz Bühne zur Uraufführung bringen.



DIE VERWANDLUNG

Ein Stück frei nach Franz Kafka für alle ab 12 Jahren

Leitung und

Szenische Einrichtung

Jannica Hümbert

Die szenische Lesung verbindet Franz Kafkas Erzählung von der Verwandlung des Gregor Samsa mit Erinnerungen an Momente, in denen sich das Leben der Spieler*innen plötzlich verwandelt hat. Doch was ist Wahrheit und was ist Fantasie? Lassen Sie sich überraschen!

Premiere im Frühjahr 2020

Die Spieler*innen des Lutz Senior*innenclubs werden ihr Publikum in der neuen Spielzeit direkt mit zwei Projekten erfreuen.

Die Proben finden ab dem 16. September 2019 immer montags von 16.30 bis 18.30 Uhr statt. (Infos zu allen Spielclubs ab Seite 136)

Lutz Held*innenclub

I CAN BE MY HERO, BABY!

Ein Stück für alle ab 10 Jahren

Leitung

Jannica Hümbert

Jeden Morgen starten wir in ein neues Abenteuer und sind Held*innen des Alltags. Dafür brauchen wir keine Maske oder ein Cape, sondern müssen einfach nur wir selbst sein. Aber wie finde ich dieses Selbst? War das schon immer da, oder wandelt es sich im Laufe der Zeit? Wie sehe ich mich? Wie sehen mich andere? Und kann ich nicht einfach alles sein, was ich möchte?

Im Lutz Heldenclub hinterfragen wir in dieser Spielzeit Rollenbilder, Geschlechterstereotypen und die vermeintlichen Heldinnen und Helden unserer Zeit, um uns schließlich im selbst entwickelten Bühnenstück *I can be my hero, baby!* in unsere*n ganz eigene*n (Super)Held*in zu verwandeln.

**Premiere am Freitag, 12. Juni 2020, 19.30 Uhr****Weitere Vorstellung** 13.6.2020 (19.30 Uhr)

Der Held*innenclub ist der intergenerative Projektclub für Spielfreudige jeden Alters. Die Proben finden ab dem 2. Oktober 2019 immer mittwochs von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr statt.

Anmeldung: theaterclubs@theaterhagen.de
(Infos zu allen Spielclubs ab Seite 136)

Lutz

121

Lutz Kinderclub

RU-RA-RICK BARBATRICK

Ein Stück für alle ab 6 Jahren

Leitung

Anne Schröder

Beim Theaterspielen dürfen wir sagen und machen, was wir uns in der Schule oder zuhause nicht trauen würden. Was wäre, wenn ich jemand ganz anderes wäre? Eine Astronautin, ein Tiger, ein Traumtänzer oder eine Roboterfrau? Oder alles gleichzeitig oder zumindest innerhalb von fünf Minuten? Unter dem Spielzeitmotto *Verwandlung* können wir uns und die Welt um uns herum in alles verwandeln, was wir immer schon sein oder ausprobieren wollten. Dabei kann man erstaunliche Entdeckungen machen – zum Beispiel, dass sich ein und derselbe Gegenstand sowohl prima als Gitarre als auch als Rennauto eignet – oder dass es großen Spaß macht, heute einen Rockstar am Nordpol zu spielen und morgen ein Känguru in Australien.

Aus allen Entdeckungen entwickeln wir eine Theatercollage, mit der wir die Lutz Bühne in unseren Lieblingsplatz verwandeln.

Premiere am Samstag, 20. Juni 2020, 15.00 Uhr

Weitere Vorstellung 21.6.2020 (15.00 Uhr)

Der Lutz Kinderclub ist der Theaterclub für Verwandlungskünstler*innen von 8-12 Jahren. Die Proben finden immer donnerstags von 16.00 bis 17.45 Uhr statt. Anmeldung am Schnuppertag, 12. September 2019 um 16.00 Uhr im Lutz-Foyer oder unter theaterclubs@theaterhagen.de (Infos zu allen Spielclubs ab Seite 136)

Theaterpädagogik



Warum ins Theater gehen?

Weil es zu kalt ist. Weil es zu heiß ist. Weil es regnet. Weil ich gerade vorbei gekommen bin. Weil ich da schon so lange nicht mehr war. Weil jemand mir davon erzählt hat. Weil ich es kann! Weil es sonst niemand macht. Weil ich Karten geschenkt bekommen habe. Weil ich noch nie da war. Weil ich ein neugieriger Mensch bin. Weil ich ein engagierter Typ bin. Weil ich politisch interessiert bin. Weil ich Geschichten mag. Weil ich zu faul zum Lesen bin. Weil ich hip bin. Weil ich gesellschaftlich etwas verändern möchte. Weil ich keinen Bock auf etwas anderes habe. Weil ich da jemanden kenne. Weil da immer so viele Leute ein- und ausgehen – den ganzen Tag! Weil ich mal etwas ganz anderes tun wollte. Weil ich auf Horizonterweiterung stehe. Weil ich gern mal nachdenke. Weil ich hier Impulse erhalte.

Miriam Walter
Theaterpädagogin

Kontakt & Informationen

Miriam Walter
miriam.walter@stadt-hagen.de; 02331 / 207-3282
Theater Hagen – Theaterpädagogik, Elberfelder Str. 65, 58095 Hagen

Gruppenbestellungen (außer Märchenkarten)

Tillmann Schnieders
tillmann.schnieders@stadt-hagen.de; 02331 / 207-3223

Philharmonisches Orchester Hagen

Insa Murawski
insa.murawski@stadt-hagen.de; 02331 / 207-3271

www.theaterhagen.de/theaterpaedagogik

Angebote für pädagogische Fachkräfte

Lutz-Lounge Lehren und Lernen, Labern und Lachen – Lehrer*innen laden wir zu lockeren Austauschrunden ins Lutz Foyer ein.

Pädagogenreff Multiplikator*innen haben die Gelegenheit, dramaturgisch begleitet eine Endprobe im Lutz bzw. Großen Haus zu besuchen.

Materialmappen können über das theaterpädagogische Kontaktformular auf der Webseite kostenfrei bestellt werden.

Angebote für Gruppen

Jeder Schüler ins Theater Hagen Seit nunmehr zehn Jahren stellt der Theaterförderverein Hagen e.V. jede Spielzeit mehrere tausend Theaterkarten kostenlos für den Besuch von Schüler*innen im Klassen- oder Kursverband zur Verfügung. Die Produktionen werden für unterschiedliche Altersstufen ausgewählt, sodass für alle Kinder und Jugendlichen etwas dabei ist. In der Spielzeit 2019/20 sind das: *Die Meerjungfrau in der Badewanne*, *Transformates* und *Woyzeck* im Lutz und *Ein Sommernachtstraum* im Großen Haus.

Kontakt: tillmann.schnieders@stadt-hagen.de



Mobile Vorstellungen Das Lutz kommt ins Klassenzimmer! Die Produktionen sind auf Anfrage buchbar im Künstlerischen Betriebsbüro unter 02331 / 207-3237. Das aktuelle Angebot finden Sie auf den Lutz Seiten.

Einstimmungen Theaterpädagogische Vorbereitungen spielpraktischer Art für Kinder- und Jugendgruppen im (außer-)schulischen Kontext und zu allen Sparten – nach der Kartenbestellung – kostenfrei buchbar.

Pausengespräche Auf Wunsch wird für Gruppen ein Kurzaustausch in der Pause angeboten.

Nachgespräche mit Produktionsbeteiligten laden zum Austausch über Theatererlebnisse und zur weiterführenden Auseinandersetzung ein.

Probenbesuche gewähren, theaterpädagogisch begleitet, (Schüler*innen-)Gruppen Einblicke in den Probenalltag aller Sparten – Lutz, Ballett, Musiktheater (auch im Chorsaal) und Orchester.

Patenklassen begleiten die Inszenierungsphase des ausgewählten Stückes als junge Expert*innen.

Kulturstrolche Alle interessierten Lehrkräfte der an diesem Förderprogramm teilnehmenden Grundschulen können ihre Termine direkt in der Theaterpädagogik vereinbaren.

Forschungsreisen Allen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, hilft Theaterpädagogin Miriam Walter gerne bei der Erstellung eines Programms für einen individuell gestalteten Theatertag im Theater Hagen – zum Beispiel rund um einen Vorstellungsbesuch.

Wunschworkshops Theaterpädagogin Miriam Walter bietet Gruppen auch Wunschworkshops an.

Führungen durch das Theater Hagen sind nur bedingt möglich. Gruppen ab dem Vorschulalter und einer Teilnehmerzahl von mindestens 15 und maximal 60 Personen sollten sich rechtzeitig in der Theaterpädagogik einen Platz auf der Warteliste sichern.

Weltenbummler-Führungen finden an ausgewählten Terminen, die wir in unserem Leporello, auf unserer Webseite und in der Theater- und Tageszeitung bekannt geben, bilingual in verschiedenen Sprachen statt.

Vorlesespiel Theaterpädagogin Miriam Walter, Vorlesepatin der Stiftung Lesen, liest vor – eine aktive Teilnahme der Kinder ist dabei erwünscht.

31. Schul- und Jugendtheatertage Am 8. & 9. Juni 2020 findet nun bereits zum 31. Mal die Erstürmung der Bühnen im Theater Hagen durch Kinder- / Jugend- und Schultheatergruppen statt.



Schüler-Abos Sponsoren ermöglichen es Schüler*innen kostenfrei Theaterveranstaltungen im Abonnement zu besuchen. Vorstellungsbesuche im Großen Haus fördert der Rotary Club Hagen und auch die Volksbühne hält Karten für die jungen Zuschauer*innen bereit. Für Konzertbesuche wird durch die Werner Richard - Dr. Carl Dörken-Stiftung ein Schülerabo angeboten.

Angebote des Balletts

TUT – Tanz und Texte Es geht um Frauenkampf und Frauenpower, um Bewegung und bewegende Texte u.a. von und zu Frida Kahlo und anderen starken Frauen. Es geht um den Ballettabend *Casa Azul*.

In Kooperation mit der Stadtbücherei Hagen

Neu!

Zeichentanz Tanz ist eine visuelle Kunstform, die vielen Menschen eine völlig neue Welt eröffnet. Bei einzelnen Vorstellungen wird es eine*n Dolmetscher*in für Gebärdensprache geben, der die von der Musik erzeugte Atmosphäre vermitteln wird, um auch Hörbeeinträchtigten den vollen Genuss einer Aufführung zu ermöglichen.

Neu!

Meet, greet & dance Laden Sie uns ein, das Ballett Hagen kommt gerne, um sich vorzustellen, ins Kollegium, zur Fachschaft Sport und in „Tanzgruppen“.

Neu!

Neu!

Tanzwerkstatt Profitänzer*innen besuchen die Klasse, erzählen aus ihrem Berufsleben, beantworten Fragen und lassen die Schüler*innen an ihrer täglichen Tanzarbeit aktiv teilhaben.

Dance-In Die Profis dürfen bei einem Trainingsbesuch im Ballettsaal aus nächster Nähe oder während einer Bühnenprobe beobachtet werden. Begleitet von einer bewegungspraktischen Einheit lernen die jungen Besucher*innen Bühnentanz auf Wunsch auch am eigenen Leib kennen.

Tanz!Kunst! Im Ballettsaal werden die Tanzprofis während ihrer Arbeit gezeichnet. Ob Detailstudie einzelner Körperpartien oder komplette Tanzszenen – hier findet sich für jeden Blick das passende Motiv. Ideal für den Kunstunterricht und für Zeichenkurse der außerschulischen Bildung.

Tanztag Ein Angebot zu den beiden Tanz-Produktionen *Casa Azul* und *Schwanensee – Aufgetaucht!* Die Schüler*innen sind ganz nah dran an der Ballettcompagnie des Theaters Hagen.

iMove HA Eine Jugendtanzgruppe wird neu an den Start gehen: Jugendliche können hierbei in die spannende Welt des Tanzes eintauchen. Alle Straßentänzer*innen, Hip-Hopper*innen, Breakdancer*innen, Balletttänzer*innen und Tanzliebhaber*innen im Alter von 14 bis 18 Jahren sind aufgerufen, an diesem Projekt teilzunehmen. Einmal wöchentlich wird trainiert und an einer eigenen Kreation gearbeitet, die zu einem späteren Zeitpunkt öffentlich aufgeführt wird.

Neu!



Neu!

WOW! – Weekly Open Workshops Dieses neue Format steht allen zwischen 18 und 99 Jahren offen, die mehr über das Thema Choreographie und die alltägliche Arbeit im Ballettsaal erfahren und dabei auch Compagniemitglieder kennenlernen möchten. Es ist keinerlei Tanzvorerfahrung nötig – hinderlich ist sie aber ebenso wenig.

Dance Battle Wir wollen euch schwitzen sehen – zeigt uns, was Ihr könnt! In unregelmäßigen Abständen wird es im Ballettsaal heiß her gehen, wenn öffentlich „gebattled“ wird! Anmeldung (für Teilnehmer*innen als auch Zuschauer*innen) in der Theaterpädagogik. Bringt euren Freundes- und Familienclan zur Unterstützung mit! Termine werden in unserem Leporello, auf unserer Webseite und in der Theater- und Tageszeitung veröffentlicht.

Neu!

Angebote des Orchesters

Konzert für Schulklassen Sergei Prokofjew: *Peter und der Wolf*

Moderation: Juri Tetzlaff (Klasse 1-6)

7. Oktober 2019, 11.00 Uhr, Großes Haus

Klangwerkstatt Musiker*innen des Philharmonischen Orchesters Hagen besuchen die Klasse und stellen dort ihre Instrumente und ihre musikalische Arbeit vor. Das Klassenzimmer verwandelt sich dabei in einen klingenden Konzertsaal! Unkostenbeitrag: 30 Euro. (Klasse 1-5)

Klangpaket Schnellbucher*innen winkt Rabatt: Wer die Orchesterangebote *Schulkonzert* und *Musikalische Schnitzeljagd* bucht, erhält die *Klangwerkstatt* kostenfrei dazu! Das Kontingent ist begrenzt – verfügbar solange der Vorrat reicht!

Buchungen: tillmann.schnieders@stadt-hagen.de

Probenbesuch im Sinfonium Schüler*innen bekommen bei einem kostenlosen Probenbesuch beim Philharmonischen Orchester Hagen einen altersgerechten Einstieg und dürfen sich ganz nah an die Instrumente wagen (vor jedem Sinfoniekonzert möglich).

Vivi Vassileva, Schlagzeugsolistin im 4. Sinfoniekonzert, öffnet die Generalprobe für Schulklassen am:

17. Dezember 2019, 10.00 Uhr, Stadthalle Hagen



Neu!

Sinfonikus Konzerteinführung für 8-12-Jährige: Vor jedem Sinfoniekonzert um 18.45 Uhr im Sinfonium in der Stadthalle.

Rhapsody in School Die Initiative ermöglicht, dass Solist*innen der Sinfoniekonzerte die Schulen besuchen. Durch die direkte Begegnung erhalten die Schüler*innen Einblicke in die Leidenschaft für die Musik und den Arbeitsalltag der Künstler*innen. Als Krönung können die Schüler*innen die Künstler*innen dann live im Konzert erleben. Weitere Informationen unter www.rhapsody-in-school.de

Die Initiative *Rhapsody in School* freut sich über eine Spende. (Richtwert: 1 Euro / Kind)

Musikalische Schnitzeljagd Die Schnitzeljagd führt die Schüler*innen von den Kontrabässen zu den Holzblasinstrumenten durch das gesamte Theater. Als abschließende Belohnung gibt es für alle ein Konzert! (Klasse 1-5)

3. Juni 2020, 10.00 Uhr, Großes Haus, Eintritt: 6 Euro

Orchester + Lutz

Instrumentenkoffer: Harfe Die Harfe ist ein Instrument, das mit seinem märchenhaften Klang verzaubern kann und zum Träumen einlädt. Ein umfangreiches Vermittlungspaket bietet Kindern die Möglichkeit, das Instrument in seiner Vielseitigkeit kennenzulernen.

Im Lutz ist die Harfe als Soloinstrument und wichtige Mitspielerin im Stück *Die Meerjungfrau in der Badewanne* zu erleben. An ausgewählten Terminen wird dort eine Erklärung des Instruments vor der Vorstellung angeboten. Diese Produktion kann im Rahmen der Aktion *Jeder Schüler ins Theater Hagen* kostenfrei von Schulklassen besucht werden.

Die Schüler*innen können außerdem die Probe eines Sinfoniekonzerts besuchen, in dem die Harfe eine exponierte Rolle spielt. Dazu gibt es eine altersgerechte Einführung und eine ausführliche Vorstellung des Instruments. Wer am Abend das Konzert (bzw. die erste Hälfte) besuchen möchte, hat vielleicht auch das Glück, am Folgetag eine Stunde später zur Schule gehen zu dürfen. Eine Begleitperson für den Konzertbesuch in der Stadthalle zahlt eine Karte à 12 Euro. Für die Kinder ist das komplette Paket kostenlos. (Klasse 2-6)

Anmeldung: insa.murawski@stadt-hagen.de



#digital Die Digitalisierung betrifft alle Bereiche des Lebens – auch Musik und Theater! Jetzt heißt es: hören, sehen, erleben, selbermachen – das Angebotspaket *#digital* ermöglicht einen umfassenden Einblick und vielfältige Erfahrungsmöglichkeiten rund um technisierte Kunst.

Im Lutz bietet die Vorstellung *TransformMates. Ein digitales Metamorphosen Adventure Game* eine Reise durch Ovids Mythologie. Das Konzert *Video Games in Concert* lässt am 11. Juni 2020 im Großen Haus die Melodien digitaler Spiele mit analogen Instrumenten erklingen. Hinzu kommen Workshops, in denen die Schüler*innen selbst digital schöpferisch tätig werden können, um eine neue Perspektive auf digitale Kunst zu gewinnen. Das komplette Paket ist kostenlos. (Klasse 9-13)
Anmeldung: anne.schroeder@stadt-hagen.de

Mit uns!



Theaterclubs

Bühne frei für alle Spielwütigen. In den Theaterclubs können Menschen ab 8 Jahren selbst Theater spielen. Die Teilnahme kostet pro Spielzeit 100,- Euro. Der Teilnahmebeitrag für das Senior*innen-Ensemble beträgt 15,- Euro pro Monat. Der Clubausweis ermöglicht vergünstigten Eintritt in die Vorstellungen des Theaters Hagen und öffnet die Tür zum Besuch ausgewählter Generalproben.

Kontakt: theaterclubs@theaterhagen.de

Lutz Kinderclub Über die gesamte Spielzeit treffen sich die Teilnehmer*innen (8-12 Jahre) einmal wöchentlich und entwickeln gemeinsam ein Theaterstück zum Spielzeitmotto des Lutz: Verwandlung. Leitung: Anne Schröder

Spielplan Club Hier geht es um alles, was auf dem Spielplan steht. Mit überraschenden Aktionen taucht dieser Club für alle von 11 bis 14 Jahren immer wieder in der Öffentlichkeit auf. Leitung: Miriam Walter

Jugendclub Ob szenische Lesung, Arbeit mit Stückvorlage, Inklusionstheater oder Beitrag für einen Gedenktag – der Club für alle zwischen 14 und 24 Jahren scheut keine Auseinandersetzung mit Formaten und Inhalten. Leitung: Miriam Walter

Move Club Die Bewegung spielt hier für 14- bis 18-Jährige die Hauptrolle: Wir begeben uns an Orte der Stadt, lassen uns inspirieren und bewegen und erleben alles in Bewegung ganz neu. Neugier und Experimentierfreude bitte mitbringen. Leitung: Miriam Walter

Lutz Held*innenclub Alle Spielfreudigen ab 14 Jahren sind eingeladen, zusammen auf Entdeckungsreise zu gehen. Diese Spielzeit hinterfragen wir uns und die vermeintlichen Held*innen der Zeit, stellen Geschlechterrollen auf die Probe und entwickeln gemeinsam ein eigenes Bühnenstück, in dem wir uns in unsere*n ganz eigene*n Held*in verwandeln. Leitung: Jannica Hümbert

Lutz Senior*innenclub Im Laufe der Spielzeit wird das Senior*innensemble zwei Projekte entwickeln. Leitung: Jannica Hümbert

Backstageclub & Junge Ballettfreunde Der ehrenamtliche Einsatz für das Theater Hagen bietet für alle zwischen 14 und 24 Jahren spannende Einblicke in den Theaterbetrieb: Begegnungen mit Mitarbeitenden, Workshops, Werbeaktionen und Sonderprogramme. Hier lernt man die Theaterwelt aus verschiedenen Perspektiven kennen. Leitung: Miriam Walter

Chöre und mehr

Kinder- und Jugendchor Leitung: Caroline Piffka. Das Vorsingen wird individuell vereinbart.

Kontakt: kinderchor@theaterhagen.de

Extrachor Sangesfreudige zwischen 18 und 65 Jahren können mit den Profis auf der Bühne stehen und mitsingen – in allen Stimmfächern wird fortlaufend Nachwuchs gesucht! Das Vorsingen wird individuell vereinbart.

Kontakt: eva.druschke@stadt-hagen.de

Philharmonischer Chor Die Mitgliedschaft ist gratis. Proben finden wöchentlich montags um 19.30 Uhr im Ricarda-Huch-Gymnasium statt.

Kontakt: bianca.hilken@stadt-hagen.de

SCRATCH Laiensänger*innen sind eingeladen, als SCRATCH-Chor gemeinsam mit dem Philharmonischen Orchester Hagen auf der großen Bühne zu stehen. In diesem Jahr stehen Highlights aus Gospel, Blues und Musical auf dem Programm. Anmeldung an der Theaterkasse.

Samstag, 14. März 2020, Stadthalle

Jonas, der Walfisch Erstmals lässt das Theater Hagen eine Oper komponieren, die von Kindern für Kinder gespielt, gesungen und getanzt wird. Dafür suchen wir noch bühnenbegeisterte Sänger*innen und Musiker*innen! Unter Anleitung eines professionellen Teams aus Theatermacher*innen

und Musiker*innen könnt ihr die wunderbare Welt der Oper entdecken, wo Gesang und Schauspiel aufeinandertreffen. Seid mit dabei und bringt die Geschichte von Jonas, dem Walfisch für euch und eure Freunde auf der Lutz Bühne zur Uraufführung. Wichtig: Ihr braucht keine Vorerfahrung im Bereich Oper, um dabei zu sein! Anmeldungen zum Castingtermin unter: eva.druschke@stadt-hagen.de

(Informationen zur Produktion *Jonas, der Walfisch* auf S. 118)

You! Jetzt geht's an DEINE *SubsTanz*! In Workshops verschiedenster „art“ – im Sinne von Künsten – nach dem Motto „jung & kreativ in Hagen“ findet eine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem eigenen Vermögen, den Zukunftsträumen und dem Realitätsanspruch statt. Im Workshop-Paket sind u.a. Bühnenbildmodellbau, Figurinenzeichnen, Plakatentwurf, Komposition / Musik, Foto und Film usw. **Neu!**

Projekt Bunt: Eigenprojekte „Ab in den S'see – wir haben 'nen Vogel!“ Tauche aus der Versenkung auf und stell' dich vor – oder stell dir vor, dass ... Kreiere anhand der Originalvorlage deine Version, setze deine Interpretation eines sogenannten Klassikers um, gib ihm deine persönliche Note, „dein Heute“: „pimp it up!“ – z.B. zu *Schwanensee* – *Aufgetaucht*
Leitung: Miriam Walter und weitere Theatermitarbeiter*innen

Neu!

Statisterie / Praktika

Statisterie Alle, die Freude am Theaterspielen haben, Teamarbeit schätzen, zuverlässig, zeitlich flexibel und mindestens 16 Jahre alt sind, sind in unserer Statisterie herzlich willkommen.

Kontakt: miriam.walter@stadt-hagen.de

Praktika Schüler*innen (ab 14 bzw. 16 Jahre) und Studierenden bieten wir Praktika ab mindestens einer Woche Dauer in verschiedenen Abteilungen an. In der Regel gibt es einen Vorlauf von vier bis sechs Monaten. Darüber hinaus werden jährlich Bundesfreiwilligendienste im Lutz, in der Marketingabteilung und in der Kostümabteilung angeboten. Tagespraktika sind leider nicht möglich.

Kontakt: joerg.kueblbeck@stadt-hagen.de

Bewerbungen nur per E-Mail

Politischer Salon

Der politische Salon Hagen ist eine Kooperation von FernUni, Osthaus Museum und Theater Hagen. Hier werden aktuelle gesellschaftsrelevante Themen mit der Stadtgesellschaft diskutiert.

Donnerstag, 18. Juni 2020, 18.00 Uhr, Theatercafé

Ensemble

Theaterleitung

Francis Hülers

Intendant

Joseph Trafton

Generalmusikdirektor

Dr. Thomas Brauers

Geschäftsführer

Sekretariate

Lisa Könnecke

Assistentin des Intendanten

Bianca Hilken

Sekretariat des

Generalmusikdirektors

Claudia Spiegel

Sekretariat der

Geschäftsführung

Dramaturgie

Rebecca Graitl

Leiterin

Francis Hülers

Jannica Hümbert

Insa Murawski

Anne Schröder

Ina Wragge

Miriam Walter

Theaterpädagogin

Disposition

Thilo Borowczak

Disponent und Oberspielleiter

Musiktheater

Eva Druschke

Mitarbeiterin im Künstlerischen

Betriebsbüro

Marketing / Kommunikation

Yala Pierenkemper

Marketingleiterin

Tillmann Schnieders

Anna Winkler-Dresp

*Referent*in Marketing*

Ina Wragge

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Klaus Lefebvre

Theaterfotograf

N.N.

Bundesfreiwilligendienst

Regie

Thilo Borowczak

Francis Hülers

Anja Schöne

Jochen Biganzoli

Johannes Erath

Magdalena Fuchsberger

Roland Hüve

Susanne Knapp

Holger Potocki

Kerstin Steeb

Thomas Weber-Schallauer

Prof. Sascha Wienhausen

Gäste

Choreographie

Marguerite Donlon

Francesco Vecchione

Jozsef Hajzer

Alexander Novikov

Michael Schmieder

Nadia Thompson

Gäste

Bühnen- und Kostümbild

Christiane Luz

Uwe Mingo

Monika Biegler

Cecile Bouchier

Ingo Bracke

Lena Brexendorff

Lorena Díaz Stephens

Kaspar Glarner
Prof. Wolf Gutjahr
Sabine Kreiter
Karina Liutaia
Markus Maas
Siegfried E. Mayer
Christopher Melching
Jan Hendrik Neidert
Alfred Peter
Sven Erik Scheuerling
Jeremias H. Vondrlik
Katharina Weissenborn
Gäste

Licht

Martin Gehrke
Hans-Joachim Köster
Ernst Schießl
Gast

Video

Hans-Joachim Köster
Bibi Abel
Ingo Bracke
Volker Köster
Gäste

Abendspielleitung / Regieassistenz

Tobias Kramm
Jannica Hümbert
Francesco Rescio

Inspizienz

Svenja Fiehl
Bettina Grüger
Jannica Hümbert

Übertextprojektion

Dirk Externbrink
Kayleigh Gerds
Celina Klein
Melissa Korbmacher
Svenja Rademacher

Spielzeit 2019/20

Musiktheater

Dirigent*innen

Joseph Trafton
Generalmusikdirektor

Rodrigo Tomillo
*Erster Kapellmeister und
Stellvertretender
Generalmusikdirektor*

Steffen Müller-Gabriel
*Koordinierter Erster Kapell-
meister und Studienleiter*

Dan K. Kurland
Andreas Vogelsberger
N.N.

*Solorepeditoren mit
Dirigierverpflichtung*

Michael Albert
*Ballett- und Solorepeditoren mit
Dirigierverpflichtung*

Andres Reukauf
Gast

Solist*innen

KS Marilyn Bennett
Angela Davis
Kristine Larissa Funkhauser
Richard van Gemert
Kenneth Mattice
Cristina Piccardi
Tillmann Schnieders
Anne Schröder

Galini Achille
Sarah Cossaboon
Jessica Denzer
Elisabeth Emmanouil
Tatiana Feldman
Isabell Fischer
Nathalie Gehrman
Kristina Günther
Ralf Grobel
Veronika Haller

Vanessa Henning
Sebastian Jüllig
Christian Kaltenhäuser
Evelyn Krahe
Vera Lorenz
Andiswa Makana
Kathyann Martinez Gonzalez
Stefan Merten
Morgan Moody
Xavier Moreno
Riccardo de Nigris
Musa Nkuna
Netta Or
Emanuele Pazienza
Andreas Elias Post
Christian Rosprim
Jürgen Sarkiss
Simone Schuster
Susanne Serfling
Patrick Sühl
Bosse Vogt
Marlene Walker
Charlotte Welling
Hector Zamora
Johann Zumbült
Gäste

Chor

Wolfgang Müller-Salow
Chordirektor
Nina Andreeva
Kisun Kim
Andrea Kleinmann
Sophia Leimbach
Elizabeth Pilon
Dorothee Ueter
Opernchor Sopran
Anja Frank-Engelhaupt
Verena Grammel
Vera Käuper-de Bruin

So Hee Kim
Nicole Nothbaar
Opernchor Alt
Johan de Bruin
Krzysztof Jakubowski
Bumchul Kim
Matthew Overmeyer
Bernd Stahlschmidt-Drescher
Götz Vogelgesang
Opernchor Tenor
Dirk Achille
Sebastian Joest
Tae-Hoon Jung
Peter Neuhaus
Wolfgang Niggel
Egidijus Urbonas
Opernchor Bass
Silke Gierschner
Celina Igelhorst
Julia Kistner
Asaja Köppermann
Nicole Naughton
Monika von Manger-Niggemeyer
Ulrike Ochler
Desirée Ritzka
Lena-Mareike Rode
Isabelle Wagner
Extrachor Sopran
Simone Asúa-Honert
Monika Bischooping
Christina Borrmann
Inga Classen
Sybille Deußner
Frauke Hüdepohl
Bettina König-Prein
Maria Köntopp
Melissa Korbmacher
Annabell Kurte
Lydia Scherer-Ziegler
Helena Zimmermann
Extrachor Alt

Thomas Böckmann
Ansgar Conrads
Joachim Hack
Mathias Hammelmann-Simons
Christoph Herrmann
Thomas Söhnchen
Bernd Uebermuth
Extrachor Tenor

Jörg Büsselberg
Antonius Gusik
Wolfgang Rossa
Burkhard Stein
Guido Stenzel
Extrachor Bass

Caroline Piffka
*Leiterin Kinder-
und Jugendchor*

Statisterie Leitung

Wolfgang Niggel

Ballett

Marguerite Donlon
Ballettdirektorin und Choreographin

Francesco Vecchione
*Trainingsleiter, Assistent und
Stellvertreter der Ballettdirektorin*

N.N.
Assistenz der Ballettdirektion

Ballettensemble

Brandon Alexander
Gennaro Chianese
Alexandre Démont
Ciro Iorio
Da Ae Kim
Serena Landriel
Noemi Emanuela Martone
Amber Neumann
Sara Peña
und andere

Spielzeit 2019/20

Philharmonisches Orchester Hagen

Joseph Trafton
Generalmusikdirektor

Antje Haury
Orchesterdirektorin

Insa Murawski
*Konzertdramaturgin und
Referentin der Orchesterdirektion*

Shotaro Kageyama
1. Konzertmeister

Henry Kreuter
2. Konzertmeister

Kalina Kolarova
3. Konzertmeisterin

Ilzoo Park
Ingrid Kletke
Lucjan Mikolajczyk
Rosalind Oppelcz
Marco Frisch
Werner Köhn
Natascha Akinschin
Yeo-Jin Noh
Erste Violinen

Evgeny Selitsky
Magdalena Rozanska
Katharina Eckert
Rodica Tambrea
Ines Collmer
Barbara Wanner
Nagisa Otsuka-Sandoz
Yang Zhi
Rudina Gjergjindrea
Zweite Violinen

Bijan Fattahy
Iris Reeder
Ursina Staub
Michael Lauxmann

Axel Kühne
Olga Rovner
Violen

Yan Vaigot
Melinda Riebau
Kerstin Warwel
Isabel Martin
Rolf Petrich
Violoncelli

Grzegorz Jandulski
Andreas Jannasch
Hubert Otten
N.N.
Kontrabässe

Annette Kern
Beate Sobiesinsky-Brandt
Anne Lindemann
Isabell Winkelmann
Flöten

Fanny Kloeveborn
Rebecca Bröckel
Almut Jungmann
Oboen

John Corbett
Astrid den Daas
Klaus Grünwald
Alexander Schwalb
Klarinetten

Friedhelm Grote
Klaus Korte
Mario Krause
Fagotte

Stefan Henke
Martin Theusner
Kathrin Szasz
Caroline Kabuß
Rosa Schell
Ai Sakamoto
Anke Berg
Hörner

146

Andreas Sichler
Edeltraud Nörenberg
Jan Esch
Alex Friedemann
Trompeten
Daniel Seemann
Martin Kraus
N.N.
Posaunen

Achim Lindemann
Heiko Schäfer
Timo Erdmann
Pauke / Schlagzeug

Ute Blaumer
Simone Seiler
Harfen

Christian Daume
Jozsef Hajzer
Leszek Januszewski
Orchestervarte

Lutz

Anja Schöne
Leiterin

Anne Schröder
Dramaturgin

Jannica Hümbert
*Regieassistentin, Spielleiterin,
Dramaturgin
und Inspizientin*

N.N.
Bundesfreiwilligendienst

Schauspieler*innen

Anne Schröder

Micha Baum
Eric Carter
Benedict Dörpinghaus
Tatiana Feldman

theaterhagen

Kristina Günther
Leo Kamphausen
Andreas Kunz
Aischa-Lina Löbbert
Björn Lukas
Michael Mayer
Stefan Merten
Lilian-Felicitas Prudlo
Helen Rademacher
Jana Reiß
Franziska Schmid
Basil Weis
Gäste

George Alfazaa
Alexander Daum
Maren Lueg
Basil Weis
*Musiker*innen*

Technik und Werkstätten

Uwe Mingo
Technischer Direktor
Matthias Winkler
Technischer Produktionsleiter
Berthold Schäfers
1. Bühnenmeister
Jörn Hüsen
Thorsten Schulz
Theatermeister
Niklas Geisler
Stanislaw Januszewski
Lars Pittermann
Schnürmeister
Stephan Conrad
Thorsten Kramer
Kai-Uwe Schüssler
Seitenmeister

Elena Bechte
Peter Busbach
Peter Catela
Johannes Detlef
Thorsten Hesterberg
Hartmut Jorczik
Tobias-Rene Kersting
Thomas Knöfler
Lisa Naumann
Dominique Paschen
Jorge-René Quaiser
Jonas Wessel
Marc Zack
Sascha Zakrezewicz
Inna Zimball
*Bühnentechniker*innen*

Beleuchtung

Hans-Joachim Köster
Komm. Leitung Beleuchtung

Martin Gehrke
Beleuchtungsmeister

Gereon Breuckmann
Georg Classen
Meinolf Frenzel
Peter Losse
Lukas Ludwig
Jan Michelbach
Stefan Thiemann
*Beleuchter*innen*

Maskenbildnerei

N.N.
*Chefmaskenbildner*in*
Anna Julia Klaus
Arndt Slotta-Lanzendörfer
*Solo-Maskenbildner*in*
Henriette Decker
Jule Jacobsen
Lisa Kanniga
Anna-Lena Wagener
Maskenbildnerinnen

Requisite

Silke Leue

Vorstand

Jacqueline Bülow

Alexandra Dietrich

Requisiteurinnen

Tontechnik

Rolf Köppermann

Vorstand

Matthias Woelk

Tontechniker

Kostümabteilung

Christiane Luz

Leiterin

Annabell-Maria Schmidt

Assistentin und stellvertretende

Leiterin

Damen-Schneiderei

Kerstin Grundmann

Vorstand

Undine Ahlers-Schwarz

Soultana Gioroglou-Prinz

Gaby Guillin-Vieites

Heike Kunissen

Sabine Ludwig

Nadja Reineke-Ruhwedel

*Schneider*innen*

Herren-Schneiderei

Barbara Graß

Herren-Schneidermeisterin

Larbi Ben Bornia

Anke Drefsen

Luzia Hessel

Magdalena Nykiel

Christine Papenfuß

*Schneider*innen*

N.N.

Bundesfreiwilligendienst

Fundus

Ariane Rensmann/Joanna Jagiello

Leiterin

Sophie Sauerbier

Mitarbeiterin

Ankleidedienst

Sabine Ludwig

Vorstand

Kirsten Fendesack

Elke Freitag

Alexandra Heckmann

Rika Langen

Astrid Böhmer

*Ankleider*innen*

Schreinerei

Torsten Weiß

Vorstand

Christian Herrmann

Vanessa Schnieders

*Schreiner*innen*

Schlosserei

Dennis Dulas

Vorstand

René Khamal

Schlosser

Malersaal

Oliver Pütter

Vorstand

Agnes Henkes / Heinrich Volmer

Reimund Rybka

*Theatermaler*in*

Theaterplastik

Susann Sonnenberg

Dekoration

Martina Kneip

Vorstand

Friederike Schulz

Dekorateurin

Verwaltung

Dr. Thomas Brauers

Geschäftsführer

Jörg Küblbeck

*Leiter Personal und
Organisation*

André Volmary

Leiter Finanzen und IT

Daniel Haaker

Hauptbuchhalter

Ute Bähr

Andrea Pittermann

Personalangelegenheiten

Manuel Schneider

IT-Koordinator und Web-Redakteur

Cornelia Stevens

Sachbearbeiterin Materialwirtschaft

Theaterkasse

Martina Jasinski

Leiterin

Christa Baczinsky

Silvia Fölling

Sandra Heusinger

Lidia Moutsouni

Cornelia Unger

Ursula Wiberg

Team Theaterkasse

Besucherservice

Delta Security-Service GmbH

Silvia Siegert

Teamleiterin

Hausmeister

Martin Siegert

Franz Marniok

Pforte

Delta Security-Service GmbH

Katrin van Gemert

Teamleiterin

Kanakis Batzakas

Antonio de Simone

Burkhard Kamm

Team Pforte

Reinigungspersonal

N.N

Kantine

Theater-Gastronomie

Ramona Schmidt

Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

Silvia Willems

Leiterin Theaterarchiv

Carola Ladleif

Mitarbeiterin Theaterarchiv

Martina Absalon

Hildegard Frede

Elke Rohrpasser

Plakatausträgerinnen

Ehrenmitglieder

Peter Pietzsch

Ehrenmitglied des Theaters Hagen

Prof. Reinhard Schwarz (†)

Ehrendirigent des

Philharmonischen Orchesters Hagen

Lutz Hübner

Heinz Luig (†)

Sarah Nemitz

Ehrenmitglieder des Lutz

Applaus ist einfach.



skhahe.de

Wenn der Finanz-
partner treuer
Kulturförderer ist.



Wenn's um Geld geht

Sparkasse
HagenHerdecke

Karten & Abonnements

PREISE GROSSES HAUS

PLATZGRUPPE

PREISKATEGORIE		I	II	III	IV	V	VI
	1	48,00	43,00	38,00	32,00	26,50	19,50
	2	40,00	36,00	32,00	26,50	22,00	16,50
	3	36,00	33,00	29,00	24,00	20,00	15,00
	4	30,50	28,00	25,00	21,00	18,50	13,50
	M1	12,00	12,00	9,50	9,50	7,00	7,00
	M2	14,00	14,00	11,00	11,00	8,00	8,00
	S1	50,00	45,00	40,10	32,50	27,60	20,20
	S2	59,00	53,50	47,20	38,40	32,50	23,60

Preiskategorien und Platzgruppen

Die Preiskategorien (1-4) richten sich nach dem Aufführungstag sowie der Art der Veranstaltung.

Familienkonzerte

Großes Haus 12,00 / 6,00 Euro alle Plätze

Familienkarte 25,00 Euro alle Plätze

Sonderveranstaltungen/-Konzerte

- Adventskonzert PK 4
- Guildo Horn & Die Orthopädischen Strümpfe – Die Weihnachtsshow PK 1
- Beethoven vs. Coldplay PK 2
- Video Games in Concert PK 3
- SubsTanz 12,00 / 6,00 Euro
- Musikalische Schnitzeljagd 6,00 Euro
- Regenbogengala PK 1

PREISE STADTHALLE

und andere Konzertspielstätten

	I	II	III	IV	V	VI
SK 1	31,00	29,00	27,00	24,30	19,60	15,50
SK 2	36,50	34,00	31,50	28,50	23,80	18,70

Sinfoniekonzerte SK1

Neujahrskonzert SK2

Scratch

Teilnahme 35,00 / 20,00 Euro

Besuch 10,00 Euro

Konzert für Schulklassen

6,00 Euro

Karfreitagsmatinee

Kirche am Widey

15,00 / 7,50 Euro

Mitsingkonzert

Johanniskirche

12,00 / 6,00 Euro

Junge Dirigenten

Johanniskirche

12,00 / 6,00 Euro

Kammerkonzerte

Kunstquartier

12,00 / 6,00 Euro

PREISE THEATERCAFÉ

Krabbelkonzerte 6,00 / 1,00 Euro

Kultur-Café 6,00 Euro inkl. Getränk

PREISE LUTZ

12,00 / 6,00 Euro

Schulvorstellungen 6,00 Euro

sternenstaub, pardauz, Der fliegende Koffer 6,00 Euro

Familienkarte 25,00 Euro (2 Erwachsene, 3 Kinder)

Gruppenermäßigung ab 20 Personen

Spielzeit 2019/20

KARTENKAUF

Theater- / Konzertkasse, Elberfelder Straße 65, 58095 Hagen

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag 10.00 – 19.00 Uhr, Samstag 10.00 – 15.00 Uhr

Sonntag, Montag und an Feiertagen geschlossen

Abendkasse jeweils eine Stunde vor Beginn der Vorstellung

Während der Spielzeitpause vom 15. Juli bis zum 29. August 2019 bleibt die Theaterkasse geschlossen.

Kartenbestellung

Telefon 02331 / 207-3218 · Telefax 02331 / 207-2446

theaterkasse@stadt-hagen.de · www.theaterhagen.de

Eintrittskarten sind vom Umtausch ausgeschlossen.

Zahlungsmöglichkeiten

An der Theater- und Konzertkasse und den Bürgerämtern können Sie bar oder per EC-Karte bezahlen, im Webshop per Kreditkarte (Visa/Mastercard) oder Lastschrift Online.

Vorverkaufsbeginn

Der Kartenvorverkauf für die Vorstellungen im Freiverkauf beginnt am 29. Juni 2019. Der Vorverkauf für *Der Räuber Hotzenplotz* beginnt am 12. Oktober 2019 um 10.00 Uhr. (Ausgenommen: Schulvorstellungen)

ERMÄSSIGUNGEN

- 50 Prozent mit der Theater Hagen Card
- 50 Prozent für Schüler*innen, Studierende, Freiwilligendienstleistende sowie Auszubildende bis zum 30. Lebensjahr
- 75 Prozent für Inhaber*innen einer Sozialberechtigungskarte in Platzgruppe IV–VI
- 100 Prozent für Begleiter*innen von Personen mit ‘B’-Vermerk im Schwerbehindertenausweis

Die entsprechenden Ausweise sind beim Kauf und beim Einlass mit der Eintrittskarte vorzulegen. Ermäßigungen sind nicht kombinierbar. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Theater Hagen gGmbH.

Theater Hagen Card Mit der Theater Hagen Card erhalten Sie am Tag der Veranstaltung auf alle noch vorhandenen Karten eine Ermäßigung von 50 Prozent. Ausgenommen sind das Märchen und Sonderveranstaltungen. Eine vorherige Reservierung ist nicht möglich. Die Card kostet 50 Euro, gilt während der gesamten Spielzeit 2019/20 und kann beliebig oft eingesetzt werden. Die Theater Hagen Card ist nicht übertragbar und muss beim Kauf und Einlass zusammen mit der Eintrittskarte vorgezeigt werden. Einen Anspruch auf ermäßigte Karten gibt es nicht.

Gruppenermäßigungen Ab 20 Personen erhalten Gruppen 10 Prozent Rabatt (gilt nicht bei bereits ermäßigten Karten) auf alle Preise der Preiskategorien 1-4, M, SK; die jeweils 21. Karte wird als Freikarte gewährt. Ab 50 Personen gewähren wir einen Rabatt (gilt nicht bei bereits ermäßigten Karten) von 20 Prozent in den Preiskategorien 1-4, M, SK.

Last-Minute-Preis Schüler*innen erhalten Restkarten für alle Veranstaltungen im Großen Haus und im Opus, jeweils eine halbe Stunde vor der Vorstellung zum Preis von 3 Euro.

WEITERE VORVERKAUFSSTELLEN

Neben der Theater- und Konzertkasse können Karten auch an allen Hagener Bürgerämtern reserviert und gekauft werden:

Zentrales Bürgeramt • Rathausstraße 11

Montag – Dienstag	8.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
Samstag	9.30 – 12.30 Uhr
Telefon	02331 / 207-5777

Bürgeramt Boele • Schwerter Straße 168

Montag – Dienstag	8.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
Telefon	02331 / 207-4400

Bürgeramt Haspe • Kölnerstraße 1

Montag – Dienstag	8.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
Telefon	02331 / 207-4401

Bürgeramt Hohenlimburg • Freiheitstraße 3

Montag – Dienstag	8.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
Telefon	02331 / 207-4402

EVENTIM-VORVERKAUFSSTELLEN *

ADAC-Geschäftsstelle

Körnerstr. 62 · 58095 Hagen

Montag – Freitag 9.00 – 18.00 Uhr
Samstag 10.00 – 13.00 Uhr

Telefon 02331 / 59785242

Buchhandlung DAUB

Unnaer Straße 7 · 58706 Menden

Montag – Freitag 9.00 – 19.00 Uhr
Samstag 9.00 – 16.00 Uhr

Telefon 02373 / 3065

IKZ – Anzeigen- und Vertriebsgesellschaft GmbH

Theodor-Heuss-Ring 4-6 · 58636 Iserlohn/Hemer

Montag – Freitag 9.00 – 17.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Telefon 02371 / 8220

Märkischer Zeitungsverlag

Schillerstr. 20 · 58511 Lüdenscheid

Montag – Freitag 8.00 – 18.00 Uhr

Telefon 02351 / 158333

Service Center Hagen HAGENinfo

Körnerstraße 25 · 58095 Hagen

Montag – Freitag 9.00 – 17.00 Uhr
Samstag 9.30 – 12.30 Uhr

Telefon 02331 / 8099980

*Beim Kauf fallen zusätzliche Vorverkaufsgebühren an.

WEITERE EVENTIM- VORVERKAUFSSTELLEN *

Stadthallenbetriebs GmbH

Wasserloses Tal 2 · 58093 Hagen

Montag – Freitag 9.00 – 18.00 Uhr

Telefon 02331 / 3450

Stadtmarketing Witten GmbH

Marktstr. 7 · 58452 Witten

Montag – Freitag 9.30 – 18.00 Uhr

Samstag 10.00 – 14.00 Uhr

Telefon 02302 / 12233

Ticket Shop Corsopassage

Hansastr. 44 · 44137 Dortmund

Montag – Samstag 10.00 – 19.00 Uhr

Wochenkurier Verlags GmbH

Körnerstraße 45 · 58095 Hagen

Montag – Donnerstag 9.00 – 17.00 Uhr

Freitag 9.00 – 18.00 Uhr

Telefon 02331 / 922550

WP / WR Leserladen

Hohenzollernstr. 3-11 · 58095 Hagen

Montag – Freitag 10.00 – 18.00 Uhr

Samstag 10.00 – 14.00 Uhr

Telefon 02331 / 3762712 /-13

*Beim Kauf fallen zusätzliche Vorverkaufsgebühren an

**Zeitungsverlag Rubens GmbH & Co Kg /
Hellweger Anzeiger / GS Fröndenberg**

Markt 1 · 58730 Fröndenberg

Montag – Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Telefon 02373 / 97730

**wap Schwelm / Gevelsberg / Ennepetal
Hattinger Str. 43 · 58332 Schwelm**

Montag – Freitag 9.30 – 14.30 Uhr

Telefon 02336 / 93770

GÖNNEN SIE SICH DAS THEATER HAGEN IM ABO!

Ob Sie eher spontan entscheiden, zu uns zu kommen und an der Abendkasse Ihre Karten kaufen, ob Sie Ihren Theaterbesuch längerfristig planen und sich Ihre Plätze im Vorverkauf sichern oder ob Sie eines unserer Abonnement-Angebote wählen: Sie sind immer willkommen! Aber: Abonnent*innen sehen mehr – für weniger Geld und auf komfortable Art.

Mit einem Abonnement erhalten Sie stark ermäßigte Konditionen gegenüber dem Freiverkauf und dazu einen festen Sitzplatz. Darüber hinaus ist Ihr Abonnement frei übertragbar – selbst das Jugend-Abo kann von Erwachsenen gegen Zahlung eines Aufpreises genutzt werden.

Dazu haben Sie die Möglichkeit, Vorstellungen im Abonnement gegen eine Gebühr von 3 Euro gegen eine andere Vorstellung innerhalb Ihrer Platzgruppe zu tauschen – und das, so oft Sie mögen.

Gleich zu Beginn der Spielzeit wird Ihnen Ihr Abonnement-ausweis bequem zusammen mit der Jahresrechnung übersandt. Mit diesem Schreiben erhalten Sie auch einen Anrechtschein, mit dem Sie eine Eintrittskarte mit einer Ermäßigung von 50 % erstehen können. (Ausgenommen sind Sonderveranstaltungen und die Silvestervorstellungen).

ABONNEMENTS

B Vollabonnement B · Mittwoch, 19.30 Uhr **10 Vorstellungen & 1 Wahlgutschein**

Everest	23.10.2019	Hoffmanns	
Cardillac	13.11.2019	Erzählungen	01.04.2020
Der Graf von		Zar und	
Luxemburg	18.12.2019	Zimmermann	22.04.2020
Casa Azul.....	29.01.2020	Salome	06.05.2020
Ein Sommernachts-		Schwanensee –	
traum	26.02.2020	Aufgetaucht	10.06.2020
Wenn die Nacht			
am tiefsten	18.03.2020		

Platzgruppe (PG) – Normalpreis (Euro)

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6
239,00	217,00	193,00	159,00	136,00	103,00
Jugendabonnement 50% Ermäßigung					

C Vollabonnement C · Freitag, 19.30 Uhr **10 Vorstellungen & 1 Wahlgutschein**

Cardillac	18.10.2019	Zar und	
Der Graf von		Zimmermann	21.02.2020
Luxemburg	08.11.2019	Orpheus und Eurydike..	27.03.2020
Hoffmanns		Wenn die Nacht	
Erzählungen	06.12.2019	am tiefsten	24.04.2020
Casa Azul	27.12.2019	Schwanensee –	
Ein Sommernachts-		Aufgetaucht	22.05.2020
traum	31.01.2020	Anatevka	12.06.2020

Platzgruppe (PG) – Normalpreis (Euro)

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6
239,00	217,00	193,00	159,00	136,00	103,00
Jugendabonnement 50% Ermäßigung					

D Vollabonnement D · Donnerstag, 19.30 Uhr **10 Vorstellungen & 1 Wahlgutschein**

Spring Awakening 26.09.2019	Zar und Zimmermann 26.03.2020
Der Graf von Luxemburg 31.10.2019	Salome 23.04.2020
Casa Azul 21.11.2019	Der Troubadour 21.05.2020 (Himmelfahrt, 18.00 Uhr)
Maria, ihm schmeckt's nicht 19.12.2019	Schwanensee – Aufgetaucht 04.06.2020
Cardillac 16.01.2020	
Ein Sommernachts- traum 13.02.2020	

Platzgruppe (PG) – Normalpreis (Euro)

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6
239,00	217,00	193,00	159,00	136,00	103,00
Jugendabonnement 50% Ermäßigung					

F Vollabonnement F · Freitag, 19.30 Uhr **10 Vorstellungen & 1 Wahlgutschein**

Casa Azul 11.10.2019	Zar und Zimmermann 20.03.2020
Der Graf von Luxemburg 15.11.2019	Ein Sommernachts- traum 03.04.2020
Hoffmanns Erzählungen 20.12.2019	Wenn die Nacht am tiefsten 15.05.2020
Cardillac 10.01.2020	Salome 05.06.2020
Take a Walk on the Wild Side 07.02.2020	Schwanensee – Aufgetaucht 26.06.2020

Platzgruppe (PG) – Normalpreis (Euro)

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6
239,00	217,00	193,00	159,00	136,00	103,00
Jugendabonnement 50% Ermäßigung					

G Gemischtes Abonnement G · Dienstag – Samstag, 19.30 Uhr Sonntag, 18.00 Uhr · 10 Vorstellungen

Spring Awakening ... 14.09.2019	Charles III14.02.2020
Everest 19.10.2019	Hoffmanns
Take a Walk on the Wild Side 16.11.2019	Erzählungen21.03.2020
Harold and Maude .. 10.12.2019	Casa Azul18.04.2020
Ein Sommernachts- traum (Premiere) 11.01.2020	Schwanensee – Aufgetaucht27.05.2020
	Anatevka25.06.2020

Platzgruppe (PG) – Normalpreis (Euro)

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6
205,00	187,00	160,00	132,00	114,00	83,00

Jugendabonnement 50% Ermäßigung

H Kleines Nachmittags-Abonnement H Sonntag, 15.00 Uhr · 6 Vorstellungen

Casa Azul27.10.2019	Orpheus und Eurydike05.04.2020
Hoffmanns Erzählungen29.12.2019	Schwanensee – Aufgetaucht17.05.2020
Der Graf von Luxemburg 16.02.2020	Anatevka07.06.2020

Platzgruppe (PG) – Normalpreis (Euro)

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6
131,00	120,00	107,00	88,00	76,00	58,00

Jugendabonnement 50% Ermäßigung

K Kabarett-Abonnement K · 5 Vorstellungen Montag & Freitag, 19.30 Uhr · Sonntag, 18.00 Uhr

Pigor und Eichhorn ..20.09.2019	Christine Prayon10.05.2020
Martin Zingsheim09.12.2019	Robert Griess15.06.2020
Düsseldorfer Kom(m)ödchen03.02.2020	

Platzgruppe (PG) – Normalpreis (Euro)

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6
122,00	107,00	96,00	76,00	65,00	47,50

Jugendabonnement 50% Ermäßigung

L **Mittwochs-Abonnement L · Mittwoch, 19.30 Uhr** **10 Vorstellungen**

Take a Walk on the Wild Side	09.10.2019	Hoffmanns Erzählungen	04.03.2020
Casa Azul	06.11.2019	Wer hat Angst vor Virginia Woolf?	25.03.2020
Spring Awakening ...	11.12.2019	Salome	15.04.2020
Der Graf von Luxemburg	15.01.2020	Wenn die Nacht am tiefsten	20.05.2020
Zar und Zimmermann	12.02.2020	Schwanensee – Aufgetaucht	17.06.2020

Platzgruppe (PG) – Normalpreis (Euro)

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6
227,00	209,00	186,00	153,00	130,00	99,00

Jugendabonnement 50% Ermäßigung

MT **Musiktheater-Abonnement MT** **Samstag, 19.30 Uhr · Sonntag, 18.00 Uhr** **8 Vorstellungen**

Take a Walk on the Wild Side	08.09.2019	Hoffmanns Erzählungen	19.01.2020
Everest	29.09.2019	Orpheus und Eurydike ..	22.03.2020
Spring Awakening ...	02.11.2019	Salome	16.05.2020
Der Graf von Luxemburg	23.11.2019	Schwanensee – Aufgetaucht	20.06.2020

Platzgruppe (PG) – Normalpreis (Euro)

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6
169,00	154,00	138,00	115,00	98,00	74,00

Jugendabonnement 50% Ermäßigung

N Großes Nachmittags-Abonnement I **Sonntag, 15.00 Uhr · 8 Vorstellungen**

Casa Azul	20.10.2019	Ein Sommernachts-	
Cardillac	10.11.2019	traum	08.03.2020
Der Graf von		Der Troubadour	19.04.2020
Luxemburg	05.01.2020	(Premiere)	
Take a Walk on		Schwanensee –	
the Wild Side	02.02.2020	Aufgetaucht	24.05.2020
		Orpheus und Eurydike ..	21.06.2020

Platzgruppe (PG) – Normalpreis (Euro)

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6
169,00	154,00	138,00	115,00	98,00	74,00
Jugendabonnement 50% Ermäßigung					

P Premieren-Abonnement **Samstag, 19.30 Uhr · 10 Vorstellungen**

Cardillac	21.09.2019	Orpheus und Eurydike ..	29.02.2020
Casa Azul	05.10.2019	Wenn die Nacht	
Der Graf von		am tiefsten	14.03.2020
Luxemburg	26.10.2019	Salome	04.04.2020
Hoffmanns		Schwanensee –	
Erzählungen	30.11.2019	Aufgetaucht	09.05.2020
Zar und		Anatevka	30.05.2020
Zimmermann	01.02.2020		

Platzgruppe (PG) – Normalpreis (Euro)

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6
321,00	291,00	258,00	209,00	179,00	135,00
Jugendabonnement 50% Ermäßigung					

ThR Theaterring-Abonnement ThR

Sonntag, 18.00 Uhr · 9 Vorstellungen

Spring Awakening ...22.09.2019	Casa Azul29.03.2020
Der Graf von Luxemburg03.11.2019	Orpheus und Eurydike26.04.2020
Adventskonzert22.12.2019	Salome31.05.2020
Cardillac26.01.2020	Wenn die Nacht am tiefsten28.06.2020
Zar und Zimmermann01.03.2020	

Platzgruppe (PG) – Normalpreis (Euro)

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6
197,00	178,00	160,00	133,00	112,50	84,00

Jugendabonnement 50% Ermäßigung

V Schnupper-Abonnement V

Mittwoch, 19.30 Uhr · 5 Vorstellungen

Take a Walk on the Wild Side09.10.2019	Wer hat Angst vor Virginia Woolf?25.03.2020
Casa Azul06.11.2019	Salome15.04.2020
Der Graf von Luxemburg15.01.2020	

Platzgruppe (PG) – Normalpreis (Euro)

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6
126,00	113,00	100,00	82,00	71,00	52,00

Jugendabonnement 50% Ermäßigung

W Wochenend-Abonnement W **Samstag, 19.30 Uhr · 8 Vorstellungen**

Spring Awakening ... 12.10.2019	Orpheus und Eurydike.. 07.03.2020
Der Graf von Luxemburg 14.12.2019	Ein Sommernachts- traum 28.03.2020
Casa Azul 18.01.2020	Der Troubadour 25.04.2020
Zar und Zimmermann 08.02.2020	Schwanensee – Aufgetaucht 13.06.2020

Platzgruppe (PG) – Normalpreis (Euro)

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6
200,00	183,00	163,00	134,00	115,00	86,00

Jugendabonnement 50% Ermäßigung

WE2 Wochenend-Abonnement WE2 **Samstag, 19.30 Uhr · 4 Vorstellungen**

Zar und Zimmermann 08.02.2020	Der Troubadour 25.04.2020
Ein Sommernachts- traum 28.03.2020	Schwanensee – Aufgetaucht 13.06.2020

Platzgruppe (PG) – Normalpreis (Euro)

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6
100,00	91,50	81,50	67,00	57,50	43,00

Jugendabonnement 50% Ermäßigung

Z Schnupper-Abonnement **Samstag, 19.30 Uhr · Sonntag, 18.00 Uhr · 5 Vorstellungen**

Hoffmanns Erzählungen 12.01.2020	Salome 23.05.2020
Casa Azul 22.02.2020	Wenn die Nacht am tiefsten 14.06.2020
Zar und Zimmermann 02.05.2020	

Platzgruppe (PG) – Normalpreis (Euro)

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6
126,00	113,00	100,00	82,00	71,00	52,00

Jugendabonnement 50% Ermäßigung

Spielzeit 2019/20

THEATERSCHECKS & WAHLABONNEMENTS

Theaterschecks

Mit den Theaterschecks erhalten Sie 15% Ermäßigung auf den Verkaufspreis. Das Paket mit zehn Gutscheinen kostet 50 Euro. Pro Veranstaltung können bis zu vier Gutscheine eingelöst werden. Einlösbar sind die Schecks für alle Vorstellungen. Ausgenommen sind Sonderveranstaltungen, die Silvester- und die Märchenvorstellungen.

Wahl-Pakete / Wahlabonnements

Bestimmen Sie selbst! Ob Oper, Operette, Musical, Schauspiel, Tanztheater, Kabarett oder Konzert: Legen Sie die Termine für Ihre idealen Theaterabende selbst fest und sparen Sie dabei. Ausgenommen sind Sonderveranstaltungen und Silvestervorstellungen:

Wahl-Paket/Wahlabonnement I

Kaufen Sie 10 Vorstellungen mit einer Ermäßigung von 25% auf den Gesamtpreis.

Wahl-Paket/Wahlabonnement II

Kaufen Sie 5 Vorstellungen mit einer Ermäßigung von 20 % auf den Gesamtpreis.

Junges Paket / Junges Abo

Für Besucher*innen zwischen 25 und 30 Jahren besteht die Möglichkeit, fünf Vorstellungen nach freier Wahl zu Beginn einer Spielzeit auszuwählen. Ausgenommen hiervon sind Sonderveranstaltungen und Silvestervorstellungen. Auf den ermittelten Gesamtpreis wird eine Ermäßigung von 30% gewährt.

Achtung: Schon
wieder Verdi!

Achtung knallig!
Macht aber Spaß!

Für den Umtausch einer Abo-Vorstellung von *Wenn die Nacht am tiefsten (... ist der Tag am nächsten)* mit einer Vorstellung von *Der Troubadour* (und umgekehrt) entfällt die Umtauschgebühr.

ABONNEMENTVEREINBARUNGEN

1. Zwischen Abonnent*innen und der Theater Hagen gGmbH kommt grundsätzlich ein Vertrag für eine Spielzeit zustande. Er verlängert sich automatisch für die folgende Spielzeit, wenn er nicht bis spätestens zum 31. Mai der laufenden Spielzeit schriftlich gekündigt wird. Eine Kündigung oder Änderung des Abonnements während der Spielzeit ist nicht möglich.
2. Soweit der Anrechtschein bis zum 30. September der laufenden Spielzeit zurückgegeben wird, verlängert sich das Zahlungsziel der Jahresrechnung bis zum 31. Dezember der laufenden Spielzeit. Anrechtscheine gelten nicht für Sonderveranstaltungen und Silvestervorstellungen.
3. Bei Vorstellungstausch fällt eine Gebühr von 3 Euro an. Für den Tausch in Vorstellungen außerhalb der Abo-Serien kann ein Differenzbetrag fällig werden. Der Umtausch muss gegen Vorlage der Abonnementkarte spätestens einen Werktag vor der Abo-Vorstellung vorgenommen werden. Der hierfür erhaltene Tauschgutschein hat eine Gültigkeit bis zum 31.12.2020. Bei einem Kartentausch kann leider kein Anspruch auf einen bestimmten Sitzplatz erhoben werden.
4. Bei Verlust der Abonnementkarte wird für eine Ersatzkarte eine Gebühr von 3 Euro erhoben.
5. Ersatzansprüche für Vorstellungen, die versäumt wurden, können nicht gestellt werden.
6. Änderungen des Spielplanes bleiben vorbehalten.
7. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Theater Hagen gGmbH, die in der Kassenhalle des Theaters aushängen.

Service

Anfahrt

Theater Hagen
Elberfelder Straße 65
58095 Hagen

Parken

Parken zum Theatertarif von 5,00 Euro im Parkhaus *Theater-Karree* für alle Theaterbesucher*innen. Der Tarif gilt von Montag bis Samstag zwischen 18.30 und 23.30 Uhr und sonntags von 14.00 bis 22.00 Uhr. Entwerten Sie Ihren Parkschein einfach an den Parkscheinautomaten im Theaterfoyer.

Mit dem Bus

Auf direktem Weg zum Theater: Haltestelle *Theater*. Alle Busse verkehren zwischen Hauptbahnhof, Theater und Rathaus.

Theatertaxi

Theaterbesucher*innen können den Service des Theaters in Anspruch nehmen und in einem Sammeltaxi nach der Vorstellung den Weg nach Hause bis vor die eigene Haustür antreten. Je nach Strecke innerhalb des Geltungsbereiches und Ermäßigungsanspruch kostet eine Fahrt zwischen 2,30 Euro und 5,70 Euro. Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie während der Pause (bei Aufführungen ohne Pause vor der Vorstellung) beim Personal des Vorderhauses.

Stadthalle Hagen
Wasserloses Tal 2
58093 Hagen

Parken

370 Parkplätze stehen an der Stadthalle zur Verfügung. Konzertbesucher*innen bezahlen ab 17.00 Uhr 4 Euro pro PKW.

Behindertenparkplätze finden Sie direkt neben dem Haupteingang, beim Hotel Mercure.

Mit dem Bus

Direkt vor der Stadthalle befindet sich die Haltestelle *Stadthalle/Wasserloses Tal*. Die Busse verkehren zwischen Hagen Hohenlimburg Bf. und Herdecke Schanze sowie Fuhrparkstraße und Ischeland.

Konzertbusse

Den Fahrplan der Konzertbusse finden Sie auf den folgenden Seiten.

Konzertbusse in der Spielzeit 2019/20

Sofern nicht anders ausgewiesen, handelt es sich bei den Haltepunkten um die gleichnamigen Bushaltestellen. Pro Fahrt wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 1,50 Euro erhoben. Die Bustickets erhalten Sie an der Theaterkasse, den Bürgerämtern der Stadt Hagen, vor Konzertbeginn an der Stadthalle Hagen und im Eine-Welt-Laden Breckerfeld sowie in der Buchhandlung Herdecke.

NIEMAND-VBH-BUS

Wengeberg (Penninckweg) _____	18.35
Jakobusweg _____	18.37
Rathaus Breckerfeld _____	18.38
Breckerfeld Busbahnhof _____	18.40
Zurstraße _____	18.50
Selbecke _____	18.55
Eilpe _____	19.00
Parkplatz SEH / Mark E _____	19.02
Stadthalle _____	19.05

Busbegleiterin Frau Balke • Telefon 0178 / 3434244

SPARDA-BANK/HOLIBAU-BUS

Halden (Dümpelstraße) _____	18.30
Berchum Linnufer _____	18.38
Berlet _____	18.45
Hohenlimburg Mitte (Pavillon Schilder von der Heyden) ____	18.55
Holthausen (Höhe Kirche) _____	19.00
Emsterfeld _____	19.05
Stadthalle Parkdeck _____	19.15

*Busbegleiterinnen Frau Braun und Frau Feldhaus • Telefon 02331 / 590060
oder 02331 / 587037*

MÄRKISCHE-BANK-BUS

Boele Markt _____	18.40
Helfe _____	18.45
Buschstraße _____	18.47
Loxbaum _____	18.50
Tondernstraße _____	18.52
Emsterfeld _____	18.57
Am großen Feld _____	18.58
Stadthalle _____	19.05

***Busbegleiterinnen Frau Schulte • Telefon 02331 / 687797 und
Frau Falterbaum • Telefon 0171 / 7546498***

STIFTUNGS-BUS

Vorhalle Mitte _____	18.25
Wetter Stadtsaal _____	18.41
Herdecke Kirche _____	18.53
Herdecke Hengsteyseestraße	
Sonntagstraße	
Vereinsstraße	
Boelerheide Vereinshaus _____	19.03
Hameckestraße	
Pettenkoferstraße	
Westfalenbad	
Höing _____	19.07
Stadthalle _____	19.20

Busbegleiterin Frau Keuchel • Telefon 02330 / 973069

FEHSKE-BUS

Spielbrink _____	18.30
Twittingstraße _____	18.37
Quambusch _____	18.40
Martinstraße _____	18.45
Stolze _____	18.48
Dickenbruch _____	18.50
(NICHT Haspe Mitte)	
Schützenstraße _____	18.58
Hestert _____	18.59
Sachsenstraße _____	19.00
Eugen-Richter-Straße _____	19.06
Allgemeines Krankenhaus _____	19.08
Stadthalle _____	19.15

Busbegleiter Herr Schäfer · Telefon 0176 / 70051545

THÜNER-ADAM-BUS

EN-Polizeistation _____	18.24
EN-Busbahnhof _____	18.30
Voerde _____	18.40
Haspe _____	18.49
Bezirksverwaltung _____ ca.	18.50
Hagener Hbf _____	19.05
Stadthalle _____	19.10

Busbegleiter Herr Herzog · Telefon 02331 / 44746

Theater Hagen 2.0

Das Theater Hagen ist 108 Jahre alt und dennoch nicht von gestern! Multimedial, schnell und tagesaktuell informieren wir Sie auf www.theaterhagen.de über unseren umfang- und abwechslungsreichen Spielplan. Rezensionen, Bilderstrecken, Videos, die Theaterzeitung und vieles mehr steht Ihnen hier zur Verfügung. Egal ob Desktop, Tablet oder Smartphone – unser responsives Design passt sich an. Mit *ticketdirect* können Sie sich Ihre Theaterkarten zuhause drucken. Einfach und bequem – ohne langes Anstehen an der Abendkasse. *ticketdirect* kann auch direkt vom Display Ihres Smartphones abgescannt werden.

Haben wir schon Ihre E-Mail Adresse? Damit bekommen Sie kurz vor Ihrem Vorstellungsbuchung kurz und kompakt alle Informationen, um einen entspannten Abend bei uns zu verbringen. Auf unserer Webseite können Sie sich außerdem für unseren Newsletter eintragen.

Treten Sie mit uns in Kontakt, und werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen!

www.facebook.com/theaterhagen

www.instagram.com/theaterhagen

Trailer zu unseren Inszenierungen finden Sie auf:

www.youtube.com/theaterhagen

Über unser Portal *Nie mehr alleine Theater Hagen erleben!* haben Sie die Möglichkeit, einen Sitznachbarn für Ihr Lieblingsstück zu finden: www.meinsitznachbar.de

Zugang & Barrierefreiheit

Vier Behindertenparkplätze stehen zur Verfügung und können über die Toreinfahrt neben dem Theater erreicht werden. Sämtliche Busse der Hagerer Straßenbahn AG sind Niederflerbusse. Die Haltestelle Theater ist für die Ein- und Ausfahrt mit Rollstühlen geeignet.

Ein Aufzug, der über eine Tür links neben der Theaterkasse zu erreichen ist (bitte klingeln), bringt gehbehinderte Personen und Rollstuhlfahrer*innen auf die Ebene der Theaterkasse und in das Parkett des Großen Hauses. Im Parkett sind vier Rollstuhlplätze eingerichtet. Eine Behindertentoilette steht zur Verfügung, auch die Garderoben sind hier frei zugänglich.

Ein anderer Aufzug bringt gehbehinderte Personen und Rollstuhlfahrer*innen auf der Rückseite des Theaters vom Parkhaus zum Lutz und Opus. Beide Spielstätten inklusive des Foyers mit Garderoben und Toiletten sind barrierefrei. Bitte melden Sie sich einfach an der Pforte (Bühneneingang) im Innenhof.

Die Stadthalle Hagen ist ebenfalls barrierefrei zu erreichen und behindertengerecht eingerichtet.

Kartenkontrolle

Bitte halten Sie Ihre Eintrittskarten und ggf. Ermäßigungsnachweise bereits am Eingang bereit. Diese werden dort elektronisch kontrolliert, so dass Sie sich danach ganz frei im Theater bewegen können. Bitte führen Sie dennoch Ihre Karte immer bei sich. Wenn Sie Ihre Eintrittskarte bereits haben, nutzen Sie bitte den Haupteingang im Hauptportal.

Garderobe

Bitte nutzen Sie die Garderobe in der Nähe Ihres Sitzplatzes. Im Großen Haus halten wir im Parkett, sowie im I. und II. Rang jeweils zwei Garderoben für Sie bereit (Gebühr 1,50 Euro). Haben Sie bitte Verständnis, dass wir bei Verlust der Garderobenmarke eine Gebühr von 2,50 Euro erheben.

Kindersitze

Der Theaterförderverein lässt Platz nehmen: 200 Kindersitze ermöglichen dem Nachwuchs gute Sicht auf die Bühnen im Großen Haus und im Lutz. Ausgabe an den Garderoben gegen Pfand.

Programmhefte

Unsere Programmhefte erhalten Sie vor der Vorstellung und in den Pausen für einen Preis von 2,50 Euro an jeder Garderobe – und damit direkt in der Nähe Ihres Sitzplatzes.

Gastronomie

Gerne können Sie sich vor der Vorstellung einen Tisch für die Pause reservieren und auch schon Ihre Bestellung abgeben. Ihre Getränke warten dann auf Sie, sobald die Pause beginnt.

Premierenfeiern

Feiern Sie im Anschluss an die Premieren mit allen Produktionsbeteiligten im Foyer 1. Sie sind herzlich eingeladen!

Datenschutz

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten geschieht unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften: www.theaterhagen.de/datenschutz

Für Rückfragen steht die Theater Hagen gGmbH gerne unter datenschutz@theaterhagen.de zur Verfügung.

Sponsoren und Förderer

Sie möchten uns unterstützen? Ob mit kleineren oder größeren Summen, oder auch mit Manpower, wir freuen uns sehr über Ihren Support.

Wir danken herzlich:

Ballettfreunde Hagen e.V.
Bürgerstiftung Theaterfreunde Hagen
Christa-Marie Heine
Fa. Farben Thüner / Knut Fessen
Fa. RUD-Schoettler Umformtechnik
Fitness Gym
Gärtnerei Albrecht
Goldschmiede Adam
HAGENagentur
Halverscheid's Fitnessstudio
Hohenlimburger Bauverein
IDEENpool GmbH
Inner Wheel Club Hagen
K + M Automobile
Lions Club Asteria
Lions-Hilfswerk Hagen e.V.
Lions-Hilfswerk Hagen-Harkort e.V.
Lions-Hilfswerk Hagen-Mark e.V.
Lions-Hilfswerk Herdecke e.V.
Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung
Märkische Bank Hagen eG
Märkische Bank Stiftung

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW
Mithat Köseoglu
Porsche-Zentrum Lennetal
pro physio David Lopez
Rathaus-Apotheke, Internationale Apotheke Dr. Fehske e.K.
Rotary Club Hagen
SIHK zu Hagen-Mark
Soroptimist International Club Hagen e.V.
Sparda-Bank West e.G.
Sparkasse Breckerfeld/Ennepe-Ruhr
Sparkasse HagenHerdecke
Sport-In-Gym, Judo Klub Hagen
Stadt Hagen
Theaterförderverein Hagen e.V.
Versicherungsbüro Kleine KG
Volksbühne Hagen
Vollkornbäckerei Niemand
Werner Richard - Dr. Carl Dörken Stiftung
Werner Ruberg-Stiftung
Wilhelms-Apotheke
Wirtschaftsbetrieb Hagen WBH



RUHRBUEHNEN.DE

[]

#EINEVONELF
**FANTASTISCH
BEWEGEND
WOWARSTDU?**

METROPOLE
RUHR TOURISMUS

REGIONALAKADEMIE
RUHR

RUHRTRIENNALE
FESTIVAL DER KUNSTE
2018 2019 2020



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

NORD
RH. IN
WEST
FALEN

SEPTEMBER 2019

- Sa 07** | Auftakt! | 15.00 | Eintritt frei
Pocketgala | 19.00 | Großes Haus | Eintritt frei
- So 08** | Take a Walk on the Wild Side | 18.00 | Großes Haus | PK 1
- Di 10** | 1. Sinfoniekonzert | 19.30 | Stadthalle | SK 1
- Sa 14** | Spring Awakening | 19.30 | Großes Haus | PK 1
- So 15** | 1. Familienkonzert | 11.00 | Großes Haus
Die große Klimakonferenz der Tiere | 15.00 | Lutz
- Fr 20** | Pigor und Eichhorn | 19.30 | Großes Haus | PK 4
- Sa 21** | Cardillac | 19.30 | Großes Haus (Premiere) | PK 1
- So 22** | Krabbelkonzert | 10.00 + 11.15 | Theatercafé
Der fliegende Koffer | 11.00 | Lutz
Spring Awakening | 18.00 | Großes Haus | PK 2
- Do 26** | Spring Awakening | 19.30 | Großes Haus | PK 2
- Sa 28** | Woyzeck | 19.30 | Lutz (Premiere)
- So 29** | 1. Kammerkonzert | 11.30 | Auditorium im Kunstquartier
Everest | 18.00 | Großes Haus | PK 3

OKTOBER 2019

- Do 03** | Cardillac | 18.00 | Großes Haus | PK 3
- Sa 05** | Casa Azul | 19.30 | Großes Haus (Premiere) | PK 1
- So 06** | Der Junge mit dem Koffer | 15.00 | Lutz
- Mo 07** | Konzert für Schulklassen | 11.00 | Großes Haus
- Mi 09** | Take a Walk on the Wild Side | 19.30 | Großes Haus | PK 1
- Fr 11** | Casa Azul | 19.30 | Großes Haus | PK 2
- Sa 12** | Die Eiskönigin | 15.00 | Lutz
Spring Awakening | 19.30 | Großes Haus | PK 1
- So 13** | Kulturcafé | 15.00 | Theatercafé

Fr 18 | Cardillac | 19.30 | Großes Haus | PK 2
Sa 19 | pardauz | 15.00 | Lutz (Premiere)
 Everest | 19.30 | Großes Haus | PK 2
So 20 | pardauz | 10.00 | Lutz
 2. Kammerkonzert | 11.30 | Auditorium im Kunstquartier
 Casa Azul | 15.00 | Großes Haus | PK 3
Mi 23 | Everest | 19.30 | Großes Haus (zum letzten Mal) | PK 3
Fr 25 | Woyzeck | 19.30 | Lutz
Sa 26 | Der Graf von Luxemburg | 19.30 | Großes Haus (Premiere) | PK 1
So 27 | Casa Azul | 15.00 | Großes Haus | PK 3
 Die Eiskönigin | 15.00 | Lutz
Di 29 | 2. Sinfoniekonzert | 19.30 | Stadthalle | SK 1
Do 31 | Der Graf von Luxemburg | 19.30 | Großes Haus | PK 2

NOVEMBER 2019

Fr 01 | Märchenwerkstatt | 11.00 | Lutz | Eintritt frei
Sa 02 | sternenstaub | 11.00 | Lutz
 Spring Awakening | 19.30 | Großes Haus | PK 1
So 03 | Krabbelkonzert | 10.00+11.15 | Theatercafé
 Der Graf von Luxemburg | 18.00 | Großes Haus | PK 2
Mi 06 | Casa Azul | 19.30 | Großes Haus | PK 3
Fr 08 | Der Graf von Luxemburg | 19.30 | Großes Haus | PK 1
Sa 09 | Der Räuber Hotzenplotz | 17.00 | Großes Haus (Premiere) | PK M2
So 10 | Cardillac | 15.00 | Großes Haus | PK 3
Mi 13 | Faust | 12.00 | Lutz
 Cardillac | 19.30 | Großes Haus | PK 3
Fr 15 | Der Graf von Luxemburg | 19.30 | Großes Haus | PK 1
Sa 16 | Take a Walk on the Wild Side | 19.30 | Großes Haus | PK 1
So 17 | Die Eiskönigin | 15.00 | Lutz
 Casa Azul | 18.00 | Großes Haus | PK 3
Di 19 | 3. Sinfoniekonzert | 19.30 | Stadthalle | SK 1

- Do 21** | Casa Azul | 19.30 | Großes Haus | PK 3
- Sa 23** | Die Eiskönigin | 15.00 | Lutz
Der Graf von Luxemburg | 19.30 | Großes Haus | PK 1
- So 24** | Der Räuber Hotzenplotz | 11.00 + 14.00 | Großes Haus | PK M2
3. Kammerkonzert | 11.30 | Auditorium im Kunstquartier
- Fr 29** | Eat my shorts | 17.45 | Großes Haus
- Sa 30** | Die Eiskönigin | 15.00 | Lutz
Hoffmanns Erzählungen | 19.30 | Großes Haus (Premiere) | PK 1

DEZEMBER 2019

- So 01** | 2. Familienkonzert | 11.00 | Großes Haus
Der Junge mit dem Koffer | 15.00 | Lutz
Der Räuber Hotzenplotz | 17.00 | Großes Haus | PK M2
- Do 05** | Der Graf von Luxemburg | 19.30 | Großes Haus | PK 2
- Fr 06** | Hoffmanns Erzählungen | 19.30 | Großes Haus | PK 2
- Sa 07** | Der Räuber Hotzenplotz | 11.00 + 14.00 + 17.00 |
Großes Haus | PK M2
Wer hat Angst vor Rot, Blau, Gelb? | 19.30 | Kunstquartier
Faust | 19.30 | Lutz
- So 08** | 4. Kammerkonzert | 11.30 | Auditorium im Kunstquartier
Der Räuber Hotzenplotz | 17.00 | Großes Haus | PK M2
Weihnachtliches Mitsingkonzert | 18.00 | Johanniskirche
- Mo 09** | Martin Zingsheim | 19.30 | Großes Haus | PK 4
- Di 10** | Harold und Maude | 19.30 | Großes Haus | PK 3
- Mi 11** | Spring Awakening | 19.30 | Großes Haus (zum letzten Mal) | PK 2
- Do 12** | Guildo Horn – Die Weihnachtsshow | 19.30 | Großes Haus | PK 1
- Fr 13** | Guildo Horn – Die Weihnachtsshow | 19.30 | Großes Haus | PK 1
- Sa 14** | Der Räuber Hotzenplotz | 11.00 | Großes Haus | PK M2
Der Graf von Luxemburg | 19.30 | Großes Haus | PK 1
Maria und Josef | 19.30 | Lutz (Premiere)
- So 15** | Der Räuber Hotzenplotz | 11.00 + 14.00 + 17.00 |
Großes Haus | PK M2
Maria und Josef | 18.00 | Lutz

- Di 17** | 4. Sinfoniekonzert | 19.30 | Stadthalle | SK 1
- Mi 18** | Der Graf von Luxemburg | 19.30 | Großes Haus | PK 2
Maria und Josef | 19.30 | Lutz
- Do 19** | Maria, ihm schmeckt's nicht | 19.30 | Großes Haus | PK 3
- Fr 20** | Hoffmanns Erzählungen | 19.30 | Großes Haus | PK 2
- Sa 21** | Der Räuber Hotzenplotz | 11.00 + 14.00 | Großes Haus | PK M2
Maria und Josef | 19.30 | Lutz
- So 22** | Der Räuber Hotzenplotz | 11.00 | Großes Haus | PK M2
Adventskonzert | 18.00 | Großes Haus | PK 4
Maria und Josef | 18.00 | Lutz (zum letzten Mal)
- Mi 25** | Der Räuber Hotzenplotz | 16.00 | Großes Haus (z. l. M.) | PK M2
- Do 26** | Hoffmanns Erzählungen | 16.00 | Großes Haus | PK 3
- Fr 27** | pardauz | 15.00 | Lutz
Casa Azul | 19.30 | Großes Haus | PK 2
- So 29** | Hoffmanns Erzählungen | 15.00 | Großes Haus | PK 3
Die Eiskönigin | 15.00 | Lutz (zum letzten Mal)
- Di 31** | Der Graf von Luxemburg | 15.00 + 19.30 |
Großes Haus | PK S1 + PK S2

JANUAR 2020

- Mi 01** | Neujahrskonzert | 18.00 | Stadthalle | SK 2
- So 05** | Der fliegende Koffer | 11.00 | Lutz
Der Graf von Luxemburg | 15.00 | Großes Haus | PK 2
- Fr 10** | Cardillac | 19.30 | Großes Haus | PK 2
- Sa 11** | Ein Sommernachtstraum | 19.30 | Großes Haus (Premiere) | PK 1
- So 12** | Hoffmanns Erzählungen | 18.00 | Großes Haus | PK 3
- Di 14** | 5. Sinfoniekonzert | 19.30 | Stadthalle | SK 1
- Mi 15** | Der Graf von Luxemburg | 19.30 | Großes Haus | PK 2
- Do 16** | Cardillac | 19.30 | Großes Haus | PK 3
- Fr 17** | Ein Sommernachtstraum | 19.30 | Großes Haus | PK 2
- Sa 18** | Die Meerjungfrau in der Badewanne | 15.00 | Lutz (Premiere)
Casa Azul | 19.30 | Großes Haus | PK 2

So 19 | Kulturcafé | 15.00 | Theatercafé
 Hoffmanns Erzählungen | 18.00 | Großes Haus | PK 3
So 26 | pardauz | 15.00 | Lutz
 Cardillac | 18.00 | Großes Haus (zum letzten Mal) | PK 3
Di 28 | pardauz | 10.00 | Lutz
Mi 29 | Casa Azul | 19.30 | Großes Haus | PK 3
Fr 31 | Ein Sommernachtstraum | 19.30 | Großes Haus | PK 2

FEBRUAR 2020

Sa 01 | Zar und Zimmermann | 19.30 | Großes Haus (Premiere) | PK 1
So 02 | Take a Walk on the Wild Side | 15.00 | Großes Haus | PK 1
 FatBoy | 15.00 | Lutz
Mo 03 | Düsseldorfer Kom(m)ödchen | 19.30 | Großes Haus | PK 4
Di 04 | Junge Dirigenten | Johanniskirche
Fr 07 | Take a Walk on the Wild Side | 19.30 | Großes Haus (z. l. M.) | PK 1
Sa 08 | Zar und Zimmermann | 19.30 | Großes Haus | PK 2
So 09 | Der fliegende Koffer | 11.00 | Lutz
 5. Kammerkonzert | 11.30 | Auditorium im Kunstquartier
Di 11 | 6. Sinfoniekonzert | 19.30 | Stadthalle | SK 1
Mi 12 | Zar und Zimmermann | 19.30 | Großes Haus | PK 3
Do 13 | Ein Sommernachtstraum | 19.30 | Großes Haus | PK 3
 SubsTanz | 19.30 | Opus (Premiere)
Fr 14 | Charles III | 19.30 | Großes Haus | PK 3
 SubsTanz | 19.30 | Opus
Sa 15 | Hoffmanns Erzählungen | 19.30 | Großes Haus | PK 2
 SubsTanz | 19.30 | Opus
So 16 | Guten Morgen, Welt! | 11.00 | Lutz
 Der Graf von Luxemburg | 15.00 | Großes Haus (z. l. M.) | PK 2
Fr 21 | Zar und Zimmermann | 19.30 | Großes Haus | PK 2
Sa 22 | Casa Azul | 19.30 | Großes Haus | PK 2

- So 23** | Die Meerjungfrau in der Badewanne | 15.00 | Lutz
Beethoven vs. Coldplay | 18.00 | Großes Haus | PK 2
- Mi 26** | Ein Sommernachtstraum | 19.30 | Großes Haus | PK 3
- Sa 29** | pardauz | 15.00 | Lutz
Orpheus und Eurydike | 19.30 | Großes Haus (Premiere) | PK 1

MÄRZ 2020

- So 01** | 6. Kammerkonzert | 11.30 | Auditorium im Kunstquartier
FatBoy | 15.00 | Lutz
Zar und Zimmermann | 18.00 | Großes Haus | PK 3
- Mi 04** | Hoffmanns Erzählungen | 19.30 | Großes Haus | PK 3
- Sa 07** | Orpheus und Eurydike | 19.30 | Großes Haus | PK 2
- So 08** | Ein Sommernachtstraum | 15.00 | Großes Haus | PK 3
Die Meerjungfrau in der Badewanne | 15.00 | Lutz
- Di 10** | 7. Sinfoniekonzert | 19.30 | Stadthalle | SK 1
- Do 12** | Zar und Zimmermann | 19.30 | Großes Haus | PK 3
- Sa 14** | Der fliegende Koffer | 11.00 | Lutz (zum letzten Mal)
SCRATCH | 18.00 | Stadthalle
Wenn die Nacht am tiefsten ... | 19.30 |
Großes Haus (Premiere) | PK 1
- So 15** | Kulturcafé | 15.00 | Theatercafé
- Mi 18** | Wenn die Nacht am tiefsten ... | 19.30 | Großes Haus | PK 1
- Fr 20** | Zar und Zimmermann | 19.30 | Großes Haus | PK 2
Woyzeck | 19.30 | Lutz
- Sa 21** | Hoffmanns Erzählungen | 19.30 | Großes Haus | PK 2
- So 22** | 3. Familienkonzert | 11.00 | Großes Haus
Orpheus und Eurydike | 18.00 | Großes Haus | PK 3
- Mi 25** | Wer hat Angst vor Virginia Woolf? | 19.30 | PK 3
- Do 26** | Zar und Zimmermann | 19.30 | Großes Haus | PK 3
- Fr 27** | Orpheus und Eurydike | 19.30 | Großes Haus | PK 2

- Sa 28** | TransformMates | 15.00 | Lutz (Premiere)
Ein Sommernachtstraum | 19.30 | Großes Haus | PK 2
- So 29** | Krabbelkonzert | 10.00 + 11.15 | Theatercafé
7. Kammerkonzert | 11.30 | Auditorium im Kunstquartier
Casa Azul | 18.00 | Großes Haus | PK 3

APRIL 2020

- Mi 01** | Hoffmanns Erzählungen | 19.30 | Großes Haus (z. l. M.) | PK 3
- Fr 03** | Ein Sommernachtstraum | 19.30 | Großes Haus (z. l. M.) | PK 2
- Sa 04** | Salome | 19.30 | Großes Haus (Premiere) | PK 1
- So 05** | Orpheus und Eurydike | 15.00 | Großes Haus | PK 3
pardauz | 15.00 | Lutz (zum letzten Mal)
- Fr 10** | Karfreitagsmatinee | 11.30 | Kirche am Widey
- Sa 11** | Orpheus und Eurydike | 19.30 | Großes Haus | PK 2
- Mi 15** | Salome | 19.30 | Großes Haus | PK 2
- Sa 18** | TransformMates | 15.00 | Lutz
Casa Azul | 19.30 | Großes Haus (zum letzten Mal) | PK 2
- So 19** | Der Troubadour | 15.00 | Großes Haus (Premiere) | PK 1
- Mi 22** | Zar und Zimmermann | 19.30 | Großes Haus | PK 3
- Do 23** | Salome | 19.30 | Großes Haus | PK 2
- Fr 24** | Wenn die Nacht am tiefsten ... | 19.30 | Großes Haus | PK 1
- Sa 25** | Der Troubadour | 19.30 | Großes Haus | PK 1
Woyzeck | 19.30 | Lutz
- So 26** | 8. Kammerkonzert | 11.30 | Auditorium im Kunstquartier
Orpheus und Eurydike | 18.00 | Großes Haus | PK 3
Ovids Geschichten | 18.00 | Lutz (Premiere)
- Di 28** | 8. Sinfoniekonzert | 19.30 | Stadthalle | SK 1

MAI 2020

- Fr 01** | Ovids Geschichten | 18.00 | Lutz
- Sa 02** | Zar und Zimmermann | 19.30 | Großes Haus (z. l. M.) | PK 2
- So 03** | 4. Familienkonzert | 11.00 | Großes Haus
Der Troubadour | 18.00 | Großes Haus | PK 2
- Mi 06** | Salome | 19.30 | Großes Haus | PK 2
- Sa 09** | TransformMates | 15.00 | Lutz
Schwanensee – Aufgetaucht | 19.30 |
Großes Haus (Premiere) | PK 1
- So 10** | Krabbelkonzert | 10.00 + 11.15 | Theatercafé
Kulturcafé | 15.00 | Theatercafé
Christine Prayon | 18.00 | PK 4
Ovids Geschichten | 18.00 | Lutz (zum letzten Mal)
- Fr 15** | Wenn die Nacht am tiefsten ... | 19.30 | Großes Haus | PK 1
- Sa 16** | Jonas, der Walfisch | 15.00 | Lutz (Premiere)
Salome | 19.30 | Großes Haus | PK 1
- So 17** | Schwanensee – Aufgetaucht | 15.00 | Großes Haus | PK 2
Jonas, der Walfisch | 15.00 | Lutz
- Di 19** | Woyzeck | 19.30 | Lutz
9. Sinfoniekonzert | 19.30 | Stadthalle | SK 1
- Mi 20** | Wenn die Nacht am tiefsten ... | 19.30 | Großes Haus | PK 1
- Do 21** | Der Troubadour | 18.00 | Großes Haus (zum letzten Mal) | PK 2
- Fr 22** | Schwanensee – Aufgetaucht | 19.30 | Großes Haus | PK 1
- Sa 23** | Jonas, der Walfisch | 15.00 | Lutz
Salome | 19.30 | Großes Haus | PK 1
- So 24** | Schwanensee – Aufgetaucht | 15.00 | Großes Haus | PK 2
Jonas, der Walfisch | 15.00 | Lutz
- Mi 27** | Schwanensee – Aufgetaucht | 19.30 | Großes Haus | PK 2
- Sa 30** | sternenstaub | 11.00 | Lutz (zum letzten Mal)
Anatevka | 19.30 | Großes Haus (Premiere) | PK 1
- So 31** | 9. Kammerkonzert | 11.30 | Auditorium im Kunstquartier
Salome | 18.00 | Großes Haus | PK 2

JUNI 2020

- Mi 03** | Musikalische Schnitzeljagd | 11.00
- Do 04** | Schwanensee – Aufgetaucht | 19.30 | Großes Haus | PK 2
- Fr 05** | Salome | 19.30 | Großes Haus (zum letzten Mal) | PK 1
- Sa 06** | Jonas, der Walfisch | 15.00 | Lutz
Schwanensee – Aufgetaucht | 19.30 | Großes Haus | PK 1
- So 07** | Anatevka | 15.00 | Großes Haus | PK 2
Jonas, der Walfisch | 15.00 | Lutz (zum letzten Mal)
- Mo 08** | 31. Schul- und Jugendtheatertage
- Di 09** | 31. Schul- und Jugendtheatertage
- Mi 10** | Schwanensee – Aufgetaucht | 19.30 | Großes Haus | PK 2
- Do 11** | Video Games in Concert | 18.00 | Großes Haus | PK 3
- Fr 12** | Anatevka | 19.30 | Großes Haus | PK 1
I can be my hero, baby | 19.30 | Lutz (Premiere)
- Sa 13** | Schwanensee – Aufgetaucht | 19.30 | Großes Haus | PK 1
I can be my hero, baby | 19.30 | Lutz
- So 14** | 10. Kammerkonzert | 11.30 | Auditorium im Kunstquartier
Wenn die Nacht am tiefsten ... | 18.00 | Großes Haus | PK 1
- Mo 15** | Robert Griess | 19.30 | Großes Haus | PK 4
- Di 16** | 10. Sinfoniekonzert | 19.30 | Stadthalle | SK 1
- Mi 17** | Schwanensee – Aufgetaucht | 19.30 | Großes Haus | PK 2
- Do 18** | Politischer Salon | 18.00 | Theatercafé | Eintritt frei
- Fr 19** | Anatevka | 19.30 | Großes Haus | PK 1
- Sa 20** | Ru-Ra-Rick-Barbatrik | 15.00 | Lutz (Premiere)
Schwanensee – Aufgetaucht | 19.30 | Großes Haus | PK 1
- So 21** | Orpheus und Eurydike | 15.00 | Großes Haus (zum letzten Mal) | PK 3
Ru-Ra-Rick-Barbatrik | 15.00 | Lutz
- Do 25** | Anatevka | 19.30 | Großes Haus (zum letzten Mal) | PK 2
- Fr 26** | Schwanensee – Aufgetaucht | 19.30 | Großes Haus (z. l. M.) | PK 1
- Sa 27** | Regenbogengala | 19.30 | Großes Haus | PK 1
- So 28** | Wenn die Nacht am tiefsten ... | 18.00 | Großes Haus (z. l. M.) | PK 1

IMPRESSUM

Theater Hagen gGmbH
Elberfelder Straße 65 · 58095 Hagen
Telefon 02331 / 207-3210 (Pforte)
Postfach 4260, 58042 Hagen
Amtsgericht Hagen – HRB 9873
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Sven Söhnchen
Spielzeit 2019/20 · www.theaterhagen.de

THEATERLEITUNG

Intendant: Francis Hüsters
Generalmusikdirektor: Joseph Trafton
Geschäftsführer: Dr. Thomas Brauers

REDAKTION

Marketing, Intendanz, Dramaturgie, Öffentlichkeitsarbeit, Lutz,
Theaterpädagogik, KBB

Alle Angaben vorbehaltlich Änderungen!

GESTALTUNG

IDEENpool GmbH – Norma Hoffmann & Thomas Gebehenne

Mit Dank an Geelke Gaycken für ihre Zeichnungen des Theaters

DRUCK

B&W Druck und
Marketing GmbH

AUFLAGE

25.000

REDAKTIONSSCHLUSS

01.04.2019

Die deutsche Theater- und
Orchesterlandschaft wurde
2014 in das bundesweite
Verzeichnis des immateriellen
Kulturerbes aufgenommen.



Immaterielles
Kulturerbe
Wissen. Können. Weitergeben.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



MITGLIED DER
RUHR BÜHNEN

theaterhagen
2019/20